Cod. germ.
55

Handschrift cgm. 55

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

im Besitz

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin

von Herrn Petzet

im März 1908 aufgenommen worden.

Dem vesten vnnserm Rath vnd lieben getreuen
Sunsprechten von Gentznaue zu Kemnach

Cym. 55

55
Ex Bibliotheca Serenis.rum.
Vtriusq; Bauariæ Ducum.
1638.

No 213.
Cod. germ. membr.
cat. p. 85.
Cod. germ
55.

EX ELECTORALI BIBLIO-
THECA SERENISS. VTRIVSQ;
BAVARIAE DVCVM.

55

Dauid der kunck

An dem anegenge geschůf got dez ersten himel vñ
erde. wazzer. fewer. vnd luft. diu vier element
woren vngeschaiden. In dem himel macht auch
got neun chore der engel zu sinem lob vnd zu sinem
dienst. In dem zehenden chor waz Lucifer der schonst vñ
der herst der engel. dor inne belaib er niht ein gantz
stunde. wan er wolt wesen geleich sinem schepfar. dor
vmb valt in got in daz abgrunde der helle. vñ verstiez
mit im alle sin volger. Do got der engel chor er fullen
wolt. er begunde sehs tag ze wurchen. An dem ersten tag
der im geahtet ist. schiede er daz lieht von der vinster. vñ
hiez daz lieht den tach. vñ die vinster die naht. ditz waz
der erst tach. den haiz wir den sun tach. Dez ander tages
den wir haizen montag. macht er der da haizt den nidern
himel. vñ tailt daz wazzer daz uf den himeln ist. von dem
wazzer daz uf der erden ist. An dem dritten tag. den wir
haizzen eritag. schied er daz wazzer von der erden. vnd
schůf dem wazzer sin stat. diu ez vber gen niht en mach.
Er schuf auch daz ertreich. daz ez sin fruht trug. von
aller lay chorn. vñ von wein. vñ von paymen. vnd von
chraut. vnd daz ir sat an ir selben ware. An dem vier
den tag. den wir haizen mitwochen. macht got die
sunnen. daz si erlauhte den den tag. vñ den monen.
vñ die stern der naht. An dem funften tag. den wir
haizen donerstag. macht er aller hande sache in dem
wazzer. vñ aller handz vogel in dem luft. An dem seh
sten tag. den wir haizen freitag. macht er aller han
de vil. daz lebende ist uf ertrich. Ze lest sins werches
macht got adamen von der erden an sin geleichnusse.
vñ gab im gewalt vber viech. vñ uber vogel. vñ vber visch.
vñ sazt in in daz paradys. Dar nach macht er even auz
adames rippe. vñ gab si im ze weib. Auz dem paradys
si bander wurden gestozzen. vñ uf daz ertrich gesant.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

durch ir vngehersame wan si daz obz azzen daz im got v̊poten
het. An dem siben den tag. den wir haizzen samztag. ruet
got nach sinen werchen. da mit bezaichent er vns die e
wigen ru vn̄ frayde. die wir haben sullen mit im. nach
ditz leibes wandelung. ob wir si ver dienen Wie diu weelt
von adamen her gestanden sei vn̄ gemeret. daz vernem̄ wir
Adam gebar kaym vn̄ abeln an dem daz ditz buch h̄ nach
do abel drizzich iar alt wart. do slůg in kain saget.
sin brůder ze tode. do adam drizzich. vn̄ hundert iar alt
wart. do gebar er seth. den im got gab an abels stat. do
vmb haizzent seths chint gotes chint. durch daz er von
gotes wegen geben wart. an kain vn̄ an abel. man adam
drizzich sun vn̄ drizzich tohter het. vn̄ von der aller ge
slecht sweigen wir. vn̄ sagen von seths geslecht. do seth
waz funf vn̄ hundert iar alt. er gebar enos. danoch lebt
adam vn̄ waz zwai hundt iar alt. vn̄ funf vn̄ drizzich
iar. do seth wart neun hundert vn̄ zwelf iar alt er starb.
Enos gebar kaynam. do er waz neuntz iar alt. dannoch
lebt adam. vn̄ waz dreu hundert vn̄ funf vn̄ zwantzich
iar alt. kaynam gebar malaleel do er waz sibenzich iar
alt. dannoch lebt adam. vn̄ waz dreu hundt vn̄ neuntz
iar alt. kaynam starb do er waz neun hundt vn̄ zehen iar
alt. Malaleel gebar jareth. do er waz funf vn̄ sehtzich iar
alt. malaleel d̄ starp. do er waz aht hundert vn̄ funf vn̄
neuntzich iar alt. jareth gebar enoch. do er waz hundert
vn̄ zwai vn̄ sehtzich iar alt. dannoch lebt adam. vnd waz
sehs hundt vn̄ zwai vn̄ zwantzich iar alt. Enoch gebar
matusalam do er waz funf vn̄ sehtzich iar alt. dannoch
lebt adam. vn̄ waz sehs hundt vn̄ siben vn̄ achtzich iar
alt. do Enoch waz dreu hundert vn̄ funf vn̄ sehtzich iar
alt. er wart von gotes wegen gefurt. der vmb waz nie
mant vmb sin alter wiht. Matusalam gebar. gebar La
mech do er waz hundt vn̄ siben vn̄ achtzich iar alt. dan
noch lebt adam. vn̄ waz acht hundt. vn̄ viev vn̄ sibenzich

iar alt. vñ Lamech sin sun waz sehs vñ fumftzich iar alt.
do waz Adam neunhundt vñ drizzich iar alt vñ starb. Bei
den selben zeiten mischt sich sethes gesleht zu kaimen
gesleht vñ wurden die risen geborn. Kaim adames sun
gebar Enoch. d' enoch gebar kaydach. Kaydach gebar. Nev
ia. Mevia gebar. Matusael. Matusael gebar Lamech. Der
Lamech schoz kaymen ze tode fur ein wildez tier. wan er
waz blint. Jobeth lameches sun d' erdacht hůten. sin brůd'
Jubal d' erdaht saitspil. D' drit brud' Tubal d' er dachte
sinden. D' dreir swester Noema diu erdacht webens. Do
Matusalam waz Neunhundt vñ sehs vñ sehtzich iar alt
er starp in dem selben iar. do diu werlt mit wazz' zergie.
Lamech gebar Noe do er waz hundt vñ zwair vñ achtzich
iar alt. Do Noe waz fumfhundert iar alt. do gebot im got.
daz er diu arch macht. dor inne er sich behielt vñ sin drei
sun. vñ ir vier wip. wan got wolt vertiligen die laut mit
wazzer durch ir poshait. Adam het sinen chinden vor ge
sait zwair hande gotes rache die in chomen solt. ainev an
wazer ainev an fewer. Si westen aber niht wederev ir ee
chomen solt. Dor vmb machten si zwo saul. ein zieglinev
diu vor dem fewer bestunde. die andern stainein diu in
dem wazzer belib. Dor in grůben si mit bůchstaben alle
diu weishait. die si von Adamen vñ von iren vodern ver
nomē heten. durch daz dc si iren nach chomen chundich
beliben. Diu stainein saul belaib in der wazzer flůt. als
Adam erdacht aller si ez heten auf geleit.
erst bůchstaben. Enoch d' macht uch bůch. wan daz
si vor alter v'tilgt wurden. Do lamech waz siben hundert
iar alt. vñ siben vñ sibenzich iar. er starp fumf iar vor
der wazz' flůt. Noe gebar Sem. kam vñ japhet. vnd waz
fumfhundt iar alt. vñ hundert iar vor d' wazz' flůt. In
dem selben hundert pawet er die ark. Aber sehs hundt
iar nach Noes geburt chom diu wazz' flůt. Noe waz daz
zehende gesleht geacht von Adam vntz an in. von der

welt anegenge. Wan vor der wazzer flut. warn tusent vñ sechs
hundert vnd sechs vnd fimftzich iar.

Do diu wazzer flut ver gie. Noes ark bestunt i armenia
in dem gepirg. daz do harzet ararat. Noe gie uz der ark
mit sinem ge sinde. von dem selben tag uber ain iar als er
dar ein gie. do wart im erlaubt von got fleisch zeezzen. vñ
wein ze trinchen do sach man erst regenbogen vñ regē bei
Noes zeitē. Noe lebt nach d' wazzer flut. driu hundt vñ fimf
zich iar. vñ starp do er waz neunhundert vñ fimftzich iar
alt. von Noes sunen chom zwai vñ sibenzich geslaht. von
Japhet fimftzehenev. von Cham drizzich. von Sem zwaintzk.
zwai vñ sibentzk ge sleht pauten emen turn von ziegeln
uf em velt daz Sem mar hatzt do wolten si uf beleiben wi
der wazz' flut ob si aber chom. Dez wches maister waz Nem
rode der rise. d' got do mut v smaht. dor vmb v wandelt
got die sprach. in ain vñ sibentzich zungen. ditz geschach
pei falleths zeiten. Heber von den Juden hebrei hatzent.
vñ sem gesleht der zwai vñ sibenzich waz. die behielten
ir sprach die alten. vnd belaip vnuer wandelt. durch daz si
zu dem werch helfen wolte. daz man wid' got pawet. Do
von hatzt hebraischev sprach mitter aller sprach. Nemrot
d' den turn pawt waz Cams sims sun. Cus hiez sin vat
Dez turns hohe waz waz fumftusent schrit vñ hundert.
vier vñ sibenzich iar waz von d' wazzer flut. Wan an der
sprach zwaiung waz am iar vñ hundert. Sem Noes sun
lebt sechs hundert vñ zwai iar. et gebar Arfaxat do er wa
hundert iar alt. zwai iar nach der wazzer flut. driu hun
dert vñ aht vñ drizzich iar do gebar er Sale do er wa fimf
vñ drizzich iar alt.

Sale lebt vier hundert iar
vñ drev vñ vierzich iar. d' pawet Salem. daz nu ist
iherusalem gehatzen. Et gebar uch Heber d' zu des tur
nes paw nicht helfen wolt do er drizzich iar alt wa. Heber
lebt vier hundt iar. vñ vier vñ vierzich iar. et gebar
phalet. pei dez zeiten die sprach gewandelt wurden.

den gebar er do er drizzich iar alt waz. Phalet lebt zwai
hundert vñ nevn vñ drizzich iar. do gebar er Rev do waz
er drizzich iar alt. pei dez zeiten begunde man die apgot
anpeten. vñ pot den fursten gotlich ere. Rev lebt zwai
hundert vñ nevn vñ drizzich iar. er gebar uch Saruch
do er zwair vñ drizzich iar alt waz. pei den zeitē wurden
chunig in Scythia vñ in Egypto. Saruch lebt zwai hun
dert vñ drizzich iar er gebar Nabor do er drizzich iar alt
waz. bei Saruches zeiten er hub sich uch daz chunichrich
in Assyria. Nacor lebt hundt vñ nevn vñ drizzich iar. er
gebar thare do er waz nevn vñ drizzich iar alt. Thare
lebt zwai hundert vñ fumf iar. pei dez zeiten pawt man
Babiloni. daz tet Nemrot d' ris. Nemrot gebar Assur.
von dem daz lant Affrica den namen hat.

Assur gebar Bele. der belaip chunich in assyria fumf
iar. Nach Bele liez sin sun Ninus ein pilde machen
daz pette er an als got. vñ praht im opfer. do begunde
man erst pilde an ze peten. Nynus Belus sun belaip
zwai vñ fumfzich iar chunich. vñ betwanch alls Asyā.
an Indiam vñ Morlant. Nynus pawt uch Niniue diu gz
zen stat. Nach Nyn' tode wart Semiramis diu chuniginn
pflach dez chunichrichs zwai vñ vierzich iar vñ betwanch
Morlant zu d' herschaft diu ir. ir man lazzen het. Si valt
uch uf Indiam daz da vor nie geschach. si maurt uch
Babyloni mit ziegeln. diu maur waz vierzich schuch dik
vñ vier hundt schuch hoch. si waz uch geachtet sehzich
meil lanch alvmb diu stat. der lant meil. In diu stat
giengen hundert eysnein ev tor. Eufrates daz vierde
wazzer. daz vz dem Paradys floz gie enmitten durch
Thare gebar Abraham do er waz Diu stat
sibenzich iar alt. In dem dritten vñ vierzigstem iar
dez chuniges Nynus von Assyria. Abraham wart ge
born tusent iar e man Rom pawet vñ zwai hundert
vñ driu vñ sibenzich iar warn von d' wazz' flut. Abrahā

wart zwai hundt vñ zwai vñ neunzich iar von d' zwaiung

Wan von abraham warn hundert vñ d' sprach.
ains vñ neuntzich iar. von der werlt anegenge. Wan
von abraham warn tusent vñ neun hundt vñ acht vñ
vierzich iar. ditz ist ze sam̄ geraitet driu tusent vñ zwai
hundert iar vñ ainlif iar. von d' werlt angeng. piz an
Rom Pavung. Bei abrahams zeiten ver tilgt got fumf
stet mit sampt den luten. d' waz sodoma ainev. gomor
ra diu and'. Loth furt got uz vñ sin wip vñ sin zwo tho
ter. Lotes wip sach vmb vñ wolt gotes rach schawen.
daz in allen ver poten waz. dez wart si zu einer saltz saul.

Abraham ge bar einen sun bei siner als ein stain.
dirn agar der hiez ysmahel. von dem wart ein volch.
daz wart gehaizzen ysmahelite. dar nach wurden si ge
haizzen agarem. vñ dar nach sarracem. Do abraham
hundert iar alt waz er gebar pei Saren sinem altē wib
ysaac. vñ lebt dar nach fumf vñ sibentzich iar. Ysaach
abrahams sun gebar pei Rebeken zwen sun. ainen der
hiez Esau. vñ hiez uch Edom von dem chom̄ laut die hiezzē
ydomoi. Esau d' gebar zaras. Zaras ge bar Job den gutē
man den got vil ver suchen hiez. D' and' sun ysaachs der
hiez Jacob. vñ hiez uch ysrahel. von dem israhelischs volch
gehaizzen ist. Jacob d' nam ze weib Lyen vñ Racheln irn
swester vñ ge bar zehen sun d' ainlift waz Joseph den ge
bar er pei Racheln. Do Josep waz sehzehen iar alt er wart
v' chauft von sinen brudern in Egyptū. dor inne wart er
gewaltich in allem lande von Pharones wegen. nach im
chom sin vater sin mut' vñ sin brud'. durch hungers
not. Do ysaach ahtzehen vñ hundert iar alt waz er starp.
Do Jacob uch waz hundert iar alt. vñ siben vñ vierzich. do
waz ein wazzer flut in achaya. vñ in Egypto. do von d' laut
vil er tranch. pei iacobs zeiten waz uch min erva ī affrica.
Do Joseph het gelebt hundert vñ zehen iar er starp do be
twanch man die Juden zu schamlichem werch. Seit der

zeit daz Jacob chom vntz an diu zeit daz Moyses die Juden
auz fürt worn zwai hundert vnd funfzich iar.
Moyses wart geborn in Egypto. do er wart achzich iar
alt er lait daz ysrahelisch volch von Egypto vierzich
iar durch die wüst. do lert er si die ee die im got gab. von
d' zeit vntz uf diu zit daz Salomon den tempel pawet.
warn vier hundert vñ aht vñ sibenzich iar. Moyses von
Troyen storung wart driu hundert vñ sibenzich iar alt.
Do Moyses zwainzich vñ hundert iar. vñ vierzich iar waz
der Juden richtär gewesen er starp. Von d' werlt angeng
vntz an sinen tot warn zwai tusent vñ vier hundert vnd
driu vñ neuntzich iar. Josue wart riht' nach moyses. der
laitte daz judisch volch truchens füzzes vber den Jordan.
vñ tailt daz lant vnder si. Bei Josues zeiten lie got diu
sunnen stille sten zwair tag lanch. Josue starp do er w-
zehen vñ hundert iar alt. vñ siben vnd zwainzich iar riht'
Nach Josue waz gewesen dez Judischn volches.
Ottoniel riht' vierzich iar. Bei dez zeitē pawt Cachin
nus diu stat Thebas. vnd waz üch ahtzig iar rihter nach
Ottoniel. Bei den zeitē waz üch groz urliug zwischen is
rahelischem geslehet vñ Beniamyns. vmb ir nifteln diu
Do begund man gefurt waz vō gabaon ī den tot.
Troy ze pawen delbora vñ von iren urhaben. Barach
warn rihter nach im vierzich iar. Bei iren zeiten diu
ander Sibille. vñ waz Peyus in ytalia. Gedeon waz i
nach im riht' vierzich iar. Bei dez zeiten waz Hercules
vñ orpheus. Abymelech waz riht' nach im driu iar.
pei dez zeiten waz theseus. Nach dem selben waz thola
ains vñ zwainzich iar riht'. pei dez zeitē waz sibilla
delphyta vñ waz Priamus chunich ze Troy. dar nach
waz Jair riht' zwai vñ zwainzich iar. pei dez zeitē wart
Troy besezzen. Nach dez tode. die von Amones geslaht
heten die Juden in irer gewalt ahtzehen iar. diu iar
rait man zu d' riht' iar. Jepte waz riht' nach yair. sehs

iar. in dem vierden iar wart troy gewunnen d' selben zeit.
Abesay waz nach dem riht' siben iar. vñ het druzzich sun. vñ
vierzich tohter. Die sun nam̄ alle wip. vñ die toht' alle
man pei sinem lebendigen leib. Bei dez zeitē nam Booz
Ruth. vñ waz sibilla in Babilonia. Lapden wart riht' nach
dem aht iar. pei sinen zeiten fur eneas in ytaliam vñ vaht
mit turn'. Samson wart nach dem riht' zwainzich iar. do
er hub sich daz chunichrich albanoꝝ. vñ ascaneus pawet
diu stat ze alba. Hely waz riht' dar nach vierzich iar. Pei den
zeiten wart gotes arch gevangen. do er daz vernam er
viel von sinem pfarde vñ starp. Dar nach v' giengen die
riht' vñ wurden kunig. der waz Saul d' erst d' w. kunic
vier iar. pei sinen zeiten waz Samuel d' pphet. pei sauls
zeiten sluch dauit den risen golyam.
Dauit waz chunich nach saul vierzich iar. Nach dauit
waz Salomon chunich vierzich iar. In sinem vierden
iar begund er den gotes tempel ze pawen vñ in dem ain
liften iar. vol braht er die pawung. Von dem daz man den
tempel begunde ze pawen. vntz an diu zeit daz man in zer
furt warn vier hund't vñ xlij. iar. Do stund er zer furet
vntz in daz and' iar. Do pawt man in erst wider do v' gan
gen warn sibenzich iar. Nach salomon wart chunich sin
sun Roboam der begunde dem volch vngenadich sin. dor vmb
cherten von im zehen geslaht d' Juden. vñ erchurn vnder in
einen besund'n chunich d' hiez Jeroboam. Daz chunichrich
hiez israhelischs reich. zwai gesleht beliben mit Roboam ze
iherusalem vñ daz hiez Judischs reich. Von dem chunich
reich ze iherusalem wellen wir sweigen. vñ von dem chunic
reich samaria wellen wir sagen. Do waz Roboam chunich
zwai vñ zwainzich iar. vñ verchert daz volch. vñ schuf daz
si an peten chelber von golde gegozzen. diu poshait stunt
manich iar. Nach Roboam waz chunich Nabat zwai iar. nach
dem wart Naasa chunich vier vñ zwainzich iar. Nach Naasa
chom Nela d' waz zwai iar chunich. den sluch zambri. vnd

waz siben tag chunich. Zambri den slůch Ambri vñ waz nach
Achab ambrius sun waz Cim kunich zwelf iar.
chunich ze Israhel xxij. iar. Ochozias achabes sun der
waz chunich in Samaria zwai iar. Joram Ochozias bruder
waz chunich in israhel xii. iar den sluch Jhehy achabs chneht
ze tode. Jhehy waz nach im xxviij. iar chunich. Joachar Jhesi
sun waz chunich xxi. iar. Zacharias Jhoboames sun waz
chunich sehs monad den sluch Maneen vñ wart chunich
in israhel. x. iar. Nach dem waz phatee sin sun vier iar.
den slůch phathee Romelyen sun vñ belaib chunich in is
rahel. xx. iar. den selben slůch Osee ze tode. vñ wc chunich
in Samaria neun iar. In dem siben den iar d' chunich a
charys von Jherusalem. vñ in dem neunden iar dez chunic
reiches. chom Salmanasar d' chunich von assyria. vnd i
viench daz israhelisch chunichreich in Samaria. do zehen
geslaht inne waren d' Juden. vñ furt si in daz gepirge
zu dem Dietrichs. do liez er si inne v' wurchen. vnd hiez ir
hůten. also zer giench ir chunichrich von Samaria daz ge
wert het zwai hund't iar vñ auch xliij. iar.
Sennacherip salmanares sun. fur dar nach mit gůtzem
her in daz lant ze Jherusalem. vñ sant sin haiden in
den tempel daz si gotes dienst do ver spoten. vñ ettel bos
gebärde da heten. daz ward in allen ze laide. Got sant
sinen engel dez nahtes in sin her der sluch dez volch es
achtzich tusent. dez morgens frů vur er iamerchlichen
von dan. vñ wart uf der strazz ze tode erslagen von den
Nu cheren wir wid' zu salomones ge Csinen.
slaht. vñ zu den iherusalemischen chunigen. Roboam
chunich salomons sun waz chunich ze ihrl'm xvij. iar.
do wider vaht ein chunich von Egypto der hiez Sesach.
der gewan ihrl'm vñ beraubt den tempel. bei sinen zei
ten pawet man auch Smirnam ze chriechen. Abia
Roboames sun waz chunich nach im driu iar. Asa abias
waz chunich ze Jhel'm xlj. iar. bei sinen zeitē waz Helyas

der weissage. pei des zeiten regent ez niht vier dehalbs iar. Der
waz auch der erst man. der die toten hiez uf sten. Josaphat
Asees sun waz chunich ze iherl'm xxv. iar. pei den zeiten
waz auch Elyas vñ Helyseus. vñ zacharias vnd abdyas vñ
Micheas die weissagen. Joram iosaphates sun wc chunich
ze iherl'm acht iar. In dem sibenden iar sines riches wart
Helyas von gotes wegen hin gefürt. Aasyas waz darnach
ze iherl'm ain iar chunich. Achalia sin muter waz nach
im siben iar chuniginne. Do si het getötet elliu diu chind'
ires sunes dez chunigs aasayas. Josabeth Jorames thoth'
vñ aasyas swester. ver stal Joas ires bruder sun. d' wart
xl. iar chunich. die toten zachariam Jorades sun. Ama
syas Joas sun d' waz chunich ze iherusalem. xxviiij. iar.
Ozyas d' auch gehaizzen waz Azarias Amazyas sun. der
waz darnach chunich ze iherl'm. fumftzich iar. pei si
nen zeiten waren dise weissagen ysaias. Osee. Johel.
Do erhub sich daz Abdyas. Amos. Jonas vñ
chunichrich ze Media. vñ zer gie uch Micheas.
assyria. daz waz gestanden neunhundert iar. do erhub
sich auch daz chunichrich Macedonia. pei den zeiten waz
Amulius Procas sun kunich ze alban. Joathan Josyas
sun waz chunich ze iherl'm. xvj. iar. pei den zeiten erhub
sich ein spil ze Chriechen daz hiez Olympias. pei einem
hohen perg Olimpp' gehaizzen. Achaz Joathas sun wart
nach im chunich ze iherusalem xvj. iar. Bei dez zeitē pawt
man ze Rom. vñ pei sinen zeitē viench Salmanasar d' chu
nich von assyria daz kunichrich ze Samaria. Bei sinē zeitē
waz auch Romulus kunich ze Rom. Ezechias Acharis sun
waz chunich ze iherl'm xxviiij. iar. Manases Ezechias sun
waz dar nach chunich ze iherl'm Lv. iar. der liez ysaiā
den weissagen enzwai sagen mit einer hultzinen sag.
Dor vmb gab in got in dez chuniges gewalt von Babi
lonie. daz er in viench. vñ an einer eysneinen cheten mit
im ze lande fürt. Amon Manases sun wart nach im

chunich ze iherl'm xij · iar · Josyas d' sun Amonis w kunich
ze iherl'm zwai vnd drizzich iar · Bei den zeiten begund
iheremias der pphet ze weissagen · pei sinen zeiten wart
auch Ninive zerfurt diu stat waz gestanden tausent
vier hundert vñ sibentzich iar · pei sinen zeiten waz uch
Anchus Marcus sun kunich ze Rom · Joathas Josias sun
waz dar nach kunich ze iherl'm drei monat · die raittet
man fur ein iar · mit den daz den andern uber belaib · Den
vertraip d' kunich Pharao von Egypto · vñ sazt sinē brud'
Elyachim ze kunig · dem wandelt er den nam̄ · vñ hiez in
Joachim · d' belaip chunich xi · iar · Josyas het drei sun · Joa
chas vñ Elyachim · vñ Manathian · d' gehaizzen wart · Se
dechias · also hiez uch sin brud' elyachim · vñ wart sider ge
haizzen Joachim · vñ uch Jechonias · an dem dritten iar des
chuniges Joachim vienc Nabuchodonosor d' chunich von
Babylonie daz kunichrich ze iherl'm · vñ wart der chunich
Joachim sin zinser drev iar · Er furt uch mit im ze lande
der Juden vil · vnder den waz Ezechiel vñ Daniel vñ azarias ·
vñ Mizahel · die warn dannoch chinder · Dar nach vñ Joachim
wider bruhtich wart dem kunig von Babylonie · er fur hin
mit grozzem her vñ vie in vnd slug in uf d' strazze ze tode ·
vñ sazt ze chunig sinen sun Joachim dez vater er erslagē
het · Daz geraw Nabuchodonosor dar nach · wan er hete
angst vor im · do von daz er sinen vat' erslagen het · er fur
Joachim gie her uz uf uf in mit her vñ belac ierl'm ·
dez kunigs triwe · vñ uf sin gelubde mit siner muter
vñ mit allen den sinen · wan im gelobt waz · daz man im
noch den sinen noch d' stat dehainen schaden rat · D' kunic
prach sin triwe · vñ sin gelubde · vñ vie si alle vnd furt
si gen Babylonie · do beliben si vntz an iren tot · Die woen
auch kunig gewesen drei monad · die rait man fur ein
iar · D' chunich Nabuchodonosor starb auch · vñ wart ein
ander chunich nach im · Nach Joachim wart kunich ze
iherl'm Sedechias xi · iar · In dem neunden iar sins reichs

besaz. Nabuchodonosor ierusalem vntz in daz ainlift iar. Do
sedechyas vernam daz diu stat gewunnen solt werden.
er floch dez nahtes auz d' stat mit weib vñ mit chinden.
vñ wart doch gevangen. vñ fur den kunich von Babilo
nie praht. Der kunich liez sineu chinder toten ze siner
angesiht. vñ hiez im selber diu augen auz stechen. vnd
furt in also plinten gen Babiloni gevangen. als im Jere
mias geweissagt het. Ezechiel sagt. er gesehe nimmer
mer Babyloni. daz geschach wan er chom dar plinter. Jhe
rusalem wart gewunnen vñ wart beraubt. Dar nach
in dem funften monad. sant Nabuchor. einen fursten gen
Jherlm. d' beraupt den tempel vñ verdarbt in. daz geschac

Von dem chunig Sedechias. In dem ainliftē iar.
von dem daz man den tempel erst pawt ze iherusalem
vber vier hundert iar vñ xlij. iar. Von dem daz die Juden von
Egypto furen vber neun hundt iar vñ xx. iar. vñ uber vier
monade vñ x. tag. Von d' zeit daz diu werlt an viench. vb'
driu tusent. vñ driu hundert vñ lxxiij. iar. chunig warn
vnder den Juden. Sider Saul piz an dez tempels storunge.
funf hundert vñ xxxiiij. iar. Diu vanchnusse der Juden ze
Babiloni wert lxx. iar. do der kunich Sedechias gevangen
wart. vñ ierlm zerfuret wart. Man lie den armen Juden
in dem lande daz si den aker pawten. vñ dem kunig von
Babiloni zins do von ga'ben. den schuf man ze hofmanne.

Godolyam den slug ein furst ze tode dez kuniges
von Babiloni. daz verhten die armen Juden so sere daz si
fluhen in Egyptum. vñ zugen mit in Jheremiam den weissagē
vñ Baruch sinen jung'. wider ir baider willen. Dar nach fur
der chunich Nabuchor. in egyptū vñ betwanch daz lant. vnd
vie die Juden alle die im enpflohen warn. vñ furt si ze Ba
biloni. Alsust belaib daz lant ze iherlm gar wust. Do er ze
haus chom do macht er ein grozze hochzeit. zu d' liez er die
Juden holn. vñ den kunich Sedechiam also plinten. vñ az
mit im vñ tranch frolich. Vnd' dez liez er plingen ein rur

tranch dem kunig Sedechiam. vñ trancht in d' gewan die
rür also sere. daz er sich vor allem volch vnrain macht. dez
lacht der kunich Nabuch^or. vñ alle die sinen. Sedechiam lie
man wider in diu vanchnüsse do starb er von der rür.

Daz waz d' selb Nabuch^or. d' die saul uf rihten hiez. die
man an peten solt. vñ driu kind' in den ouen stozzen
liez. durch daz si die saul niht an peten wolten. Im traumt
ein traum wie ein baum wüchs in die höch piz an den hi-
mel. vñ wie sin prait bedacht alle diu erde. dor vnd' nert
sich aller laie viech. vñ uf den esten aller laie vogel. Do ge-
bot ein stimme von himel daz man den paum abhewe. vñ
elliu tier. vñ alle vogel dannen füren. sin fruht sol aber be-
leiben auf erde. vñ sin hertz gewandelt w'den in eins tieres
hertz. vñ daz solt wern siben iar. Den traum bedaut im Da-
niel vñ sprach. Kunich dv bechennest den paum den got hiez
abhawen. wan din gewalt sol zergen. vñ din hertz sol gewan-
delt werden in eins viehes hertz. vñ dem viech wirstu gelich

Ditz geschach als Daniel gesagt het. ¶ siben iar.

Dwan daz diu siben iar gewandelt wurden in siben monad
durch Daniels gebet. Disem kunig traumt ein and' traum
auch. von einer saul den im auch Daniel bedaut. do sullen
wir her nach von sagen. Der kunich lebt xxiij. iar. vñ starb.
Nach im wart sin sun Nabuchodonosor. der waz stercher
danne sin vater ie wurde an dem gewalt. vñ uch an des
leibs chraft. der het angst daz sin vat' uf stünde. vñ in dez
reiches verstiezze. durch daz in got wid' lie chom̄. do er in
zu dem viech gemischt het. durch die angst liez er in auz
graben. vñ liez in tailen in driu hundert stuke. vnd gab
diu stuke drin hundert geyren. durch daz. si diu zer fürtē
vñ niht mer mohten ze samē chom̄. Do d' chunich starb.
Balthasar sin sun wart nach im chunich d' selb chunich
in einer hochzeit mit den sinen ver sinaht got. vñ schantt
in mit den vazzen diu geraubt worn ze iherl'm. do er aller
pest in sinen frauden saz. do chom ein hant in den palas

vñ schraib an diu want disen wort. Mane techel phareb. Di
ser wort chunde in dehainer siner weissagen beschaiden.
Do sant man nach Daniel der chom vñ las div wort. vñ
sprach zu dem kunig. Herre disev wort chundent dir
daz got din tag wil churtzen. vñ din reich sol zerfuret
werden. vñ din gewalt sol geben werden den von Medya
vñ den von Persia. Ditz geschiht dir do von daz dv got
ver smaht hast. der ob allen chunigen ist. vñ sinev vaz
ge vnrainet hast. do man im mit dienen solt. Seint dv
gewarnet pist pei dines eltern vater tode. der gras vñ
haw az als ein rint. so wil got selber uber dich sinen
slach lazzen gen. Ditz geschach als im Daniel ge sagt
het. Dez selben nahtes wart diu stat gewunnen. vñ sluch
Cyrus der chunich von Persya Balthazar den chunich
ze tode. vñ wart Babiloni diu stat zer storet. vñ zergie
Darius der chunich von Calliu diu herschaft dor in
Medy waz mit Cyro do er Babiloni gewan dem Tne
lie er diu herschaft vber daz lant. durch daz er sin ohaim
vnd sin elster friunt waz. Darius furt Daniel vnd der
Juden genunch mit im gen Medy. vñ behielt in do mit
grozzen eren. Nach Darius tode chomen zwai chunichric
an Cyrus. Medy. vñ Assyria vñ waz uch chunich ze Persia.
also het er driu chunichrich. Cyrus liez uch der Juden vil
ze lande varen ze ierlm. Do Cyrus vil land betwungen
het er fur mit grozzem her in Scythiam. vñ ver darbt do
einen iungen chunich vnd slug in ze tode.
Thamaris dez jungen chuniges muter fur do gegē Cyrus
mit grozzem her. vñ legt im zwo hut baidenthalb an
dem gepirg. selb rait si gen im vnd log im den streit. vñ
rait fluhtich vor im. Cyrus vñ die sinen volgten ir nach
vnd prachen ir schar. do sprengten hundert tusent uz der
hut vñ wart Cyrus sigloz. vñ wart selber erslagen. vñ
zwai hundert tusent sines volches mit im. wan der sinē
genas niedehainer. Thamaris hiez do gewinnen einen

lidrinen sack. vñ hiez den fullen mit menschen blůt. do warf
si Cyrus haupt ein vñ sprach. Satte dich nu menschen blůts
dez dv pei drizzich iaren nie gesattet wurde. Also nam der ge
Do Cyrus ge waltich chůnich sin ende vō einē wib.
starb. Canbises sin sun wart chunich nach im d' Assue
rus gehaizzen waz. d' hesterze weib nam die Judinne. vñ d'
Mardocheum vñ die Juden vz d' vanchnusse lie. er gab in
Haman daz si in toten. d' in vngenā dich was in der vanch
nusse gewesen. Ditz tet er durch sines weibs lieb diu ein Ju
dinne was. vñ die er nam do in sin erer weib ver smāht zu
siner grozzen hochzeit daz si dor zu niht chōm wolt. Canbi
ses pawt man auch ein Babiloni die stat leit in Egyptē
lande. Bei sinen zeiten waz uch Judith diu Holofernes
daz haubt ab sluch. Bei sinen zeiten waz uch Tarquinus
der hochmutich kunich ze Rome d' jungist der kunige.
wan si er churn sider Rocherren. Nach Canbises chom sin
sun Darius. Neemyas sinen schenken sant ze iherusalē.
mit den Juden daz er den tempel wid' pawt. Nach dem chom
Allexander der Reses d' ze Criechen v' sagt waz.
grozzer von Criechen wart chunich nach Dario d' lesten
sehs iar vber allez Asy. von d' Pawung dez tempels vb' hun
dert vñ lxxxvj. iar. er waz chunich gewesen xij. iar dir weil
er diu lant betwungen het. Indyam vñ elliu lant. do chom
er wider ze Babilon. do wart im v' geben von sin selbes
lauten do er zwair vñ drizzich iar alt waz. Nach Alexand's
tode vrlingten die fursten von dem lande xiiij. iar vmb
diu herschaft ze die alexand' mit grozzer arbait er wor
ben het. die zer furten si so sere daz diu h'schaft gar zer
giench. Die sinen zer tailten sich vnd ver furen in mani
gev lant. von dem selben her chomen uch die sachsen.
Seit wir dirre herschaft vber mer ze ende chomen sin.
so sullen wir auch sagen wie sich Romischs reich er
hub. Daz Romisch reich waz an sinem anegeng aller reich
daz minnist. dar nach wart ez aller reich daz sterchist.

vñ aller reich daz chrenchist. Daz beweist got den kunich Na
buchodonosor an d' saul diu er sach in dem traum. d' haubt
waz guldin. diu brust silberin. der pauch erein. die fuezze vñ
diu pain eysnein. Daz eysen an den fuezzen waz gemischet
mit grozzen schirben vnd mit horbe. Diu saul bezaichet vier
reich. daz golt daz reich d' Kaldeyer. daz silber daz reich der
Persar. Daz ere daz reich d' Chriechen. daz eysen Romischs
reich. Daz eysen waz gemischt an dem ende mit horbe. daz be
zaichent diu chranchait Romischs reichs. die ez vor sinem
ende haben sol. Also mach auch ein ieslich verstanden man
merchen von Romischem reich. vñ wie ez her chomen sei
daz wil ich ev churtzlichen sagen. Sw' furbaz wizzen wil
der les Cronicam oder Lucanū. oder den guten Orasiū. Do
troy zer stort wart. Eneas chom in ytaliam mit zwainzich
scheffen. ze Latin ze Famerius sun. dem Latinischem kunig
vñ nam sin tohter Laviniam. vñ sluch turnū den chunich
ze tuscan dem Lavinia gegeben waz. vñ von dem Latinisch
iu zung ist genant. Eneas nam daz Latinisch reich. vñ pawt
ein Chastel. do nu Rom stet daz hiez er nach sinem weib La
tinium. Do Eneas driu iar kunich waz. do slug in daz weter
vñ starb. Ascani' wart dar nach kunich d' von troy mit im
chomen waz. Lavina gewan einen sun nach Eneas tode. den hiez
si postuniū. Eneas der hiez auch Siluius. wan er in dem i
holtz geborn wart von d' vorht sins bruder. Do Siluius ge
wuchs. Ascanius pawt diu stat Alban. vñ hiez nach sinem
bruder Lasiluium. do von so wart daz reich Albanorum. daz
sider wart Romar. In den zeiten geschach daz man von Sam
son list. in d' israhelischen diet. Do ascanius starp. Siluius
gewan daz reich. Do von hiezzen alle die chunig Albanorū.
von Siluij vntz an Romulus zeit. Sider hiezzen si Romam
vntz an disen tach. Von Siluius zeiten vntz an Romulus
waren albanorū chunig sehzehen der leben vindet man
in Cronicis. In den zeiten wart in israhel der erst kunich
Saul. nach dem David. dar nach Salomon. Nv chomen

wir zu dem Romischem reich. Procas Sauin der zwelft kunich
Albanorz gewan zwen sun. Amuliū vñ Munitorem. Do Pro-
cas starb daz reich wart Amulio niht Munitori an sins vat
stat. Amulio wart geweissagt daz er von sins brud geslaht
solt erslagen werden do von vertraib er in von sinem reich
Munitor gewan einen sun Tergestum. vñ ein toht Ream.
Tergestum slug Amulius in der iugent. Ream schuf er in
daz bethaus veste der gottinne. daz si chausch solt sin. do
wart si swanger mit zwain chinden. do sagt si daz ez wē
von Mars dem weichgot. Also waiz niemant wer Romuli
vnd Remus vater wär. Rea wart lebentich begraben
als do reht waz. sw in der vnstat funden wart. do si diu
chinder gewan. diu hiez d vetter hin werfen diu chint
vant Fausculus ein hirte pei der Tyber stade. d praht
si sinem weib Akkaby in Lavrentiam. Si waz auch ge
haizzen lupa durch ir vnfür. Lupa spricht in deusche
ein wulfin. do von list man daz si von einer wulfinne
Do diu chint gewuchsen. gezogen waren.
si slugen irer muter vetn Amuliu. vñ sazten an
daz reich iren eltern vetern Munitorem. Do Munitor
der kunich starb. Romulus vnd Remus stiften ein burk
an dem perg do nu stet daz palas. daz gehaizzen ist daz
mer er ze Rom. Si legten einen graben vmb diu purch
der dauht Remus ze chranch. vnd spranch doe uber. dor
vmb wart er von sines bruder rittern erslagen. Alsus
wart Rom gestift. Do diu werlt driu tusent iar. zwai
hundert vñ ainlif iar gestanden waz. von troy storung
vier hundert vñ xli. iar. Nv merch als d erst man kayn
mit sins bruder Abels tode d iungen werlt angeng mis
sefür. Also wart d Jung Remus mit pruderlichem blut
an irem anegeng ser bewollen. Romul waz chunich
xxxviij. iar. Romul der sament do aller slaht laut. vñ
macht ein grozz volch. do von schuf er hundert an den
rat. die hiez er senatores. tusent an daz vrliug die hiez

er ritter. Do wart aller erst den rittern der nam gegeben. die
heten auch dehain wip. vñ als in chomen laut von allen lan
den. so machten si ein spil. dor zu luden si von d' stat Sabine
die vrowen. vñ nam̄ in alle ir mag̃de mit gewalt do von ge
wunnen si weip vñ chint. Sabine besazzen Rom. durch den
zorn irr toht' zu in mit den chindn die si mit romarn ge
wunnen heten. si giengen vñ machten ein ebenung zwischn
iren vatern vñ iren mannen. also wurden die sabine vñ
die Rom' ain volch.

Do Tytus d' Sabiner kunich
starp. daz reich d' Sabinar wart alain Romar. Romul'
waz xxxviij. iar chunich. vñ waiz nieman reht war er
chom. In den zeiten waz dez Israhelischen volches chunich
Achaz. nach dem wart kunich sin sun Ezechias dem got zu
an sinem leben gab xv. iar. Stuma pamphilius wart
nach Romulo chunich xl. iar. der sazt Romarn daz reht
vñ lert siz. Er beschiede auch von vier zeiten daz iar. daz
den Romern vnchundich waz. Er macht uch da capitoliu
ze Rom. vñ lert si auch reht zal wie man sagen solt.

Dar nach waz dritte kunich Tuli' hostili' d' sazt aller erst
dez reiches zins. vñ vber ritter vñ uber ritterschaft.
Er chlait sich auch mit pfelle. durch daz imm' mer war ein
chunichlich gewant. do mit man die chunig erchennen
solt. Er wart auch von dem weter ver prant mit allem
sinem gesinde. Nach dem wart d' vierde chunich Anchus
Marcus xxiii. iar. d' vmb maurt aller erst diu stat ze
Rome. vñ legt vb' die Tyber diu pruk. vñ pawt Hostiā
diu stat. Er betwanch auch daz lant ze Tuscan. In den zeitē
waz auch in israhel d' heilig chunich Josyas. vñ Jeremias
d' weissage. Tarquin' priscus waz. xxxvij. iar der fumft
chunich ze Rome. vñ waz ze Chriechen vñ pezzert die Ro
mischen sprach mit Chriechischer. Er mert auch die Se
natores. Er macht auch spil. vñ spilhauser daz da hiez
Circus. Er macht auch den schal d' do haizt Triumphus.
daz waz signuft. diu waz alsust getan. Swenn d' chunig

ze Rom nach dem sig chom. so sazzen singend' chinde driu uf
einen guldinen wagen. do giengen vor die herren mit gul
dinen cheten die do gevangen warn. dar nach daz ander
volch. Alsus enpfiengen in die Romer mit eren d' schal
dez gesangs vñ lobs waz gehaizzen triumph. Er geschuf
auch diu priuet. daz wir haizzen sprachhauser. Er geschuf
auch diu gezierte an den schilten. vñ an sa'teln. vnd an
den za'umen. In den zeiten zer furt. Nabuchodonosor der
chunich von Chaldea Jherl'm. vñ viench Sedechiam den
chunich vñ Danielem mit allen den edelisten. als Jeimias
geweissagt het. Seruius Tulius waz. xxiiij. iar der sehst
Romischer kunich. vñ legt einen graben vmb die maur
ze Rom. vñ sazt den zins vb' diu lant. die Romar'n vnd'
tan warn. D' wart erslagē von sin' toht' manne ze tode.
In den zeiten basaz Tarquinio d' nach im kunich
der kunich Cyrus von Persia vñ darius der wart.
chunich von Medy Babyloniam. vñ gewunnen si.
Si slugen uch den chunich Balthasar. als im Daniel
geweissagt het. Also zer gie Babyloni vñ daz reich der
Caldier. Ez waz groz wund' als man list. daz Babiloni
von mannes sinnen ie gemacht wart. ez ist noch groz'
wunder daz si von mannes chraft zer furt moht w'den.
Do Darius starp. Cyro wart daz reich der Medyer. vnd
der Persar. Der Cyrus gebot daz die juden Jherl'm wider
parten vñ den tempel. vñ liez si ledich von d' vanch
nusse. Jorobabel dez chunigs Jechonias suns sun vñ vil
juden mit im mohten die pa'vng niht vol pringen.
wan Cyrus starp. vñ belaip vntz an dez iungen Darius
zeit. der sant do sinen schenchen Neemyam einē hei
ligen man daz er Jherl'm vol braht. dor zv half Esdras
der gut. der diu alten buch ver prant. vñ mit grozzem
sinne wid' schraip. Ze Jherl'm wart do nimmer mere
dehain kunich biz zu herodes zeiten d' Jude war. vñ uch
nimmer mer wirt diu weil diu werlt stet.

Lucius tarquin' ein hochmutig man. do er sinen brůder
sluch. er gewan daz reich. xxxv. iar der sibent vñ d' lest
der chunig. der vant von erst charcher. vñ poyen vñ halsey
sen. do er die Romar mit betwanch. Dar fur sin sun tarqui
nius vñ beslief die iungen vñ die edeln vrowen Lucriciam
Lucricij senatoris tohter. Tarquinij senatoris wip daz
chlagt si iren freunden vñ irem manne vñ auch allen Ro
maren. Die h'ren trosten die vrowen wan ez an iren danch
geschach. Si sprach ia en sol nimmer mere dehain vnchausch
nuch ze einem pilde gehaben an dir re tat. Si nam ein
swert vñ stach sich ze tode. vñ beweist do mit wie lieb ir
vnfůr war. Die Romar verstiezzen tarquiniũ den kunich
also zer gie Romischs reich. Die senatores erchurn do con
sules. daz warn ratgeben. die solden die herschaft niht leng'
wan ein iar haben. durch daz si niht wurden ze hochmu
tich. do von so enwart kayser dehainer an chur vntz an
disen tach. Bei der Consul zeiten wuchs Romischs reich
ser. vñ wart gemeret vber alle die werlt mit maniges
mannes tode. von Romulo dem ersten chunig vntz an
tarquiniũ den lesten warn zwai hundert vñ xxviij. iar.
Do wart auch ein herschaft uber die consul diu hiez Dicta
tura. swer diu het der tiht daz reht. von d' selben h'schaft
wart sid' Juli' kayser. vñ siner swest' sun Octauianus
augustus. von dem ersten consul vñ dem dersten Dicta
tore vntz an Juliũ warn vier hundert vñ lxxv. iar. Do
chom diu herschaft an Juliũ alain mit gewalt wider der
senator willen. Der consul vñ d' dictator warn vntz an
Juliũ Neunhundert vñ xvj. der urliug vñ der sag vint
man in hystoris der Romar. In d' consul zeit wart d' groz
Alexander von Macedon. philippes sun d' zer fůrt daz reich
der Persar vñ slůch den iungen chunich Dariũ. des toht'
Roxam er sid' nam. also zer gie dc reich d' Persar. vñ chom uf
daz reich d' chriechen.

Alexand' stift in Egypto
Alexandrei die groz en stat. vñ do er diu welt ien sit

mers in xu. iaren alle betwungen het do wart im von sinen
schenken ver geben. vñ starp mit aller chriechen grozzer
chlag. von alexanders here chomen die Sahsen vnd die Swob.
Do alexander tot waz. sin here wart in vier chünichrich ge
tailt. die zer füren mit manigem streit. Von dem selben waz
anthyochus von anthyochia. der zer fürt auch Iherl'm. vñ
beraubt den tempel. dor vmb slůg in got wider in vrliug.
Iudas Machabeus. vñ sin bruder Ionathas. vñ sin bruder
Symon. vñ auch mit demetrio. vñ mit Alexandro dem
iungen. als lang vntz ir aller reich in der Romär gewalt
chome. Der disev mer elliu wolt wizzen. der les den grozzen
alexander. oder daz bůch der Machabeis. Bei d' consul zeitē
geschach ein wunder ze Rom. diu erde tet sich uf en mittē
in der stat vñ wart ein engstlich abgrunde. do von waren
die Romär sere betrůbet. Die Romär sagten daz der edelist
iunglinch der ze Rom wär solt dor ein varen mit allem
sinem harnasch so gienge diu erde ze samen. Marc' kurci'
der edel iunglinch von Rome. d' fur mit allem sinem harnasch
in daz hol. do mit gewan er im ein ewiges lob. do gie ze samē
daz ängstlich hol. In den zeiten waz ze Rome ein grozzer streit.
vnd ein grozzer hunger. daz diu stat von mannen sere be
chrenchet wart. Dar nach gesigten si an alexandro dem kv
nig. alexanders dez grozzen ohaim. do von wurden si vber
elliu lant sere gevorcht. Si gesigten auch mit grozzem scha
den an dem chünig Pyro. von dez tugent vint man vil ge
schriben. Do wart betwungen von der Romär gewalt Affri
ca. vñ diu grozz stat Kartago. Do swur Haymibal d' Iunge
von affrica daz er Romären immer wid' wolt sin. vñ twanch
von in Kartaginem. Er fur auch vber mer. mit grozzem her
mit hundert vñ zwainzich tusent rittern. vñ mit. xxxvi.
emptieren. die gezimert vñ gewapent warn. an ander
volch. Er fur auch mit gewalt durch ytaliam daz nu ist
Lamparten genant piz Pulle. Die Romär chomen mit
den consuln do wid' mit heres chraft. vñ vahten mit im.

haymibal gesigt. vñ slůch Romaͤrn driu vñ drizzich tausent.
acht hundert vnd funftzich man. Haymibal sant do ze kar
tago drei scheffel vol guldiner vingerlin. die er von den totē
nam ze vrchůnde dez siges. Do von wurden die Romaͤr also
ser verzagt. daz si namen rat. wie si Rom liezzen vñ fuͤren
in ein ander lant. Daz widͤ riet Scypio der sider hiez Affri
canus. der vnder want sich dez vrliuges zehant. vñ vͤ traip
Haimibalem von Lampartē. vñ vie sinen brůdͤ Magonem.
den praht er ze Rom. Do von erholten sich die Romaͤr aber.
Scypio der vaht anderwaide mit Haymibale. vñ waz hay
mibal nahen gevangen. er entran mit grozzem schaden.
Scypio Affricanus do er vil manhait het getan. do starb
er ze iungst in dem ellende den Romaͤrn ze grozzem schadē.
Daz vrliug zwischen Romaͤrn vñ kartago waz getriben
manich iar vndͤ manigem cōsul biz daz ez wart zer furet.
Dͤ Scypion waz genunch von dem geslaͤht dez grozzen Scy
pions Affricani die taten manich manhait daz wart auch
ze Rom ein michel geslaͤht dez grozzen Scypions neve wart
do Consul vñ fur mit grozzer chraft vber mer. vnd besaz
kartago. vñ gewan si. wan er sturmt an diu stat sehs tag
vñ sehs naht. Do geschach grozzer iamer von mannen vñ
von weiben. die man sluch vñ verchauft. vñ ze Rom gevan
gen sant. Do kartago wart zer furt si waz gestanden siben
hundert iar. ir maur waz xxx. fuezz dick. vñ xl. chlaftͤ hoch.
Dez chunigs Hastruballis wip. haymibalis brudͤ diu
iunge chuniginne Affrice prant sich selbͤ in dem fewer.
als Dydo tet diu erst chuniginne diu kartago stift. Scypio
der iung fur do gen Spangen vñ besaz Nvmanciam diu
stat. si het vier tusent ritter. mit den waz si xiiij. iar widͤ
Romaͤr. Si gesigten auch an xl. tusent rittern. vnd be
twungen Romaͤr zv einem schentlichem ding. daz si chru
chen durch einen schaft. Do Scypio diu stat besaz. die
Romaͤr taten chraͤnchlich wan si vorhten die manhaftē
Nvmantin. Daz vͤ waz in Scypio vil schaͤmlich. vnd ver

traib auz dem here zwai tusent böser weib vñ sturmt wil-
lichlich an die stat. Do die Numantin vil nach hungers
tot warn. si paten Scypionem daz si stritē musten mit im
vñ mänlich sterben. daz tet Scypio vngern wan er ir
manhait wol erchande. er gestatte in sin doch. Die Numan-
tin warn von hung' chranch. si nam̄ chorn vñ suten daz
do wart dez ersten pier gemacht. do si daz getrunchen si
wurden starch. vñ furen uz d' stat an die Romär. vñ stritē
mänlich. der streit der waz starch die Romär woltē fliehen.
wan daz Scypio mit siner manhait den sich behielt. Die
Numantin furen wid' in diu stat. si besluzzen sich vñ pran-
ten sich. si slugen sich vnder ein and' alle. mit swertē. vñ
mit prande. daz taten si dor vmb daz si Romären ze schalle
iht wurden. Scypio fragt einen weisn man war ab die
Numantin so vil täten vñ ir doch so wenich wär. d' sagt
do. den Numantin gab den sig diu ainmütichait. den vn-
sig diu missemütichait. In den zeiten geschach groz wund'.
vor d' sunnen vür ein fewer mit grozzem prahte. daz man
hort vber elliu lant. Ez hagelt auch sehs tag vñ sehs naht
grozze stain. vñ grozz schirben. do von ver darb dez landes
vil. Ez für auz d' erde pei Rom fewr vntz an den himel. daz
macht den lauten groz vorht. Daz viech lief in den dorfern
ze holtz vnd gen perg. die hunde die an laut niht wesen
mügen. die lieffen uber alben wan si vor hunger sturben.
Dar nach wart ze Rom vnd' in selben ein grozze streit. der
geschach von dem Maister dez volches. d' gehaizzen waz
Grakko. daz chom also daz d' chunich von Asya gab sein
reich vñ sinen schatz Romern. do wolt grakk'. daz d' schatz
dem volch gegeben wär. Do wid' Scypio vñ Pompeius
vñ die h'ren alle warn. Grakkus wart er slagen. vnd
mit im dez volches tusent. do wart vnd' dem volch eine
Micheler strit. do wart d' edel herr Scypio er mordet.
daz moht ze d' zeit Rom niht vberwinden. man wolt daz
ez sines weibs schulde wäre. diu waz Grakkus swester.

In dem strit wurden den Senator vñ dez volches erslagen tu
sent man. Dar nach wart ein vrleug zwischen gůtē friun
den vñ den herren in der stat. vñ vnder den hren dar auz
in Lamparten. dez sache warn Silla der consul vñ Marcus.
Daz vrliug wert vnd' friunden .x. iar. Dar nach v' darp Rom'
In den zeiten chom auf der Chundt vñ fumfzich tusent.
groz gerens Pompeius. d' vrliugt wid' den chunich. Me
tridatam lange zeit. Metridatas d' ritter maist' vie vier
sun sinem herren. vñ sant si gen Rom. Metridas tote
sich selben vor laide vñ vor zorn. vñ sin wip. vñ sinev chint.
wan er sich Pompeio niht erwn moht. Daz vrliug wert
zwischen Romarn vñ Metridatem xl. iar. Metridas het
vnder sinem reich zwainzich sprach. die chunde er als wol
als er ob er do mit erzogen war. Pompei' vberwant do
den Runich Tygranem. vñ liez im do sin lant. Dar nach
fur Pompei' durch Armeniam in Judeam ze Jherl'm. die
gewan er in drin monaden. vñ sluch d' Juden xl. tusent.
Er chom auch mit sinen lauten in den tempel. vñ gesach
diu gezierde dez tempels. vñ vant zehen tusent pfunt
schatzes. vñ grozz reichtū von guldinen vazzen. dez emvolt
er niht lazzen nemen. vñ gebot daz si den tempel mit e
ren hielten. vnd sazt in auch einen rihter vñ einen pis
chof hyrcanū einen edeln man. Symon Machabeus sun.
alsust wurden die Juden vñ Jerl'm den Romern vnder
tan. Pompeius fur do ze Rom. vñ wart enpfangē mit
grozzen eren. vor sinem wagen giengen zwen sun Me
tridis dez chuniges sun. der ander dez chunigs Tigranis.
vñ aristobul'. Symonis sun. Er praht auch richait von
golde. vnd ze Rom wart nie dehain sig so groz d' mit so gz
zem schalle enpfangen wurde. In den zeiten waz Julius
in deuschen landen. vnd betwanch diu lant mit grozzen
eren von dem Rein piz ze Pritani. Er vrliugt auch do in
Britania. vñ fur mit gewalt vntz an diu port Cesare ge
nant. daz spricht ze deusch dez Caisers port.

In den zeiten v̄ los Crassus consul romairn durch sin gunchait
ein grozzes her. daz wart allez erslagen. dez genoz er nuht er
wart gevangen. vñ wart in sinen munt gesmeltzites golt
gegozzen. wan er daz golt minnte mer danne ere. daz er auch
daz golt trunch vur den durst. Julius d̄ caiser pawt auf
den Rein Remis diu stat. vñ dicken diu purch. vñ in deu
schen landen manich purch. do mit besazt er diu lant
vñ fur wid̄ ze rom. do er ze rom chom er wolt diu her
schaft haben alain. dez waz im wid̄ Pompeius vnd die
Senator. Julius d̄ chaiser fur ze Rauenne vñ sament
ein michel her. vñ vrliugt ser uf diu stat ze rom. Pom
peius fur do ze Chriechen mit den senatorn. Juli d̄ der chom
do mit den sinen in der stat. vñ begie dez inne grozzen
gewalt. er prach auf den gemainen schatz. vñ nam golt
vñ silb d̄ dez vz. daz manich iar gesament waz von allen
landen. Im half Antoni d̄ der sider August d̄ siwester nam.
wan Juli d̄ waz Octauiani oha'm. d̄ sider August d̄ wart ge
hatzen. vñ nach sinem oha'm besaiz. do von alle chaiser sid̄
chaiser wurden gehatzen. Julius sament do alle die v̄ den
romairn in ellu lant warn gesant. vñ fur nach Pompeio
ze Chriechen. vñ besaz in uf einer purg. pei dem mere.
Pompeius chom in einem scheff von dan. vñ gewan ein
grozzes her. vñ prach ein purch do Julius ritter uf warn.
Do Julius daz ver nam die wurden alle erslagen.
er fur wid̄ Pompeio vñ strait mit im. Pompei d̄ gesigt.
Julius verlos do driu tusent ritter. wan diu naht schiet den
strait. Juli d̄ fur in thesaliam. Pompei d̄ fur im nach mit gezzer
chraft. Pompei d̄ vñ Juli d̄ chomen aber ze samen in der velt diu
gehatzen sint far saluci campi. do waz grozzer tamer do waz
mog wid̄ mog. man wid̄ hien vñ ze samen allu romischer
craft. Pompei d̄ het lxxxviij. schar. mit vil chunigen. vñ
mit vil grozzen herren. Julius het tusent ritt d̄ vñ xl. tusent
fuz genkel. daz waz wider ienen als nuht. do waz romischer
chraft als groz. ob si alain avern gewesen si heten aller

der welt gestriten. Do wart ein grozzer streit. Julius valt ser.
Pompeius rief schon din' friunde. Pompei' wart fluhtich
vor hin mit den sinen in ein schif. vñ fur in alexandriam
zu dem kunig in Egypto. dem er zehutar wart gegeben
von der Senator. Der kunich v' gaz siner triwen vñ slug
Pompeio sin haupt ab. daz sant er Julio zer grozzer gab.
Do Juli' der edeln mannes haubt er sach. er begunde ser
wainen vñ liez ez mit eren bestaten. Pompei' weip vnd
chint fluhen war si mohten. die andern wurden alle er
slagen. Julius fur in alexandriam zu dem kunig der do
Pompeum erslagen het. vñ auch Julio daz selb gedaht
ze tun. mit dem strait Juli' mit grozzem schaden. vnd
gewan doch den sig. Der vngetriwe kunich floch in ein
schif vñ er tranch. xx. tusent wurden im erslagen. Also
gewan Juli' Egypt. vñ alexandrei. daz reich gab er Cleo
patre dez chunigs ptolomeus swester. mit der er sinen
willen het. Die nam sider Antoni' im selben zu einem gz
zem valle. Julius fur do in affricam. do waz aller Romar
herschaft mit Juba dem kunig. Do waz Scypio dez grozzē
Scypions sun affricani vñ Pompei' swager. vñ der weis
kato. vñ anderr h'ren vil. Juli' der kayser strait mit in vñ
gesigt. xl. olpentier gewan er da. do wart auch manich
tusent man erslagen. die da genasen die fluhen ī Span
gen. Kato der weis totte sich selben vor laide.

Dar nach fur Julius ze Rome mit grozzer herschaft. vñ
het den gewalt alain. do von immer mer ain kaiser
wart. Juli' fur aber in Spangen uf Pompei' sun. mit dem
strait er mit so grozzer chraft. daz er sich selben tötē wolt.
durch daz er in den eren belib tot. daz geschach pei dem
wazzer daz gehaizzen ist diu Minne. Juli' fur do wider ze
Rome vñ begunde nach sinem willen leben. er begie groz
zen gewalt. daz waz den Senatoren laid. vñ swuren auf
in. vnd stachen in mit xxiij. mezzern ze tode. Dar nach
wart ein michel streit. die Senator warn wider daz wolch.

den waz dez kaysers tot lait. Si bewarten auch mit grozzem
fleizz den leip. vñ bestaten in als man auch ze Rom schawē
mach auffer vallen. Julio chunde niemant geleichen mit
vrliug vnd mit sig. wan er selber iach daz von sinē streit
ainlif stunt hundert tusent warn tot an die Romar. Er
waz auch an mazz milt. also nam sin ende d' gwaltig kayser.
In den zeiten wurden drei sunnen gesehen. die chomen ze
iungst ub' ain. Diu herschaft diu gewaltichlich getailt waz
chom uber ain. D' streit der von dem kayser wart. benam
den Romarn manigen edeln man. Disiu mar sullen haben
ende. wir wellen pezzerr beginnen. wie wir von Jhesu dem
chinde. zu gotes chinden sin gemacht. daz muzzen wir mit
grozzen arbaiten behalten. so hab wir vol bracht an dem
der vnser chranchait an sich nemen wolt an sunde. vñ fur
vnser sunde gedultich wart. vntz in den tot. vnser lieber be
Octauianus Julij dez Chalt' vnser h're iesus christ.
kaysers swester sun d' sid' gehaizzen wart Augustus
d' chom von d' stat Apollonia ze Rome. nach sins ohaimes
tode. er het daz reich Lvj. iar mit antonio vñ Lepido. alain
zwelf. vnd xliiij. iar mit in. Do er enmitten morgen in diu
stat rait. zehant wart vmb diu sunnen ein rinch als ein
poge lauter vñ chlar. Do mit beweist got. daz er pei sinen
zeiten geborn werden solde. diu war sunne Jhesus christ. d'
diu grozzen vinster zer furen solde. do diu werlt elliu mit
begriffen waz. In den zeiten wart ze Rom ein grozzer streit.
Antoni' wolt den kayser rechen. vñ slug d' consul vñ d' h'ren
Die senator santen wid' in Octauianum den Cvil.
jungen kunich mit grozzem her. Antoni' verlos den
sig. zwen consul gelagen tot. Antoni' floch zv dem consul
Lepido. der het chraft mit d' helf gewan Antoni' dez jungē
kunigs hulde. vñ wart h' nach dem kayser vndertan. Oc
tauian' der kayser. Lepido d' consul vñ Antoni' d' consul
die chomen uber ain. vnd wid' sagten allen den die uf Juliū
geraten heten. do von ver darb manich vnschuldich man.

diu aht wart getan mit vnreht. Sz wart auch ze Rom manich
haus zer stort. Der kayser vñ Antonius furen in Macedoniã.
do waz Crassus inne vñ Bruct' mit grozzem her. die Juliũ hetẽ
er slagen. Lepidus d' waz ze Rom vñ hute d' stat. D' kayser vnd
Antoni' striten wid' die h'ren. vñ slugen' ze tode. ir her wart in
vndertan. also behielt den gewalt der kayser. vñ Antoni' nam
ze weib do dez kaysers swest'. In den zeiten strait Pompeius
dez grozzen Pompei' sun wid' den kaiser vñ wid' Antoniũ. Si
chomen uber ain vñ machten einen fride. den zer brach ze
iungst d' selb iung Pompei'. Agrippa chom do wid' in von
dez kaysers gebot. vñ nam im hundert vñ lxiij. schif. Pom-
peius chom mit siben schiffen vñ mit grozzem schaden chaũ

Lepidus consul gewan Messeyn diu stat vnd Chin.
wart so her von grozzem here. daz er het. daz er den kays'
ver smaht. daz her praht d' kayser von im mit ein' wenigẽ
schar. Lepidus chom ze hulden. also daz er daz lant verlos.
Octauian' d' kayser. het an sinem gewalt. xliiij. here in allẽ
landen. Die ritter warn alle ze vnmazzich. D' kayser nam
der ritter. xx. tusent man. die mit reht niht mohtẽ ritt'
gesin. vñ gab. xx. tusent schalch den h'ren wid'. sehs tusẽt
die niht dienen woltẽ. die liez er hahen. Daz bezaichent diu
diu werlt. diu dem tiufel waz vnd'tan. diu wid' chomen solt
an ires schephars gewalt mit d' geburt vnsers h'ren. In den
zeiten floz ein brunne ols alle mantag ze Rome. daz bezaichẽt
daz d' lang gotes zorn geseftet solt werden. Antoni' d' consul
fur in egypte. vñ nam Cleopatram diu kuniginn. er liez
dez kaisers swester. vñ wid' sagt im. daz wart im alzelaide. D'
kayser fur ze Prandeyz vñ schift vb' mer mit zwain hundt
vñ mit lx. schiffen. diu warn zu dem vrlug wol gemacht.
Antoni' fur do wider in. mit. C. vñ mit lxxx. schiffen der waz
niht mer. si warn aber grozzer an der chraft.

Do wart an dem mere ein streit. ainen tach vñ ain nacht.
Cleopatra wart fluhtich mit xl. schiffen. Antoni' fur
ir nach vñ sluch sich selben vor laide ze tode. Cleopatra ziert

sich do an ir gewant. vñ fur dem kayser an d' hopen. daz si mit
ir schön in erwerben wolt. daz half si niht. Si fur do zu irem
Antonio d' waz tot. vñ sazt in an ir brust also starb si als in
einem slaffe von d' natn̄ natur. Octauian' d' kayser macht
do daz kunichrich ze egypte zu einer Graschefft vñ nam in
Alexandrei gezierde. vñ dar nach chom er ze Rome mit grozzer
herschefft. Vor sinem wagen giengen zwai chind' Cleopatre
d' kuniginne. dez tages wart er berüffet August'. daz spricht
ein merer dez reichs. mit dem nam̄ wünscht man allen kaisn̄
In den zeiten betwanch Diusus sin Chailes vñ salden.
stief sun d' ze Megenteis ist begraben mit grozzen eren die
Swab. Tyberius Diusus brůder Augusti sun d' auch nach im
kayser wart der betwanch Pannoniam daz nu Vngern ist.
vñ Dalmaciam daz nu Chriechen ist vñ Meyant daz waz d'
grösten vrliug ainz daz von Rom ie geschach. Do waz diu werlt
alle Rome vndertan. von Sycia vñ von India sant man zins
Augusto. Ez en wart auch ze Rom nie so grozz h'schaft mer
vñ fride vñ uch nimm' mer wirt. In den selben zeiten
wart geborn der war fride Jhesus xp̄s. d' den fride wolt ma-
chen zwischen dem schepfar vñ der geschephde. zwischen dem
himel vñ der erde. zwischen den engeln. vñ dem menschen.
Den fride bewarten die engel mit dem gesang. daz si sungen.
Lob sei got in d' höch. fride an der erde den menschen gutes
willen. D' der engel fride welle haben d' sol gutes willen sin.
wan d' wille mach gemain sin den armen vñ den reichen.
Dem kayser waz diu werlt elliu vnd'tan. die künig vñ
die herren heten in liep vñ vorhten in. In den zeitē waz
d' erst herodes in Judea d' diu chindlin liez slahen d' slůg auch
sin zwen sun. Alexandrū vñ Aristobulū zwen wol gelert man.
vñ totte sich selben. Octauian' August' waz ein vil gesellich
man. in getorst nieman h're gehanzen. Löter lob waz im
vnmär. Er sait auch dick daz vrliug ist geleich einem gul
dinen angel. den man wirfet in daz wazzer nach dem vische.
d' angel wirt verlorn durch den visch. Von dem vrliug wirt

dick manich manich man v̄ lorn mer danne gewunnen. Augus
tus der runde sich daz Rome funde zieglin. die liez er marmor
ein. Er vertraib ouidiū durch sin vnfür. vñ het virgiliū lieb
durch daz bůch enedam im ze lob. wan er von Eneas geslaht
waz geborn. Augustus waz ein wol gezogen man. er waz doch
ein wenich neidich. vñ an mazze eren reich. er waz sust als
chranch an sins leibs vnfür. daz batch er doch an dn lůtē ser.
Do er starp daz chlagten Romar ser. si rüften ub' al diu stat
wolt got daz er imm' leben solt. oder daz er nie geborn wer.
er worde begraben mit eren in Marcio campo in dem weitē
Do ihesus christ geborn wart diu werlt waz Evelde.
gestanden driu tusent neun hundert vñ lxii. iar. von
der stiftung ze Rom. vij. hundert vñ xli. iar. In dem xvi. d'
geburt vnsers hrren. vñ der stiftung ze Rom. vii. hundert
lxvij. iar. Tyberius Augusti stief sun wart kayser. den Au
gustus zu einem esun het erchorn. vñ waz dor an xxiij. iar.
der waz ein wol gelert man vñ ein senfte man. vñ vil vn
gewis. do von v̄ los manich man sinen leip. Tyberi' sant
Pylatū ze ierl'm daz er rihter do wer. Herodes der iung
pawt Cesariam dem kayser ze eren. In den zeiten p̄digt
Johānes d' tauffer. den viench herodes vñ slug im sin hau
bet ab. durch herodyadem die er philippo sinem brud' het
genomen. dar vmb in Johānes straft. Nach Johānis tode
predigt christ'. vñ sant sin jung' in daz Judisch lant ze pre
digen. Er wart uch pei dez selben kaysers zeiten Tyberij
von Pylato vñ von den Juden gemartert. von siner mar
ter geschahen vil wunder daz man allez geschriben vint.
Pylatus en bot Tyberio von dem tode ihesu xp̄i. vñ von der
vrstende. vñ von sinen jungern. vñ daz er in viench er prahlt
ez uch fur die senator mit grozz ein fleizz. daz versmaht den
herren. wan diu potschaft von erst zu in allen niht chome.
dez wolt uch got niht daz mannes gewalt sin herschaft
iht chun dich wurde. Tyberio warde v̄ geben in Campani
a do er Romarn vil laides het getan von Gaius rat kalli

gole. d' nach im kayser wart. sin tot waz allen Romarn liep.
In dem nevn vñ drizzigsten iar von d' gepurt vnsers h'ren.
von Rome stiftung in dem vij. hundertistem iar. vñ in dem
lxxxx. iar. Gayus kaligola wart der dritte kayser. der waz
Drusus brud' sun. vñ waz driu iar vñ x. monad kayser. Er
waz ein salich man e er kayser wurde. sider chunde sin pos
hait nieman volsagen. er chront sich auch dez do dehain sit
waz. Er waz auch pylato so swar. daz er sich selben totte. Er
sant herodem den jungen zu d' stat Leyn uf den rodan. sin
wip herodyas fur im nach vñ verdurben paydev iamerch
lichen in dem ellende. ditz waz d' erst herodes d' Johānem den
tauffar slug. vñ an vnsers h'ren marter schuldich waz. Gay'
der kayser macht den h'odem ze kunig. d' slug Jacobū vñ vie
petrū als man list an d' xii. poten buch den lost d' engel. vñ
den pizzen die wurme ze tode. do gaius galigola het vbels
vil getan. ein ritter slug in in dem palas. man vant in si
nem chasten v' gift als vil. daz manz in daz mer goz. daz die
visch do von sturben. vñ lagen lang an dem stade allenthal
In dem dritten vñ xl. iar von vnsers h'ren ben tode.
geburt. vñ von Rome stiftung siben hundert vñ xliij. iar.
Claudi' der warde d' vierde kayser. vñ waz dor an xiiij. iar.
er waz Drusus sun ein Trincher vñ ein vngefurter man mit
sinem leib. Er gewan doch Britaniam mit grozzen eren. vnd
wart ze Rom enpfangen mit grozzem schalle. In den zeiten
wurden die. xij. poten auz gesant. sant Jacob der minnar.
gehaizzen vnsers brud' d' belaip pischof ze ierl'm. do wart er
gemartert vñ begraben. Stephan der leuit waz vor gestai
net. Peter chom ze antyoch vñ wart do pischof. do wurden
nach christo christen gehaizzen. die er hiez galylear. daz be
get man in der hochzit kathedra petri. Dar nach chom er
ze Rome vñ wart do pabst. In den zeitē waz Symon magus
der die gotsgabe wolt v' chauffen vñ chauffen. dor vmb wart
er verflucht vñ alle die si noch chauffent vñ verchauffent.
die gotes gabe gaistlichen die sint auch Symoniaci vō symon

Kron
teagt

Chri

gehaizzen. Do wart der grozz hung' den agabus geweissagt het.
Der kayser worde datz Rome geworfen von den hoken mit pro
tes stuken. daz er chavm entran van. durch den selben hunger.
Claudi' der kayser totte do sin wib pei d' er het sinen sun beyta
micum. d' nach im kayser solt werden. vñ nam Arippinam
Neronis muter diu ver gab im do vnd ver hal daz. wan ir sun
Nero kayser wart. also nam Claudi' ein iamerchlichs ende.
In dem. Lvij. iar von Christes geburt. vñ von Rom stiftung
viij. hundert iar. vñ in dem. xviij. iar. Nero wart d' fumft
kayser vñ waz dor an. xiiij. iar. Er lont siner muter daz si im
dez reiches half. mit dem tode. Er slug auch Brytanicum ze
tode dez kaysers Claudius sun. Er waz fumf iar ein gut hre.
dar nach chunde sin poshait niemant vol sagen. Er lie Rom
drei tag vñ drei naht prinnen. daz er sahe wie Troy brunne.
dez het er sinen spot mit gamelichem gesang. Er totte auch
sinen Maister Seneccam den weisen. Er waz auch der erst
kayser der diu christenhait von erst ze ahte tet. dez begunde
er erst an dem haubt. petro vñ paulo. die liez er martern
paide. Nero der kayser sant vespesianū in Judeam vñ besaz
Jherlm mit tyto sinem sun. Die senator vertailten Neron
daz reich durch sin ubel tat. Do er daz ver nam er floch auz
der stat. vñ totte sich selben vor laide. do azzen in die wolfe.
alsus zer gie an im dez Chaisers Augusti ge slahte. Do Peter
lebt er het ze helfe Linū vñ Cletū. die warn Gabst paide.
dar nach wurden immer daz nu sint Gabst. Er gab pei
sinem lebentigem leib Clementi den stul ze Rom. vnd den
gewalt den er von got het. den gab er im darzu.
In dem Lxxi. iar von gotes geburt. von Rom stiftung vber
viij. hundert vñ xxii. iar. Galba ein verwegen man wart
der sehst kayser. vñ waz dar an siben monade. Er waz ein man
lich man vñ het gestriten vil. Er waz dez gutes gerich dar
vmb wart er vnmar. In slug Otte von fertyn ein edel man
der vnder want sich dez reichs. wider Otten wart er chorn
vitellus von dem dauschen her. daz Romarn waz vndertan.

vñ strait mit im. Otte wart siglos vñ tote sich selben. Er waz
sinen ritern als lieb do si in toten sahen ligen. daz sich etleich
stachen ze tode. Vitellus vůr ze Rome vnd wart wol enpfan
gen. er waz ein kraz vñ lebt schantlich. Daz her daz ze ier im
waz daz kurz u vespesiano. Vitellus wart erslagen vñ dch
diu strazz gezogen. vñ schamlich in diu Tyber geworfen
Galba Otte vnd Vitellus warn andhalb iar an dem reich.
Ý dem lxxx. iar von d geburt vnsers herren von Rom stifung
vber viij. hundert iar vñ xxxij. iar. Vespesianus wart
vor iherlin erchorn. d sivent von Augusto. Er waz an dem
reich neun iar. Er waz ein vngeborn man. sin tugent waz
groz. Er waz der pesten kayser amer. vñ pawt ze Rom vil
Er gab auch sin es veindes tolster Vitelli einem reichen
manne mit sin chost. Im sun Tytus gewan iherlin vñ
zer furt daz. do wart so vil Juden erslagen. daz ez nieman
reht gesagen chan. ir wart auch vil verchauft. xxx. vmb
ain pfenninch. als si chauften vnser u herren. d hung waz
auch groz ein muter az ir chint. Ditz schribt auch vollichlich
Josephus vñ Egesippus. Den selben Josephū het gevangen
Vespesian. er sagt im daz er kayser werden solt. dorvmb
liez er in ledich. Vespesianus starb mit groz chlag aller
Ý dem lxxxi. iar von d geburt vnsers Romar.
herren von Rome stiftung. vber aht hundert vñ xxxij.
iar. Tytus vespesianus sun wart d aht kayser von Augto.
vñ waz auch dar an zwai. iar. Er waz ein wolgesprächer man.
er waz auch an allen tugenden vol chomen. daz er gehaizzen
waz der welt wunne. Er pawt ze Rom daz groz theatrū.
daz nu hayzet coloseum. Do d kayser Tytus starp sin
ze Rom als groze chlag. als ob si alle verwaisent warn.
Ý dem lxxxij. iar. von gotes geburt vñ von Rom stifung
vber aht hundert. vñ xxxiij. iar. Domician vespesian
sun Tytus brůd. wart der neunde kayser. vñ waz dar an
xvj. iar. Er het niht geleiches sinem vat vñ sinem brůd.
er waz ein tummer man. vñ versmaht ellu gute dnich.

Er schůf diu andn̄ äht vn̄ störung d' christenhait nach Nero.
Do wart von im gewor fen Johan̄es der ewangelist in daz wal
lende öl. vn̄ daz im niht enwar. Er sant in auch ze Pathmos
in daz ellende. Do schraib er apokalipsim. Do wart gemartt
der pabst Anacletus. vn̄ uber elliu lant d' christen vil. Er ver
traib auch der Senator vil. er pawt auch den marcht ze
Rom. vn̄ den tempel d' nu ist d' sinbelle chirch. Er betwanch
auch Daciam. daz nu haizzet Rauzzen. Sant Dyonisij wart
mit sinen gesellen ze Paris gemartert. Domician' wart
er slagen in dem palas mit sin selbes weibs willen. do er
manigen edeln man v' derbet het durch eins Loters willē
der waz gehaizzen Paris vn̄ wart begraben mit schanden.
Ij dem nevn vn̄ neuntzigsten iar vn̄ christes geburt. von
Rom stiftung vber aht hundert vn̄ funftzig iar. Nerua
wart kayser. d' waz ein alter man. d' zehent von Augusto
vn̄ waz dar an ain Jar vn̄ vier monede. Vil gůtlich er wider
schůf mit d' senator rat daz Domician' gebot. do von wart
Johan̄es d' ewangelist ledich von dem ellende. er beschiede
zu dem reich Troyanū den edeln man dar nach starp er mit
Ij dem hundertisten iar von vnsers grozzen eren.
herren geburt. vn̄ von Rom stiftung vb' aht hund't iar
vn̄ ains vn̄ funftzig iar. Troyan' von spangen geborn.
wart d' ainlift kayser vn̄ waz dor an xix. iar. Er waz also
an dem reich. daz er pillichen ob allen chaysern wär. Er
wart gekan pei Choln pei dem Rein. D' hiez do Agrippina
von dem Römischem reich. Er waz an allen tugenden vol cho
men reht als d' die tugent mit einer suzzen temperung
het gemischet. Wan daz er gern wol az. Er waz ein guter
vrliugs man. er vrliugt mit schiffen vf Indyam. daz en
tet niedehain chaiser mer. Sin fiunt schuldigten in daz
er zehaimlich wär. Do antwurt er. Der kayser sol wesen
gen sinen läuten. als er welle daz si auch gen im sin. Er
schůf die dritten äht uf die christen. dez chom er schier wid'
Do wart gemartert d' dritt Pabst Clemens ze Rauzzen in

dem ellende. Nach im wart Euarist' der vierde pabst. d' wart
auch gemartert do. Do wart Alexand' der fumft pabest.
In dem ersten iar Troyani starp Johes d' ewangelist. Igna
cius d' heilig pischof von Antyoch wart ze Rom an dem spil
fur die Pern vñ vur die Leon geworfen die zer spielten in.
Er waz d' ainer der da hort von den engeln. Gloria ī excelsis
deo. als man ez singt in d' messe. In den zeitē ver vieln stet
von d' erde pidmung. Troyan' starp mit grozzen eren. sin
gepain wart ze Rom braht vñ begraben in einem guldinē
vazze. ditz waz d' kayser den sant Gregorij waint. do er von
Nach dem hundertisten vñ xviij. Sinen tugenden las.
iar von christes geburt. von Rom stiftung. vber aht hun
dert vñ lxx. iar. Elius Adrian' wart d' zwelft kayser. vñ
waz dor an xxi. iar. er hazzt daz troyan' so piderb waz. vñ
lie diu lant diu troyan' gewunnen het. Er waz ein wolge
sprächer man vñ wol gelert. vñ uch tieffes sinnes. Er waz
wunderlich vñ manichvalt. er het arbait vil. Er pawt wid'
Alexandriam vñ iherlm an diu stat do si nu stet. vnd do
vnser h're begraben wart. daz e waz auzzerhalb der stat. Er
hiez sich auch Elyam nach sinem nam̄. Bei sinen zeitē wart
gemartert d' pabst Alexand' mit zwain priestn̄ Euencio
vñ theodolo. Der pabst sazt daz man saltz vñ wazz er weiht
an dem sunntag. Nach im wart d' sehst pabst Sixtus der
wart auch gemartert do. Dar nach wart d' sibent pabst
telesforus. der sazzt die dritten messe ze weinahten. vñ daz
man sunge. glam excelsis deo zu d' messe. Er stätigt auch
die vasten vor den Ostern. die die zwelf poten hetē gesazt.
Adrianus las d' christen buch. vñ ward in genadich. Do
Nach dem hundertisten vñ Nach starb er in Campania.
xl. iar von vnsers h'ren geburt. von Rom stiftung vber
aht hundert vñ lxxxxi. iar. Antoni' Fului' d' durch sein
gut wart gehaizzen Pius. d' wart d' xiij. kayser. vñ waz
dar an. xxij. iar. Den mach man geleichen den pesten kay
sern. Er het daz reich mit also guten siten. daz alle die

kunig vñ alle die hren die ynder im warn in heten lip· als ob
er ir vater war· Do starp d' aht pabst· Iunius begunde aller
erst pfaffen zeweihen· Nach im wart Pius d' neunte pabst
vñ starp auch· In den selben zeiten wart auch d' zehent pabst
Antoni?· d' starp auch mit grozzen eren· vñ chlag d' Romar
Y dem hundtisten vñ lxij· iar von christes geburt vō Rom
stiftung vb' neunhundt vñ xuij· iar· Marcus Aureli? Anto
nius wart d' xuij· kayser ein edel man von allen Romarn
vñ waz der an xxuij· iar· Der hot alle tugent· vñ waz schir
met d' armen· vñ ob er nicht kayser war worden· römisch
reich w' in den zeiten ver torben· Er nam durch sin grozz
gute an daz reich zwen gesellen· Antonii vñ Seuerum· Do
begund daz reich zwen kayser haben· Der selb Seuerus tranp
vrlinges vil· vñ starp ze venedi· Dar nach wert d' erchorn
kayser· d' in Latin hiez Imperator· In walich Imperor i deusch
gepieter· d' er chos ze kayser wen er wolt· Dar nach wart
sider kayser vil· Er waz doch d' oberst d' von den hren waz er
chorn· Daz waz auch an d' kayser zal nimmer mer· an den iare
vnd an der geschrift· In den zeitē wart gemartert d' pabst
Anicetus· der gebot daz die pfaffen heten langs har· Nach
im wart d' xi· pabst Sother d' ver schiet· Do wart auch ge
martert Policarpus vñ d' Junger sant Iohis von gelisre·
vñ guter laut vil· Diz waz diu vierde ahte vb' die christen
haut· Do wart Eleutherius d' xij· pabst· zu dem sant der
chunich Lucius von Britam daz er getauffet wurde· daz
geschach· Antoni? macht do Comodū sinen sunze kays?
Y dem hundertisten vnd Cvñ starp ze vngern·
lxxxi· iar von christes gepurt· Von Rom stiftung vber neun
hundert vñ xxxii· iar· Comod' Aureolus wart d' xv· kaiser
vñ waz der an xuij· iar· Er waz dem vat' nicht geleich· er
waz sins leibs ein vngeiurter man· wan er ver darbt der
Senator vil d' weisten· vñ der pesten· Man vindet geschri
ben daz die· xi· tusent magde pei sinen zeiten gemartert
wurden· vñ ein pabst Cyriacus· d' selde von Rom mit in

hintz Cöln gevarn sin wid' der christen willen. do von wart
er von der pabst zal ab geschriben. Ditz wart von got gechun-
det einer frowen als si sagt pei dez kaysers friderichs zeiten
vñ and're wund' vil. ob daz also sei. daz lazzen wir hintz got.
ez ist doch also her chomen daz si pei dez chünich Ezels zeitē
gemartert wurden. Do Marcian' kayser waz ein christen
man. Comod' der kayser betwanch mit eren dauschiu lant
diu sich wid' Rom heten gesazt. Do starp d' pabst Eleuth'ius.
Nach im wart victor d' dritt gena'dig pabst. Comod' het
ein pos weip diu ver gab im do er auz dem pade gie. vnd
hiez in wurgen in eines senators haus.

In dem Hundertisten vñ lxxxx. iar von gots geburt. von Rom
stiftung vb' neun hund't vñ xlv. iar Elynus pertinax wart
d' xvj. kayser. vñ waz dor an sehs monen. vñ waz purchgraf
gewesen ze Rom. vñ wart vngn kayser. dor vmb wart er ge
haizzen Ptinax. daz spricht ze dausch chrieger. Er hiez auch
Pyla fortune. daz spricht d' sa'lden pal. wan er gechrieget
het. er wolt auch niht daz sin sun kayser würde. do in sin die
herren paten. Julian' Silui' ein edel man von Maylan. slůg
in ze tode in dem palas. vñ vnderwant sich dez reichs. vnd
waz dor an siben monen. In den zeitē wart ze antyoch ein
kayser erchorn. vñ datz vngern ein anderr. also warn drei
chünig. der dritte waz Seuerus. der slůch Julianum.

In dem Hundertisten vñ lxxxxv. iar von gotes geburt. von
Rom stiftung vber neunhundert iar vñ xlvj. iar. Seuer'
der xvij. kayser gewan daz reich vñ waz dar an xviij. iar.
von affrica waz er geborn. Er vrliugt vil mit grozzē arbaitē
Er macht in Britani daz haizzt engellant einen starchen gra-
ben mit vil chornen als man noch mach sehen. Er het auch
zwen sun. Getam vñ Cassianū. Geta waz siech. Kassianus
wart nach im kayser. den hiez man auch Antoniū. In den
zeiten wart diu fumft a'ht vb' die christenhait. Der
pabst victor wart gemartert d' sazt daz man paschen nach
dez monen lob an dem suntag begienge. Nach im wart

do zephirius der vierzehende pabst der v̄schiede. In den zeiten
wart gemartert Ouenis vater vn̄ ꝑpetua vn̄ felicitas vnd
andert heiligen vil. D' kayser Seuerus starp ze engellant in
d' statze euerwich gehaizzē.
In dem zwaihundertisten vnd
xiij. iar von d' geburt vnsers h'ren. von Rom stiftung vber
neunhundert vn̄ lx. iar. Marc' Antoni' Cassian' wart d' xviij.
kayser. vn̄ waz dar an siben iar. Er wart von den rittn̄ gehaiz
zen Karakalla. von den chlaidn̄ die er auf praht zō franchrich.
Er waz ein vngedultich man er nam sin stiefmuter ze weib.
Er sach den leichnam̄ Alexanders dez grozzen vn̄ dez wun
derlichen. vn̄ hiez sich Alexand' nach im. wan er wont daz
daz er im geleich wär. Er gie auf chraghalsent als er an A
lexander het gesehen. Er wart erslagen in sin' haimlichait
von einē ritt' d' sin hutē sold
In dem zwaihundertisten vn̄
xx. iar von gotes geburt. von Rom stiftung vb' neunhun
dert vn̄ lxxi. iar. Opillyus marcin' d' purchraf von Rom
wart d' xviij. kayser mit sinem sun vn̄ waz dar an ain iar.
Er wart ze tode erslagen in einem stiit von sinen rittn̄.
In dem zwaihundertisten vn̄ xxi. iar von gots geburt. von
Rom stiftung Neunhundt vn̄ lxxij. iar. Marc' Aurelius
Antoni' varus wart d' xx. kayser. vn̄ waz dar an vier iar.
Er wart ze Rom mit grozzen eren enphangen. vn̄ waz an
dem reich mit grozzen schanden. Ez sol niemant sagen wie
groz sin poshait an dem reich wär. Er wart ze Rom mit sin'
muter geslagen. als ein hunt durch die strazz gezogen mit
grozzem gespot. In den zeiten wart d' xv. pabst Kalixtus.
In dem zwaihundertisten. vn̄ in dem xxv. iar von gots ge
burt. von Rom stiftung vb' neunhundt vn̄ lxxvi. iar. Alex
ander Eurelius ein Junglinch wart d' xxi. kayser. vn̄ waz
dar an xiij. iar. vn̄ het sin muter liep diu maistert vn̄ be
twanch in. daz er diu speis diu im ze tisch vber wart. zu
dem andn̄ mal behielt. si wart sider christen von der ler
dez guten maisters Orienis. In den zeiten wart gemartt
Kalixtus d' pabst d' bechert Tyburciū vn̄ valerianū die

xx

wurden gemartert vñ sant Cecilia vñ der pabst selb. Dar nach
word Ponciano d' xvij. pabst. Alexand' der kayser gesigt mit
grozzen eren an dem küng von Persya. Er hielt die ritter wol
vnd waz ze Rom liep. Auf in word erchorn ze Chriechen ein
kayser thaurin'. vnd in franchrich Maximin'. Alexand'
chom do ze Maintz. vñ sach daz in die h'ren lazzen wolten.
er lie ze tode sich slahen ain sin en chneht. vñ wart al do be
Ij den zwainhundtistem vñ graben. daz grab stet noch
xxxviij. iar von vnsers h'ren geburt. von Rome da.
stiftung vber Neunhundt vnd lxxxx. iar. Juli' maximin'
ein ritter wart erchorn. von den rittern von d' Senator
willen d'. xxij. kayser d' macht die sehsten aht vber die
christenhait. do wart gemartert der pabst Ponciamus.
Nach dem wart d' xviij. Ancaros der wart auch gemar
tert. do wart d' xviij. Fabian'. Maximin' der kayser
strait wid' die Dautschen mit grozzen eren. vñ wart ze
Aquileya erslagen von ainem sinen man mit sinem sun
einem chinde do er drui iar kayser waz gewesen.
Ij dem zwaihundtistem vñ xli. iar von gots geburt. Von
Rom stiftung vber ix. hundert vñ lxxxxij. iar. Gordian'
der edel man wart d' xxiij. kayser vñ waz dor an sehs iar.
Do er ze Rom enpfangen wart. er lie ze tode slahen pypinū
vñ balbinū die zwen vnedelman. die sich dez reiches hetē
vnder wunden. Er fur auch in Psyam vñ vrliugt do mit
grozzen eren. Do er do wider für er wart er slagen von
Ij dem zwaihundtisten philippē d' nach im kayser
vñ xlvii. iar von gots geburt. vñ von Rome wart.
stiftung vb' ix hundt vnd lxxxxviij. iar. Marc' philipp'
wart der. xxiiij. kayser vñ waz dor an siben iar mit sinē
sun Gayo philippo. Die sint die ersten kayser die ie chri
sten wurden. Si wolden an dem heiligen abent ze Ostern
in die chirchen gen zv d' messe. daz werte in der pabst
Fabianus e si ir peiht getaten. Ditz taten si mit grozzer
andaht. vñ wurden christen in irem dritten iar. vnd

Die er Christe liche kayser

Beicht

do het Rom gestanden tusent iar. Die hochzeit begie man ze
Rom drei tag vñ drei naht mit grozzem schalle. Philippus d'
kayser wart ze Pern geslagen. vñ sin sune ze Rom do er xi.
iar alt waz. den sach niemant erlachen.
In dem zwaihundertisten vñ Liiij. iar von christs geburt.
Decius wart der xxv. kayser von augusto. Er waz ge born
von Vngern. vñ waz dor an mit sinem sun Decio dritte
halb iar. mit sinem rat wart geslagen philipp' vñ sin sun
Er schuf die sibenden aht vb' diu christenhait. Do wart
gemartert d' pabst Fabian'. Nach im wart d' xx. pabst.
Cornelius. d' wart auch gemartert. D'am vñ xx. pabst
Sixt' wart auch gemartert vñ Laurenci' vñ ypolitus
abdon vnd Sennen. vñ agatha. vnd vil christens volches.
Pei kayser Decius zeiten chomen die grozzen die nu sint
Purgundar. vñ zer furten den Romern vil dez landes pei
der Tynaw. Do wid' fur Deci' vñ sin sun mit grozzem her
vñ slug ir xxx tusent. Do v' los er sinen leip vñ sin sun
an einer bruk. man list daz in der tiufel zer prache
In dem zwaihundertistem vñ Lvij. iar von gotes geburt.
Gallus hostili' wart d' sehst vñ xx. kayser. vñ waz dor an mit
sinem sun Volusiano zwai iar vñ vier monen. Gallus der
kayser waz den christen ubel. als sin vor var Decius waz.
In den zeiten wart ze meihsen ein kayser Emilian'. wider
den fur der vater vñ sin sun vñ wurden paide erslagen.
Dar nach schier wart d' emylian' erslagen. In den zeiten ver
schiet dyonisi' d' xxij. pabst d' beschiet ze Rom den priestn
pfarre. Do starb Orienes d' weis man. von dem schreibet
In dem zwaihundertisten Jonim' daz er macht v. tusent
vñ lviiij. iar von gotes geburt Lycinius valian'. buch
wart ze Gayren kayser erchorn von dem Romischem her
d' xxvii. von augto. Sin sun Galien' wart zu im erchorn
von den Senatorn. vnd warn mit ein and' dor an sehs iar
nach des vater tode lebt d' sun nevn iar. valian' d' kayser
waz ein edel man. vñ waz vnnutz dem reich. Er schuf diu

achten aht vb' diu christenhait. Do wart gemartert d' xxiiij. pp
Lucius. dar nach wart d' xxiiij. pabst Stephan'. d' wart auch ge
martert. Dar nach wart der xxv. pabst Sixt' d' wart auch ge
martert vñ manich christen man. Dar nach wart Dyonisius
d' xxvj. pabst d' verschiet. In den zeiten waz pischof Gregorius
der truchent emen see mit sinem gebet. vñ rucht emen pch
auf hoh'. do er ein chirchen wolt pawen. Do wart auch gemar
tert von Kartagine d' pischof Cyprian'. Valerian' vrliugt mit
dem von Persya. vñ wart gevangen er wart auch geplente.
Vnd als dick der chunich wolt sitzen uf sin pfert. so trat er
uf dez kaysers rukk. Do rach vnser h'regot sin christenhait
d' er vngenadich waz gewesen. Galien' sin sun d' er chom so
ser sin vater valles daz er den christen fride gab. Dar nach ward
er erslagen ze Maylan von ainem d' kayser wolt werden.
In dem zwaihundertistem vñ xliiij. iar von gots geburt. Clau
dius d' wart d' xxviij. kayser vñ waz dar an ain iar vnd neun
monen. Er waz ein edel man vñ ein reht' rihter. vñ ein nutz
man dem reich. Galien' het im gesant daz reich e er geslagen
wurde. Er hiez auch slahen Aureolum d' gallyenū geslagen het
Er v' traip auch von Lamporten die gritzen mit grozzem vrliug
die sich dez landes vnderwunten heten. Er valt auch mit den
dauschen. vñ slug ir als vil pei einem see daz si chaum halb
genasen. dor nach starp er mit grozzen eren. Die senator
hiengen einen guldin schilt in daz Capitoliū im ze eren.
vñ machten im ein saul von golde. Sin brud' Quintilianus
ein piderber man wart nach im kayser vñ wart an dem xvij.
In dem zwaihundertistem tag erslagen in Aquileya.
vñ lxxvj. iar von gots gepurt Aurelyan' ein vnedelman eins
pavinannes sun wart d' xxviiij. kayser vñ waz dar an sehst
halb iar. er waz ein hohmutich man. vñ ein gut vrliuger
er vberwant auch die goten die nu sint Purgundar mit
grozzen eren. Er wart gelich an den eren Alexandro dem
grozzen. vñ Julio dem kayser. wan er dem reich sin ere wid'
gewan. die sin vorvarn zer furt heten. er sazt auch aller

erst chron auf sin haubt · vñ trůch chlaider von golde · daz e den Rö-
meren waz vnchunt · Er macht auch ein hohiu maur vmb diu
stat · als man noch sehen mach · Er lert si swein ein fleisch ezzē
auch die Römer · Er schůf auch diu neunden aht vb' die christen-
hait · Dar nach in dem CC · vñ lxxxi · iar Tacit' wart d' xiij · kais'
ein wol gesit man vñ dem reich nutz · er moht sin aber niht
getun · wan er wart in einem halbem iar erslagen · Nach
dem wart Florian' d' starp in xxx · tagen an der ader ·
In dem zwai hundertisten vñ lxxxij · iar von gots geburt · Prob'
der xxxi · kayser · vñ waz dor an sehs iar vñ uier monen · Er
waz eins gartners sun vñ chom zu dem reich von grozzer
manhait · vñ diu ere diu Aurelian' mit grozzem gewalt
gewunnen het · diu behielt er mit grozzen eren · Er wart vch
erslagen von sins selbes rittern · In den zeiten waz ein man
d' hiez manes · d' waz eins scharffen sinnes · d' geboret als er
tobent wer d' wart riht' · von dem chom heresis · diu da haizzt
manicheor oder chetzrei · an dem hangent noch die chetzer
die nu sint in Spangen · vñ haizzen reht chetzer · In den zei-
ten waz felix d' xxviij · pabst vñ verschiet · d' pabst sazte
daz man messe sünge uf d' martrer gepain · dar nach wart
Enzian' d' xxviij · pabst · vñ v' schiet · Nach dem wart d' xxx ·
In dem zwai hundertistem vñ lxxxviij · iar von Gaius ·
gotes geburt Karus von Narybon geborn d' xxxij · kayser
vñ waz dar an zwai iar · vñ macht sinen sun Karinū vnd
Mimerantū ze kayser · Karus d' fůr mit grozzem her in
Persyam vñ chom ze Antyoch · do wolt er mit sinem sun
Mymerantū in die chirchen gen vñ besehen diu bechant-
nusse der christen · daz wert im sant Cyrillus dor vmb liez
er in martern · Do Karus d' kayser doil het getan vnd be-
gangen in Persya · daz weter slug in ze tode pei dem wazz'
daz do haizzt Tygris · Mymerant' sin sun wart erslagen
von sinem swager der kayser werden wolt · auf dem groz-
zen velde pei Pern · Er lebt auch schantlich · vñ wart er-
slagen pei eines mannes weib ·

Een

In dem zwaihundertisten vñ lxxxx. iar von gotes geburt. Dyo
clecianus wart der xxxiij. kayser. vñ waz dar an xx. iar. Er
waz ein vngeborner man von dem lande dalmacia. daz nu
haizzt Meran. Er waz ein hart listich man vñ gutes sinnes
vor dem reich hiez er dyocletz. an dem reich dyoclecian⁹. In sinē
zeiten waz burgnole in franchreich. die hiezzen pagandi. die
striten uf daz reich mit irem hertzogen amando vñ emyliano.
Wider die sant Dyoclecian⁹ Maximianū herculeū vñ macht
in ze kayser. Maximian⁹ waz von vngern geborn. vnd waz
ein vngewisser man dor zu ein hart fraislich man. In sinem
her waz Mauricius mit siner ritterschaft d' warn sehs tusēt
sehs hundert vñ lxvi. die wurden alle gemartert durch daz
si christen warn. von d' schar waz sant Gereon vñ sin gesel
leschaft die wurden ze Choln gemartert. Sant victor mit
sinen gesellen ze santen pei dem rein. Vrsus victor ze sa
lotern in Purgentreich. vnd auch felix vñ Regula ze zurch
In den zeiten wart dem reich groz vñ ander martrer vil.
wider saz. dar vmb macht dyoclecian⁹ ze kayser Constantin
Constantinus vater. vñ einen andern Maximianū saleriū.
Also warn d' kayser vier die furen in diu lant vñ betwun
gen diu. vñ auch die sich wid' daz reich sazten. Maximian⁹
in affricam. Constantin⁹ in franchrich. Do slug er ains ta
ges lx. tausent deutscher laut pei der stat ze Lengers. Dyo
clecianus fur selb' in Egypto vñ gewan daz lant schier wid'.
Dez waz wid' in d' jung Constantin manlich. den het er gn
getotet durch sin frumchait. dez en wolt got niht. D' ander
Maximian⁹ galeri⁹ fur in Persyam vñ vrliugt chranch
lichen. dor vmb zurnte dyoclecian⁹ mit im. vñ liez in schant
lich lauffen vor sinem wagen als einen ribalt. Von den
schanden vur er in Persyam vñ gesigt do mit eren. In
den selben zeiten pawt dyoclecian⁹ den palas ze Rome
daz gehaizzen ist terme Dyocleciani. daz wart vol praht
in zehen iaren. An dem werch wurden die christen sere
genotet vñ gechestigt. die da worn maist' von dem stain

werch. Claudiū. Nicostratū. simpliciū vñ Castoriū. liez der selbe
wütrich martern. do si christes niht wolten v̄laugen. Maximi
anus macht ein and' palas in Hycomedia. Dyoclecian' vnd
maximian' schüffen do die zehenden a'ht vb' die christenhait.
von Herone d' waz auch d' grozzist vñ d' lengist. si wert. x. iar.
daz in einem monen wurden gemartert xvij. tusent. Si saztē
auch hüter pei d' porten. in d' strazze. an dem marcht. pei den
brunnen. pei dem wazzer. wo d' man h' chom. daz er gea'cht moht
werden. wed' er christen od' haiden wer. Diu not waz als groz
daz die haiden die christen an griffen. d' chneht slug sinen h'ren
d' vater sinen sun. d' brud' sinen brud'. als christ' vor gesagt het.
Si nam̄ drei alt h'ren die man pillich eren solt. vñ zugen si
mit den painen als die hunde durch die strazz. vñ wurfen si
ze schawen dem wolch fur die leon. vñ fur die pern daz si si zer
zarten. Die edeln magde die nieman ze vnreht an greiffen
solt. die zugen si mit dem hare durch die strazze. do verlauget
manich man daz er christen wär. sich tote auch manich man
selb durch pein willen. e er wolt v̄laugen sines schepfares.
Waz lones si doch von got hieten. daz waz got alam wol. ez waz
doch pezzer danne daz si abgötter an ge beten heten. In den zeitē
wart gemartert Gaius d' xxviij. pabst. Dar nach wart ůch
gemartert d' xxx. pabst Marcellin'. vñ an mazzen vil chri
stens volches. Der selb pabst Marcellin' d' an pette die apgot.
durch diu vorht dez todes. daz gerav in sid' ser. vñ wart aber
gevangen. vñ wart enthaupt. Dar nach wart der xxxi. pp.
getan in Dyoclecianis marstal do nam er sinende mit gr'
marter. Dar nach wart d' xxxij. pabst Eusebius d' wart
auch gemartert. dar nach wart der xxxiij. pabst d' ver
schiet. In den zeiten wart ge martert Cyriac' vñ d' gut
ritter Sebastian'. Dorotheus. vñ gorgonius. prim' vñ feli
cianus. marc' vñ Marcellian'. Cosmas vñ damianus.
vñ diu chind'. Panthaleon. Pangraci'. vñ vitus. vñ als
vil heiligen daz si sint an zal. vñ daz die haiden dick erbarm
te. daz man so manigen edeln man ver derben solt. Der

vater sach siuen sun vñ sin wip · daz siuren tot nam̄ · diu muter
daz chint · daz chint diu mut sach zů d̄ marter suren · Iz enmoht
deh ain fruunt sinen fruunt gehelfen · auch wart manich stat
v̄ brant nut den christen lauten · vnd allenthalben die chirchen
vñ diu bůch · do wart gemartert chrisogon? d̄ gut anastasius
Dyocleian? wart zerat mit maximiano daz si daz reich liezzen ·
wan si alt laut warn · dez enwolgt Maximian? im nht geine ·
Do wurden die oberisten h̄ren · Constantin? Constantins vater
vñ Maximian? Galerius · die zwen taulten daz reich · vñ warn
der an ain jar · Constantin? het daz westen lant Italiam gallia
vñ affricam · Galeri? het daz Osterlant · Illiricū · Asyam · vñ chrie
chen · Constantin? waz ein gut man vñ waz den sinen heb · vñ
warn fro daz si ledich warn von d̄ herschaft dez grzzen Maxi mi
ani · Galeri? waz ein pid̄man · wan daz er den christen vngen'a
dich waz · Constantin? macht Constantin ū sinen sunze kais?
vñ starp ze Britani in d̄ statze Luerwich · In den zeiten wart
ze Rom ein streit · die ritter erchurnze kayser Maxentiū dez
grozzen Maximian? sun · do daz Maximian? v̄ nam · daz sein
sun kayser waz worden · er wolt sich dez reichs vnderwinden ·
vñ pat Dyocletianū daz er kayser wolt w̄den · dez enwolt er
nht tun · Die Romer paten Dyocletianū durch die not die si
heten daz er daz reich wid̄ wolt nemen · er sprach im wer pas
mit sinem chraut in dem garten mit gemache danne im mit
dem reich war · nut vrlug · Maximian? log uf sinen sun · vñ
sagt daz er von im vertriben war · daz tet er dor vmb daz er
daz reich gewinnen wolt · dez worde er wid̄ triben von den tutsch
mit schantlichen wert̄ · Maximian? fur dozu sin? tohtman̄e
Constantino · dem riet er auch an sinen leip durch dez reiches
willen · dez wort er v̄ meldet von sin? tohter Fausta · vñ wart
fulytich Constantin? fur im nach vñ vieng in ze Marsili
in der stat · do worde er schantlich gewurget · Diu aht d̄ chris
tenhait wert piz an daz sibent iar constantins · do er do chris
ten worde do wart christenlicher nam gehöhet vber al diu
werlt · Von vnsers h̄ren geburt piz an diu zeit Constantins

warn driu hundert vñ xi. iar. Daz waz diu rain chinthait der
heiligen christenhait. wie si dor inne lebten. daz wellen wir
churtzlichen sagen. vnd wellen sin beginnen von vnserm hrē
Ihu xp̄o.

DO vnser herre ihesus christ von
menschen pilde wolt born werden. do praht er diu minne
diu er selber ist in diu werlt. er wolt vns arme laut tailhafte
machen dez ewigen reichs. Wie wir daz gewinnen sulln daz
hat er vns gelert mit den worten diu er sprach. Lernt von
mir wan ich pin senft vñ diemutiges hertzen. Wie sefte er
war daz mugen wir merchen. daz der himelisch chunich wol
in diser werlt. dem irdischen kayser zins geben. vnd sinen
iunger Petrū geben hiez. daz wir christen in dirre werlte
niht gewizzers haben sullen den den tot. vñ daz wir nach wlt
lichen eren niht streben sullen. daz beweist er do mit. er war
net auch sin christenhait waz not si leiden solt. als si habent
geliten drev hundert iar von siner geburt. vntz an Constan
tinus zeit. Er sprach also. Ir wrdent in hazze allen lauten vmb
minen nam̄. Vnd an einer andn stat spricht er auch. Daz ein
ieslicher der euch erslehet. wenet got dienst erbieten. vñ spricht
auch mer. Niht sol wundern euch. ob euch diu werlt hazzet.
wizzet daz si mich e gehazzet hat. Zu disen noten gab er in de
hain trost in dirre werlt. wan ein wenich vrlaubes. So si
euch iagen auz ainer stat. so fliehet in ein anderiu. Nu sulln
wir merchen an dem himelischem kunig. an d engel hren
vnd schepfar allez dinges. d er laubt sinen rittn die fluht.
vñ waz selber gedultich vntz in den tot. Sust getan waz sin
trost ze dirre werlt. ze iener werlt al anders. do er sprach.
Ir werdent selich so euch hazzen die laut. vñ iuch schaident
vñ ver itwizzent. vñ euren nam̄ ver werfent als daz vbel.
vmb den sun d maide. Vrawet iuch vñ erhohet euch ir gereh
ten. wan seht iwer lon ist michel in dem himel. In dem trost
warn die zwelfpoten. vñ die sich zu got cherten von irre p̄dig.
vñ von den zaichen d xij. poten. d waz mere danne v. tusent
die alle ain hrtze vñ ain sele hieten in d minne ihesu christi.

xxiiij

Allez daz si heten daz waz gemain. vnd' in waz niemant arme.
wan wie wenich si heten dez genügte si. Seht ir suzze gemain
schaft zer brach Ananias vnd sin weib Saphyra mit irem
aigen gut. daz si v' stalen do si ez an diu gemainschaft gabn.
daz wart in ze laide. si sturben gahes todes vor sant Peters
füzzen. als man list an d' zwelfpoten bůch. Sid' wurden die
zwelfpoten von den Juden mit pesmen geslagen vñ vbel ge
handelt. dez warn si vil fro. vñ freuten sich daz si durch vnsers
herren nam̄ pein solten leiden. als do ist geschriben. Die xij.
poten giengen frolichen von schaidunge dez concilij. wan si
sint gehabt wirdich ze leiden laster. in dem nam̄ ihesu christi.
Si furen predigen. vñ taten zaichen vil. si liten hunger vnd
durst. vñ grozzu arbait. wan si den leip ze iungst darzu tatē.
In den arbaiten volgten in die gůten pfaffen. die gůtē ritt'
die guten frowen. vñ and're guten laut genůnch der genůt
waz mit got in dem himel. vnd d' leip auf d' erde. Si enrůhtē
auch waz geschach dem leib. Si enheten auch dehain aigen
in der werlt. Si enwarn auch dehainen tach sicher ires leibs.
Si getorsten auf d' erden niht offenbar gesin. Die pabest
vnd die pischof chruchen vnd' der erden. als si gotes dienst
solten begen. Daz mach man ze Rom noch wol sehen. an der
martrer geschrift. die vnd' der erden sin die leident grozz not.
man vinge si. man hieng si. man priet si. man sot si. man
sant si in daz ellende. si musten arbaiten die arbait vngewont
warn. ditz warn die. die diu werlt mit ir frumchait auf hiel
ten. vñ der diu werlt niht wirdich waz. Ditz waz d' edel wein
garte den vnser h're iesus christ selb gewidemt het mit sinē
blut. vñ getunget mit siner suzzen ler. Dor vmb habent ge
arbaitte die xii. poten vñ die heiligen martrer. dez wein
garten wůcher ist wol gedigen an siner frůhte vñ arbait.
als noch die laut arbaitent die in disem ellende nach dem
ewigen reich arbaitent sint. Ditz sint vnser vat' die den
ewigen streich hintz dem himel gevarn sint. Ditz sint die der
ler ist uber al diu werlt chomen. Ditz sint die d' iarzeit man

eret mit lob vnd gesang vber al die christenhait. Ez sint in irem
namen auch geweihet diu grozzen munster. vñ die schonen chir
chen. Wir gaistlich laut ditz gaistlich leben solt wir haben vnd
irem namen. Diu grozzen dorfer. vil hoch purg vñ lant. vñ vil
aigner laut. von irem nam̃ wir haben. dor zu reichen tisch. met
vnd wein vñ manig' hande riht. Wir haben auch der schonen
chlaider vil. vñ stoltzer chlaid' genuch. Darnach wellen wir
haben werltlichen rum. vnd der valschen loter lob. Wir schin
den vñ schrayen witiben vñ waisen. daz wir den hren vñ rihtn
mugen geben. Wir haben in auch vnschuldichlich daz ir. ab ge
nomen dick. vñ abgesagt. Ditz ist also getan. wir muzzen vor
der heiligen chirchen stan. ez werde danne wid' tan. Ich geding
hintz christ. daz d' vngetauften martrer niht v' gezzen sei..
wan si sint getauffet in irem aigen blut. Die martrer ha
bent mer ver dient mit ir grozzen gedult. den wir mit gro
zzen gedult. Si habent auch in den drein hundt iaren die
zwelfpoten. von martreren vñ von peihtign ein so getan
gruntvest gewunnen vñ gepawen vf den vels ihesu xpi.
daz diu chirch niht gevallen mach. Do Constantin christen
wart. diu heilig chirch gewan groz sicherhait. vnd grozzen
fride. do wart auch als man list an d' schul ystori die grozze
sicherhait macht die grozzen verlazzenhait. Die weisen
pfaffen bedeuten si ser durch iren hohen mute. si machtẽ
maniger lai vorhte. vnd daz si selb e taten mit vorchte.
daz taten si sider offenvar. Ez west auch niemant wie er
gelauben solt von den vngerehten lerarn. In den selben
zeiten warn auch Pischof vñ pfaffen. die mit grozzer ge
dulte warn wid' die irrer vntz an iren tot. vnd an diu min
ne ihu xpi. Diu not wart do als groz in der christenhait
vnd vnder den iuden. als si sid' waz vnd' den haiden in dem
vnfride. Si waz auch mit vngelicher wirdichait zv vn
sern hren ihu xpo. d' muzz vns durch sinen heiligen tot
helfen zv dem reich daz er vns gewunnen hat mit siner
gotlichen gedulte. Amen.

xxv

In dem driuhundertistem iar vñ in dem xi. von gotes geburt. von
Rom stiftung vber tusent vñ lxij. iar. Constantin' dez kaysers
constantins sun. wart ze kayser erchorn in Britania mit dez
dauschen chunigs hilf. vnd waz an dem reich xxx. iar. vñ ainē
monen. Er gab sin swest' dem kayser Latino ze Maylan ze einē
weib. vnd macht ze kayser sin selbes sun vnd Lycinien sun zwai
chinder. In den zeiten waz kaleri' maximian'. d' waz den christē
vngenadich. vnd hielt vber si die selben acht die Dyocecian'
vñ Maximian' heten geschaffen. Do slug in vnser h're daz
er ser stanch daz nieman bei im beleiben mohte. do gab er
den christen fride vñ starb mit grozzem pein. In den zeiten
warn vier kayser. Constantin' der grozz. vñ Maxenci' dez
grozzen Maxencij sun. vnd Lycini' vnd Maximin'. Constan
tinus vñ Maxenci' begunden vrliugen wid' ein and'. Constan
tin' gewan den sich. vnd vorcht doch Maxenciū. wan er waz
ein zaubrer. Do si mit ein and' striten solten. nach helfe er
rufte ze got. vnd do er auf sach. do sach er in dem himel ein
chrautz scheinen als ein fewer. er erchom ser. do sprachen
die engel. Constantin mit disem zaichen soltu gesigen. do
gebot Constantin daz man im an sin panier ein chrautz
macht. Constantin fur ze Rom mit grozzem her. Maxenci'
fur wider in auz d' stat. fur Constantin trug manz chrautz
daz er selbe het gemacht. do wart ein grozzer streit zwischen
den zwain kaysern. Maxencius vñ die sinen wurden fluh
tich. vnd chomen auf ein purch vnd uf einer bruken die
er selb het gemacht. viel er in daz wazzer vñ ertranch. Ditz
waz Maxenci' d' katherinam martn hiez vñ anderr hei
ligen vil. Do wart enpfangen d' kayser Constantin ze Rom
mit grozzen eren. vñ daz heilig chrautz mit im. In den zeitē
fur der kayser Maximin' mit eren vf den kayser Licinium
der constantins swest' het. vñ tet den christen laides vil.
dor vmb slug in got mit einem iam'chlichem tode. In den
zeiten wart ein kayser erchorn d' waz gehaizzen Valens
den sluch d' kayser Lycini' ze tode. Ez waz auch ein anderr

erchorn ze Kartago in affrica · der waz gehaizzen alexand' den slůch
Constantinus ritter ze tode · Do chom diu herschaft elliu an Con
stantin vñ Lyciniũ · Lycini' waz erst ein gut man vñ waz den
christen holt · Dar nach wart er in vngenadich · durch den haz
daz si constantin liep het · Do wart gemartert Blasius vñ xl ·
ritter d' tach in d' vasten ist · vñ anderr heiligen vil · Constan
tin vrliugt wid' in vñ vberwant in · also chom daz reich an in
alain · Do verwandelt Constantin sich auch von der grozzen
herschaft · vnd wart ein grimmich man · er liez ze tode slahẽ
siner swester man fauentem einen piderben junglinch · Er
totte auch von sines weibs rat · Fausten sin selbes sun · den er
pei einem andn weib het · Dar vmb schalt in sin můt' helena
mit grozzer chlag · von dem selben zorn liez er fausten die pö
sen haut sein weip werfen in ein fewer daz si starp · Do er vil
vbel het getan · do slůg in got mit sinem slag · daz er miselfuh
tich wart · do nam er maniges weisen mannes rat · wie er ge
sunt w'den mohte · ze iungst wart im geraten · daz er solt ge
winnen iung' chinde blůt als vil · daz von in ein weyer wur
de gemacht · do er inne ge paden mohte · Constantin sant do
in daz lant vñ hiez diu chind' samnen d' wart ze Rom praht
ein wunder · Die můter lieffen alle wainent nach · Do Constan
tin den iamer gesach · er sprach zu den h'ren · Wir Rom' haben
daz reht daz wir vnserr veint chint niht slahen ze tode · solt
ich danne durch minen leip daz den friunden tun · daz wär
ein grozz es dinch vñ ein iamer · Er gebot daz man den můtern
diu chind' wider gäbe schöniv vñ gesuntiu · Also fůren si mit
grozzen freuden wid' haim · Dez selben nahtes er schinen dem
kayser die zwen xij · poten Peter vñ Paulus · vñ sprachen
zu im · Wan dv dis gůte hast getan an den chindern · dein
sol werden gůt rat · Dv solt senten nach dem Pabst silvest'
der ist geflohen durch din vorcht auz d' stat · vnd schůlet vf
einem perg mit sinen pfaffen in dem holtz · den soltu haz
zen hölen · der weist dich in einen weier · wenne dv dor in
ne gepadest so wirstu gesunt · Constantin sagt ditz dez

morgens frů sinen frumden · vñ hiez den pabst holen · D' heilig
man wont dar er zu der marter solt · vnd trost wol sin pfaffe'.
Do er zu dem kayser chom er wart enpfangen · vñ d' kayser
sait im waz er gehört vñ gesehen het · Do sant d' pabst nach
einer tauelu dor an gemalet waren peter vñ paulus · do der
kayser diu pilde ersach er sprach zu dem pabst · Ditz sint die die
mich nach dir hiezzen senden · Siluester wart do fro · vñ p̄diget
dem kayser vor · von vnserm hren ihesu xp̄o · Do wart Constan
tin gelaubich vnd mit grozzen freuden getauffet · do er auz d'
tauffe trat er wart zehant gesunt · als im petrus vñ paul'
gesagt heten · Do macht er zehant mit sinem kayserliche
gewalt den christen staten fride · Er gebot auch daz man der
apgotter · bethaus zu sluzz · vnd die chirchen auf tät · Er legt
auch selb den ersten stain · an dem Munster ze Latran · mit
manigen zähern · vñ chlagt got daz er an so manigem men
schen er schuldigt waz · Er gab auch dem pabst vñ dem stule
ze Rom manige herschaft · vñ grozzen gewalt · vñ auch den
pfaffen daz si vor dehainem wertlichem rihter ze reht stun
den · daz stätigt d' kayser mit sinem kayserlichem gewalt ·
vñ der Pabst mit sinem panne · Sw' nu wizzen welle wie
get an ere Constantin dem stůl ze Rom gäbe · daz vint man
geschriben in den reht büchen · Man vint auch geschribe
daz diu stat ze Rom den pabst liez · ich enwaiz niht wie daz
moht gesin · Wan dez kaysers sun · vñ mer danne drizzich
kayser het diu stat in dez reiches gewalt · mer danne driu
hundert iar · vntz an kunich Pippeins zeit · Wie aber daz
wär · daz vint man geschriben an disem büch vur war · Con
stantin d' kayser fur ze Chriechen · vñ chom ze einer stat diu
hiez Bisanciū · diu waz von alter zer vallen · dez nahtes travint
im · wie ein vil altez weip chom zu im · vñ bäte in helffe · Der
kayser sazt sin chron vf ir haupt · do wart si zehant junch
vnd vil schon · Den traum sagt er Siluestro · der beschiet im
den travm alsus · daz er diu stat wid' pawen solt · Er saz
auf sin ros vñ rait vmb diu stat als in der engel weist ·

in den chlaidern do er inne getauffet wart. vñ hiez sinach sinem
nam. Constantinopolim. Der engel het auch im gelobt. daz diu
stat immer diu weil diu werlt stunde. an den eren vñ an dem
gut wachsen solt. Diu stat wart immer d' stat ze Rom ein
grozze elle. Wan als ser Constantinopel wuchs. als ser v' darp
Rom immer. In den zeiten betrubt Arrius d' priester von
Alexandria die christenhait mit sinem vngelauben. d' do p̄digt
daz ihesus xp̄s niht anders danne ein mensch wär. Er gewan
manigen volger. daz do von geschach grozz iu not. dor vmbe
wart auch ein grozz Concily ze Nicke. do warn driu hundt
vñ xviii. pischof bei dem pabst Silvester. die v' dam inten
alle Arrium vñ sin volger. Ditz waz daz erst Concili vñ daz
herst daz ie wart gemacht. Credo in vnū deū. sazt er. vñ
daz niemant den suntach vasten solt. Nach dem pabst Sil
uester wart Marcius d' stift ze Rom sant Mariam die meren.
Nach dem wart Julius. In den zeiten vant Helena Constantins
muter daz heilige Chrautz vnd' der erden. dor uber waz ge
macht Veneris pilde den christen ze schanden. daz vint man
allez geschriben. d' tach ist in dem Mayen als ez funden wart.
do d' chaiser Constantin behielt. xxxi. iar. Er starp mit grozzē
eren. vñ lie drei sun. Constantinū. Constanciū vñ Constan
tem. die drei striten vmb daz reich. Constantinus wart erslagen
in aquileya von sines brud' lauten Constantis. Constans
wart erslagen in Franchreich. dar in er wart von Constan
cio geiagt. Also behielt Constancius daz reich alaine.
In dem driu hundtisten vñ xli. iar von vnsers h'ren geburt.
Chom Constancius Constantins sun an daz reich. vñ waz dar
an xxiii. iar. Er waz ein piderb' man vntz daz in v' chert Arrius
d' briester. do wart in d' christenhait grozz iu not. Constancius
ver traip alle pischof die rehtes gelauben warn. vñ sazt wid'
si arrium. Er v' traip auch pabst Liberium. vñ sazt sine dya
kten felix von d' Arrian bet. Do d' pabst felix niht gemainsam
wolt sin den arrianen. Constancius der kayser liez in enthaup
ten d' tach ist in dem augst. Liberius der pabst chom wider ze

Xxvij

Conseficzt

Rom vñ ~~gelaubt an~~ die Arrian. In den sellben zeiten waz Iuliannus constanciuns neve. er fuz ze schul vñ riet auch an daz reich In den zeiten starp Antoni der heilig munich. Do der Kayser Constanc ver nam sines neven vntriw. er wart siech vnd

Ist dem duuhundertisten starb ver grozzem gummevñ hzuz. iar von gotes geburt. Chom Iulian Claudius an daz reich. vñ waz dor an duthalb iar. Er solt reiten durch ein stat do hiengen Chron zu der laut spil. d viel ainev von geschicht auf Iulian haupt. von dem wund wart er ze Kayser berufft. Er hielt daz reich mit grozzen listen. die haiden warn im liep. dor vmb verlaugent er der christenhait. Er liez beslieszen alle chirchen. vñ tet auf die haidenischen bethauser. Er ver bot daz die christen telham aigen hieten. vñ ver bot daz die pfaffen chainen list lernten an den haidenischen büchen. Er lie martern Iohannem vñ Paulū. vñ liez sinen maister Pigmeum ze Rom von d pruken in diu tyber werfen. wan er in bericht dor vmb daz er christes ver laugent het. Nach liberio wart pabest Damasius. d schuf daz man psalmen ze d vesp vñ zu der metten sunge. In den zeiten waz Ieronim der den salter vñ diu ewangeli vñ diu alten büch d weissagen von chuecher sprach ze Latinischen büchen macht. d Kayser Iulian het so grozzen haz zv vnserm hren iesu xpo. daz er liez vf sinem grab vil holtzes prennen. Er wolt auch prennen daz heilig chrautz do chunde er ez nicht gewinnen. der vmb liez er d christen vil toten. Er liez auch d heiligen gebain auz graben vñ ver prennen. Er liez auch ver prennen daz heiligtum sant Iohes dez tauffers. vnd an daz velt saen. dez wart do ein tail gesaunet von den christen. Iulianus der Kayser fur mit her in Persyan wan er daz romisch reich angegriffen het. Er lag eins tages in sinem gezelt. do chom ein ritt auf einem blanchen ors. d durchstach in mit einem sper vnter allen sinen ritern. daz waz Mercuri d martirer d in Cesana begraben waz. do Basilius pischof wart. dem Iulian gedraut het daz er daz pistum zerfuren wolt. d Kayser nam sin blut vnd warf ez uf vñ tief. dr hast ez getan galyleer. also hiez er christu

Also starp d'ver dam teman · dez sieten sich die christen alle · Ditz
vint man allez vollichlich geschriben ab sant Blasien leben ·
Ab dem driuhundertisten vñ lxvj · iar · Jovinian' von vngern ge-
born chom an daz reich · vñ waz dar an viij · monen · Er wolt er-
chorn von dem selben het daz mit Juliano ím Plya · waz Er wan
do wider lang · vñ sprach ich pin christen vñ mach der haiden
chunich nicht wten · Die ritter riefen alle do wid' wir sin alle
christen · Also bechomen die ritter alle wider zu d' christenhait
die sich ver nogiert heten · Also wart Jovinian' kayser · vnd
starp dor nach schier · In den selben zeiten starp d' getriwe herr
Ab dem driuhundertisten vñ lxvj iar Sant Ayccolaus
Valentinian' von vngern geborn chom an daz reich vñ waz dor
an ja · iar · Er waz geharzen d' fieber · wan er eins tags ein ri-
ep velte · durch die sterche wart er ze ritter gemacht · vñ waz
dez heres maister · Julian' d' kayser het in entritert vnd ver-
triben · wan er waz christen · do wid' gab im got daz reich · Er
waz auch ein gut rihtar · pei sinen zeitē warn laut von dem
geslaht von troy · die hiezzen sicambry · die worn gesezzen
zwischen vngern vñ dem mere · vñ hulfen dem kayser valen-
tiniano vil manlich an sinem vrliug · Der kayser lie si zehen
iar von dem zins sitz · Er gab in den namē daz si hiezzen fran-
chen · Si sazten sich auch wid' im vñ furen ze deuschen landen ·
vnd gewunnen allez daz vmb den rein waz vñ vberal frandh-
reich · Si vertriben auch dannen die romer die in den landen
herren warn · Si gaben auch d' stat ze Cholen den namē · diu
vor hiez Agrippina · die dauschen landen sazzen die wurden
gehaizzen franchen · die ze frandhrich woen die hiezzen fran-
zoyser · oder franzes · Si worn als haiden vñ heten dehainen
chunich · si gaben doch ein christanches reht · si erchuren ze kü-
nig einen man · den hiezzen si den grozzen · d' kunich chom
ainst in dem iar uf einem wagen · den zugen vier ochsen
zu dem hof do die hirten worn · Dentach er buten im die hir-
ten als ritem hiren · Dar nach fur er wid' in sin haus · vnd
lebt dez in der grozzer von dem haus gabe · Er kunig woren

xxviij

haiden vntz an ainen der hiez Dodeueus den bechert Remigius
mit allem lande · si der wart manich christen kunich ze franchē.
Ir herschaft waz chranch · wan ir gewalt stunde an dez landes
maister · Disev chranchait wert von kunig ze künig · vntz an
ainen der waz gehaizzen hildereich · d' waz so tump zv dem reich ·
pei sinen zeiten waz dez landez maister pippeich · In den zeiten
wart d' pabst zacharias · vñ bonifacius von Mägentz ze rat
mit den franchen · daz diu herschaft dez künigs vñ dez maisters
von dem lande wurden alain · Si stiezzen den kunich hilderei
chen in ein chloster · vñ erchurn ze künig pippeyn · also chom
diu herschaft uber ain von dez pabst rat · Dis helff tot der
pabst stephan · der beswur die franchen · daz nimm' mer einen
künich genämen si · Wan von chunich pippeins geslaht · also
wart gehöhet von dem pabst daz fränchisch reich · wan ez auch
gehöhet wart von romischem reich · pei dez kunich karls zei
ten · also bechomen die franchen in daz lant · nu cher wir wid'
zu der ersten zal · D' kayser valentiman' erchos an daz reich
sinen brud' valentem · d' waz ein irrär · er betwanch die münich
utterscheft · vñ sant die pischof in daz ellende · do von ge mar
tert manich gut' man · In den zeiten waz Martin' · ambrosius
augustin' · vnd hilarius · valentinian' betwanch die sachsen
vnd die burgunder · Dar nach starp er an d' adern · Sin brud'
valens behielt daz reich nach sinem tode vier iar · d' waz sere
wid' alle gelaubige laute · zu im santen die guten · daz nu sint
burgunder · daz er in p̄diger sant si wolten christen werden ·
er sant in irrer von arrian · die v' cherten si mit iren posen
siten · also wart vngelaubich mit der christenhait diu diet
alle · In den selben zeiten chom̄ die havnen vñ vertriben die
guten von irem lande · vber tunaw · daz chlagten si dem
kayser valente · er gab in ein lant daz ist gehaizzen tracya ·
zwischen vngern vnd Meran · Daz lant waz in zeng · vnd
raubten anderev lant · daz waz dem kayser zorn · er fur wid'
si mit grozzer chraft · vnd strait wid' si · er wart selb wunt
vñ getragen in ein fewer uf sinem rosse dor inne wart er

ver praut. Daz waz gotes wille. daz er von den wurde v̄ brant.
die er an dem gelauben verchert het. Die grozzen warn ze Con
stantinopel. der kayser er wert diu stat chaum.

Nu wellen wir sagen wie die havnen in daz lant chom̄. pei
dem mere in einem lande daz waz alumine vangen mit mo
sern. vn̄ wonten daz dehain werlt wär danne ir lant. si warn
alle iäger. eins tages do ez truchen wart. ein havne iagt ein
hinden diu floch vber daz mos. d' havn volgt ir nach. vntz an daz
lant der guten. daz nu vngern gehaizzen ist. Do er daz lant ge
sach vn̄ die läut dor inne. er chert wid' haim vn̄ sagt den hav
nen waz er gesehen het. Die havnen die do wonten daz nie
man in der werlt mer wer wan si. die volgten dem steig nach
den diu hinde geloffen het vber daz mos. vnd chom̄ in daz lant
der guten. die vor allez lant betwungen heten. Si betwungē
ze iungst den kayser von Rom bei Kunich Ezels zeiten. Ditz
vint man allez gäntzlich geschriben an der havnen hystori.
Ij dem driuhundertisten vnd lxxxij. iar. Gracian' valenti
nianus sun chom an daz reich. vnd waz dor an sehs iar. Pei
sines vat' Valentinians zeiten vier iar. nach sinem tode zwai
Der Gracian' valht mit den deutschen. vn̄ slug ir mer danne
xxx. tusent. Auf disen Graciani wart er chorn ze kayser Ma
ximus ze franchen. vn̄ slug in ze tode in der stat Leune uf
dem Rodem. Ditz ist der kayser Maxim'. dem der stul pran vn
derm im. do er gen sant Mertin niht auf wolt sten. In den
zeiten starp der pabst Damasus. vn̄ nach im wart Cirinus.
Ij dem driuhundertistem vn̄ lxxxviij. iar von vnsers
herren geburt. Theodosius von Spangen chom an daz reich
vn̄ waz dor an xi. iar. Er besaz ze hant den kayser Maximū
in Aquileya vn̄ slug in ze tode. Der kayser Theodosi' waz ein
gut man. vn̄ waz auch d' erst d' ie ze Panne wart getan.
daz geschach mit sinem willen. ditz geschach alsus. Ez wart
ein streit an einer stat. do wart geslagen dem kayser ein
ritter. durch den zorn lie der kayser mer danne siben tusēt
läut ze tode er slahen schuldig vn̄ vnschuldig. Nach der ge

tat chom d' kayser gen Maylan vñ wolt in daz Munst' gen-
sant Ambrosien stunt vor der tur vnd sprach. Herr h' kayser
gedenchet waz ir habt getan. ir sult mit blutiger hant vur
gotes alter niht gen. vnd reit im vil gutes vor. vñ praht
in dor zu daz er sin gebot enpfiench. Ambrosius vant von
aller erst. daz man antypfen. vñ response sunge in dem chor
nach dem chriechyschem siten. als ignaci' gehort het in dem
himel. Wid' den kayser theodosio wart erchorn Eugenius.
wider den fur der kayser mit grozzem her. vñ enpfalch alle
sin sache got. vñ do er got geeret het do ert in auch got. Do
er dez ander tags striten solt. dez nahtes chomen zwen schon
man zv sinem pett. D'ain waz Johañes der ewangelist. der
ander philippus d' zwelf pot. die sagten daz si im von got ge-
sant wern ze helffe. dez morgens strait d' kayser wider eu-
genium. vñ elliu diu geschoz die die veinde schuzzen gen
im. fur wid' an si. also behielt d' kayser theodosi' den sich. vñ
slug ze tode Eugeniũ vnd vil der sinen. In den zeiten wort
geborn ein chint. daz het zwai haubt vñ zwo bruste. die azzen
besunder. daz waz ein grozze wund'. Dor nach starp d' kayser
theodosius vñ lie zwen sun. Archadiũ vnd honoriũ.
In dem druihundertisten vñ lxxxxix. iar. Archadi' vñ honori'
chomen an daz reich. ainer ze Rom. d' and' ze Constantinopel
Archadius waz dor an xiij. iar. In den zeiten starp sant Mer-
tein. sant Ambrosi. Der pabst anastasius sazt daz nieman
sazz. so man daz ewangeli la's. vñ daz man dehainen pfaffen
weiht. sin leben wer chundich. dez pabstez heilium ist ze
Gamersen. In den zeiten chom ze Lamporten ein kunich
gehaizzen Rodagayus. mit zwain hundert tusenten. vñ
zer furt allez daz lant. wid' den furen rom'. Die havnen strite
niht. wan die ver durben hungers vñ durstes. vñ Radagay'
wart schantlich gevangen. Nach sinem tode wart auch sin
ere als wolvail. daz man ain man vmb einen pfennich gab
Nach Radigayo wart kunich Alaricus der gewan Rom vñ
prant si. do si waz gestanden tusent. hundert vñ vier iar.

alaricus gab do fride den chriechen. wan er christen waz. Dar nach
starp der kayser archadius. In den zeiten waz auch so grozzer
hunger. daz nie chain grozzerr wart. Honorius d' kayser.
In dem vierhundertistem vñ xij. iar Honori' behielt daz reich
nach sins brud' tode xv. iar. In den zeitē waz d' pabst zozimus. der
sazt daz man daz opfer lieht weiht. In den zeitē vant man sant
Stephans heiltum. vñ and' ir heiligen als man beget in dem
augst. Nach dem pabst zozimo wart ein streit vmb die pabstei
zwischen Constancio vñ Eulalyo. Bonifaci' behielt sei nach
dez kaysers gebot. Nach Bonifacio wart pabst Celestin'. der
sazte daz man sanctus in der messe sunge. In den zeiten waz
sant Augustin. do wurden auch die Schotten christen. Dar nach
starp der kayser honori'. In den zeiten waz auch Vallia kunich
In dem vierhundertisten vñ xxvij. iar Ezels vater.
Theodosius archadius sun chom an daz reich. vñ waz tor an
xxvj. iar. Pei den zeiten waz der pabst Sixtus. vnd' dem wart
daz dritte Concilij. daz vber alle die werlt mer ist. Nach Sixto wart
Leo. In den zeiten do praht diu kayserinn Eucoxia ze Rom sant
peters cheten als man beget in dem augst ze d' cheten veier
die hochzeit sazt si mit dez pabst rat. Si praht auch ze Rome
sant Stephans heiltum. In den zeiten chomen auf die siben
slaffer. die geslaffen heten hundert vñ lxxxxij. iar. In den zeitē
wart der haunen kunich Ezel der vernet sinen bruder pledam
Er betwanch den kayser daz er im gab sehs tusent pfunt. vnd
aller iar tusent zezins. Dar nach starp d' kayser theodosius
der waz ein alze gut man. daz er dehainen man wolt lazzē tōtē.
Er het auch ein heilig swester. diu sant nach einem piderbem
manne. d' waz gehaizzen Marcian' den er chos si ze kayser. also
In dem vierhundertistem daz si iren magtum behielt.
vnd Liij. iar. Marcian' chom an daz reich. vñ waz tor an siben
iar. Er waz ein gut man ze got. vñ hohte wol daz reich. In sinē
zeiten chom auf der kunich Ezel. vnd wart ze angst aller d'
werlt. Im hohte sin gemut ein swert daz Martis waz dez weich
gotes daz wart funden vnder der erden. vñ wart im gegeben.

do von waz er chune vñ betwanch mit sinem her elliu dautschiu
lant. Franchrich vnd burgunde vntz an den port Cesare. er wolt
auch zer furen Römisch reich. Der kayser Marcian⁹ sant wider
in einen hertzogen der waz gehaizzen Ecius. er het ze helffe die
guten. Si chomen ze samen ze franchreich do wart ein micheler
streit. do wurden geslagen driu hundert tusent. Der guten.
Kunich belaip da tot. do wolt er dannen sin gevarn. Wan daz
er sach wie die starchen vnd die iungen der von furen. do von
chert er wider gen d' stat. vnd sturmt diu stat. vñ gewan si. vñ
zer furt si. Von Rom vur ze Lampartē der pabst Leo vñ chom
zu im vñ pat in daz er dez landes genade hiet. daz lobt d' kunich
dem pabst. dor vmb wart er zaghait geschuldigt von den sinē.
Do sagt er. Ich envorcht den pabst niht. ez stunt ein engel pei
im der het ein swert in d' hant. het ich anders getan er het mich
erslagen. Der kunich Ezel en bot dem kayser. daz er im sin swest'
gabe ze weib oder er wolt daz reich zer furen. Von im ledigt got
sust daz Römisch reich. Er wart eins tages trunchen vñ lag pei
sinem weib. do blut im diu nas. daz blut gie im in den hals vnd
ersticht. Do die heven iren h'ren toten funden si chlagten in sere.
vnd machten einen sarch von silber vñ von golde. dor in leiten si
den toten vñ sanchten in. in ein wazzer. do von waiz noch nieman
wo der chunich Ezel chom. Dez selben nahtes traymt dem kayser
Marciano wie kunich Ezeln pog zer brosten wer. In den selben zeitē
gewunnen die sachsen Britani. vñ besazzen daz lant vntz an den
sehsten tach. daz nu ist engel lant. In den zeiten wart daz vierde
Concili wider den pischof von Constantinopel. d' p̄digt daz Ma
ria gotes mut' niht wer ein magt. In den zeiten chom Jafericus
der kunich von affrica vber mer mit grozzem her. vnd gewan
Rom vñ waz dor inne xiiij. tag mit gewalt. Er raubt si vnd vie
dez kaysers tohter. die in dar vmb geladen het. In den zeitē warn
kayser ze Rom von dez kaysers gebot von Constantinopel. Si
waz niht wirdich selb ze weln kayser. von der chranchait des
reichs. Wan Dietrich von pern gewan Rom vñ allez Lampartē
Der kayser Marcian⁹ wart erslagen von sin selbes manne. In

den zeiten wart funden ze Jherlim sant Johanes haupt der tauf
fer wenz wam mundchen.
Ist dem vierhundertistem vñ lx.
iar von christes geburt. Leo chom an daz reich. vñ waz der an xvi.
iar. Nach dem pabst leo wart hilari? dar nach simplicius. Bei
ditz kaysers zeiten warn acht pabst nach ein ander. von der kay
sers gebot von Constantinopel. In den zeitē vie man vier visch
in dem wazzer an den waz geschriben Judisch. chriechisch vñ latin
isch. du zal von drein hundert vnd funf vñ sechtzich iaren.
ein wenich minner. D' kayser Leo sazt sinen neven ze kayser vñ
starb. Leo sazt auch sinen vater Zenonē ze kayser vñ starb do selb.
Nach dem vierhundertisten vñ lxvi. iar. Zeno chom an daz reich
vñ waz der an xvi. iar. In sinen zeiten waz ze Rom kayser augus
tulus. In den selben zeiten chom Otaker von dem lande daz nu
haizz et Österreich mit grozzem her in daz lant ze Lamparten
vnd gewan er alles. Do augustulus d' kayser ze Rom im niht
chunde widerstan. er verzech sich des reichs. Also ver darb daz
reich an disem augustulo. daz wol gehölet waz weilent an dē
grozzen augusto. Othaker hielt do daz reich mit gewalt wider
den kayser von Constantinopel. Zu hur Dietrich von Perne
von des kaysers vrlug. vñ vertraip Othakern vnd sin her. vñ
hielt daz reich xxxi. iar mit d' dautschen helff. In den zeitē wart
dristen Clotoneus d' chünich von frankrich mit allen sinen
lauten. von d' predig sant Remigen. Nach dem pabst felix
wart Gelasius. der macht ymnos. sallemesse. vnd tract. In den
zeiten vertraip d' künich von affrica driu hundert vñ xxxiij.
vnd snaide im ab die zungen. Got gab im dannoch die genade
daz si wol spechen molten. wan daz zwen mit weiben beliben.
den nam got diu genade. D' künich sazt an ir stat and' chenzer
ze pischof. wan er selb ein chenzer waz. Ditz schreibt sant gregori
in dyalogo darnach d' kayser
Nach dem vierhundtisten vñ
lxxxxiij. iar. Anastasi' chom an daz reich vnd waz dar
Zeno.
xxxvij. iar. In den zeiten waz Dietrich von Pern künich ze rom
mit des kaysers willen von Constantinopel. der Othakern er
slagen het. D' kayser anastasius waz ein chenzer vñ auch der

kunich Dietrich den man hiez von Pern. Nach dem pabst Gelasio
wart anastasius. do er starp do wart ein streit ze Rom vmb div
pabstai zwischen Laurencio vnd Symacho. daz vrliug werte
driu iar do wart vil laut erslagen ze tode. wan d' kunich Dietrich
stätiget symachum ze pabst vñ macht Laurenciū ze pischof.
Vmb dis missehelung waz Paschasius sel dez heiligen mañes.
als sant Gregori' spricht in d' helle fewer. Nach dem pabst sy
macho wart ornusa. d' sant sinen poten zu dem kayser anasta
sio. vnd schuldigt in vmb sin chetzrei daz v' smaht im. Dar nach
Nach dem fumfhundertistem vñ xviij. Slug in de wet' de er starb.
iar. Justin' ein wol christen man chom an daz reich. vñ waz dar
an acht iar. mit disem kayser stätigt der pabst ornusda den
rehten gelauben. Nach pabst ornusda wart Johes. Der kayser
Justinus gebot. daz man aller chetzzer chirchen zu slüzz vñ daz
man wider sazt reht pischof. Do ditz d' chunich Dietrich ver nam
er sant dem kayser Justino. den pabst Johañem vñ en bot im. ob
er den chetzern ir chirchen hiez versliezzen. er wolt allez daz ze tode
slahen daz rehten gelauben het. In den zeiten liez d' chunich Diet
reich symachum ze Rom ze tode slahen. dar zu patriciū. vñ den
guten Maister Boeciū. Er tot auch den pabst Johem hungers
in dem charcher. Dar nach starp d' kunich Dietrich gähes todes.
Ditz waz Dietrich von Pern Dietmares sun. von dez geslaht die
amblung chomen. Swer nu welle wizzen von sinem leben vnd
von sinem geslaht. vnd von sinem vrliug d' les die hystori gotto
rum. Ez wirt noch von im manich gelogen mere gesait. Er hiez
auch von Pern. wan er aller erst Pern gewan. vñ dar uz be
twanch diu lant. E warn die guten vnstät von land ze lande.
wan si sider burgunde gewunnē. do si noch hiut tages uf sitz
zent. In den zeiten waz sant Benedict d' heilig apte. von dez
wunder vñ leben schreibt sant Gregori. Do waz pabst sant
Felix. d' waz elter danne Gregori'. Dar nach wart sant Boni
faci. vñ dar nach Johañes. Justin' d' kayser satzt siner swest'
Nach dem fumfhundertistem. Sun Justinianū ze kayser vñ starp.
vñ xxvii. iar. von d' geburt vnsers h'ren. Justinian' chom

an daz reich vñ waz der an xxxviij. iar. Er höhte wol daz reich ze som
vnd ze Constantinopel. Er gewan Persias vnd ver traip von Lam
parten die guten. Er gewan auch affricam wider vnd machte ich
daz munster ze Constantinopel ze sant Sophyen. dem werch
mach dehain werch geleichen in der werlt. Er sazt auch daz de
hain chetzer noch dehain ritter wer. Er sament auch die loys vō
allen luichen in ain buch. daz do hainczt Institutia. Er ist d' kay
ser den daz reiche ly'n erent vñ alle kayser. d' selb kayser viel
in ein chetzivi do von prialt in d' pabst agapitus. d' pabst het
ze pamme getan den pischof von Constantinopel. Darnach wart
pabst Siluerius. den ver sant d' kayser in daz ellende. wan er den
patriarchen auz dem pamme nuht lazzen wolt. Darnach wart d'
pabst vigel. vnder dem waz daz fünft concili ze Constantinopel
do mit bestätigt wart diu christenhait. do wart auch gesezte
die hochzeit ze Lichtmesse. In den zeiten wurden zwen heilige
man geborn. die wurden paide pischof. vñ sturben pede ains
tages. daz waz sant Medardus. vñ Gildardus. In den zeitē waz
der gut maister Priscian. vñ Cassiodor. die den salter vz leiten
In den zeitē glüt uf dem Jordan ein perch mainigen tach. auf
den viel ein ander perch vñ erslüch chirchen vñ haus. vñ viel
in den seen. Nach dem pabst pelagio wart Joh'es. In den zeitē
stal ein Jude ein chrautz. daz stach er in die seiten. do flor blüt
dor auz. der Jude wart gestainet. daz blüt wart behalten. dar
nach starp der werde kayser Justinianus.

Nach dem fünfhundertsten. vñ lxv. iar von d' geburt unsers
herren. Justin. chom an daz reich. vñ waz dor an xi. iar. Er waz
von erst ein gut man dar nach wart er ein rauber vñ samet
schatzes vil. In den zeiten chom ze Lampten Totila der gut
tunich. vnd zer furt chirchen vñ munster. Er gewan auch
die stat ze som. vnd waz dor inne an prant vnd an raube.
daz geschach von der manung sant Benedicten der gewissa
get het. daz som nimmer zerfürt solt werden. Es sol dochwen
tag zetag chrencher werden. Man het do vor geseihen fiuri
ig schar. vñ blüt schinen. als sant Gregori schribt an der

Omelya. Iz werdent an d'sunnen vñ an dem monen vñ an den ster
nen zaichen. Die Romer chlagtem dem kayser Justino ir not der
sant in zehalfe. Narseten patricij. der sant do in pannoniam
nach den Lamparten die da wonten mit der hilffe slůg narses
totyliam ze tote. vñ vertraip die guten von Lamparten daz si
nimmer mer dar chomen. Do gewunnen si spangen vnd bur
gunden vñ Proventz daz besazzen si. Si wurden auch bechert
von ir chetzzerei. von sant Leandre. pei sant gregorien zeiten.
Die romer wurgten do Narseten patricij von hazze wan er waz
ein gůt man. Der kayser sant do einen andn patricij ze Rom.
Du kaiserinn sant do ze Romen ir prief. vñ enbot daz si wolt
dar. der aus gesuten narses mit ir weiben ir tůchter spůnne
Narses sprach ich wil sophyen einen diot spinnen. den si nimmer
zer piechen mach. Der kayser sant do in pannoniam zu den lam
parten vnd enbot in daz si chomen in ytaliam. vnd in daz lant
heten. Si furen dor em mit weiben vnd mit chinden. vñ gewun
nen Maylan vnd die stet alle. Si zer furten chloster vñ chirchen.
vnd auch daz chloster sant Benedicten an dem perg Cassiano.
also besazzen si daz lant. daz worde von in Lamparten gehauzzen
daz e ytaliam hiez. Si hieten chůnig nach chůnig mer denne
vier hundert iar. Der wan amer Lůtherwitz an Otten d'sll ege
burch stifte der gewan aller erst daz lant zu dem romischem reich.
Der kayser Justinus macht Tyberiu ze kayser vnd starp.
Ij dem funfhundertisten vñ lxxxvi. iar von gotes geburt Tybius
chom an daz reich. vñ waz dar an siben iar. Er gab vil durch got. do
gab auch im got vil ze geben. Do er ains tages gie in sinen palas
er vant ein chrautz an dem estrich. do sprach er man sol uf de
ham chrautz treten. man sol sich do mit segen. Er lie den stam
dor vnder auf prechen. man vant ein ander chrautz. Daz ertrich
dor vnder lie er aber auf prechen. do vant er daz dritte chrautz.
dem tet er auch also. do vant er dor vnder tausent centner golds.
Er vant auch in siner Cystů golds vil. daz waz grev esen narseto
patricij. daz tailt er wol mit chlosten vñ mit armen lautē. Pei si
nen zeiten waz d'palst Benedicte. vñ waz auch grozzer hunger

ze Rom. Der kayser Tyberius half in ser mit chorn. Er macht auch
vor sinem tode Mauriciū ze kayser vñ starp. man chlagt in auch
In dem fumfhundertisten vñ Cgarser. vmb sin grozze gůt.
lxxxiij. iar von vnsers hrren geburt Mauricius chom an d reich
vnd waz dar an xxi. iar. Pei den zeiten waz d' pabst Pelagius.
In den zeiten waz so grozz in sint flůt. daz nie dehain grozzerev
wart sider Noes zeiten. diu tyber gie ze Rom vber die Maur.
Do floz auch ein trache mit vil slangen vntz in daz mere. Dar
nach chom daz grozze sterben. Daz in den bůchen haizzet pestis
Ingvinaria. wan ez den lauten in dem Nabel lach. vnd do von
starp manich hundert mensch. D' pabst Pelagius starb auch
do von. Nach im wart der grozz sant Gregorius. mit dez kaysers
willen wan er sin gevater waz. Sant Gregori sazt die grozzn
Letanei nach Ostern. do zer gie daz sterben. Daz ist sant Gre
gori d' vil bůche gemacht hat. vnd gotes dienst wol gehöhet
hat mit gesang. Er schůf daz man zu d' messe sung Kyrieley
son. vñ alleluia. vñ den Pat' nr. In den zeiten iagt d' kunich Gvn
dram von Frankrich in einem walde. vñ legt sich slaffen ī eins
Ritters schozz pei einem pach. d' selb ritter sach daz ein wurm
chroch dem chunig auz dem munde. d' wolt vb' den pach chriechen
vnd ein moht. D' ritter zoch sin swert auz vñ leit ez vber den pach.
do chroch d' wurm vb' vñ gie in einen Perch. vñ chom her wider
vber in dez chuniges munt. Der chunich erwacht. vñ sagt wie
im getravmt war. daz er vber eine eysnein pruk gieng in einē
perch do er vil goldes funde. D' kunich fur mit sinen lauten
in den perch vnd vant daz golt. vñ tailt ez wol mit got. Sant
Gregori in Engel lant. vñ bechert daz volch mit zwain Münchē
Augustino vñ Mellito. Der kayser Mauricius tet sant Gregori
vil ze laide. er taubte ser daz gotshaus. dor vmb schuldigt in
der heilig pabst. In den zeiten wart gesehen ein man mit Mun
ches chlaidern. der truch ein swert in siner hant. vñ nef daz
der kayser erslagen solt werden. dez er chom ser der kayser.
vnd sant sin gab ze chlöstern. vñ guten lauten. daz si got fur
in paten. Dem kayser travmt wie er vor vnsers hrren pilde

stunde. vñ daz sprach im zu. Wed' ist dir lieber daz ich dir lon diner
vbel in diser werlt. oder in iener. Do gebot diu heilig stimme
daz man gäbe dez kaysers reich einem ritter d' hiez focas. Do
der kayser erwacht. er fragt ainen siner manne. ob er ainen
erchant d' hiez focas. Ja herr er ist in dinem her. vñ ist ein
freveler ritter. Do chomen auch Mauricio poten von den gu
ten läuten die vmb in gepeten heten. vnd enbuten im daz
siner sel rat wurde. er must aber schäntlichen sterben mit
weib vñ mit chinden. Dar nach wart er chorn focas ze kays'
vnd fur mit her ze Constantinopel. Mauricius floch dannē
mit weib vnd mit chinden. er wart gevangen vnd wart ent
haupt mit sament in iämerchlichen. Daz vberwant daz reich
nimmer mer. In den zeiten wart vnsers rock funden pei ihe
rusalem. do pei waz d' patriarch von Constantinopel. vnd der
von antyoch. vñ d' von Jhrlm. In den zeiten waz sant Goar.
In dem sehshunderten Focas. Cvñ d' chünich ruth' ze Lamptē.
vñ vierden iar von gots geburt focas chom an daz reich.
vñ waz dar an acht iar. Bei sinen zeiten starp sant Gregori
Do der tot waz. die romer chlagten daz er durch rume des
gotshauses gut vertan het. vnd do si sich niht gerechen.
do wolten si ver prennen sinev buch. Do wid' waz Petrus
dyacon'. dez swut dez. als dick sant Gregori schrib. daz im ein
taub pei dem oren säze. Er bewärt ez auch mit sinem tode.
wan er starp ze hant. Nach sinem tode wart Sabinianus
der nam ab div almusen diu sant gregori het gesezt. Dor
vmb mant in sant Gregori' dreistunt in dem travm. An
dem vierden mal slug er in an daz haupt. do wart er siech
vñ starp do er sich niht pezzern wolt. Nach im wart Bo
nifacius durch dez pabstez pet. gab der kayser focas dem
stul ze rom die hantvest. daz der pabst der herist wär vnd' Nota
allen pischoven. Daz wolt e daer patriarch von Constan
tinopel sin. Nach dem pabst Bonifacio. wart ein ander
Bonifaci'. dem gab der kayser daz pethaus pantheon.

daz weilt d' pabst in aller gots heiligen ere. dovon beget man auch
aller gots heiligen tach. Daz hanzzt man auch daz sant Marien ko
tunge. Der pabst gabst gab auch den Munchen den gewalte ze
pinden vñ zen penden. Do d' kayser Focas vil vbels het getan. E
racliius wart er choun uf in. vñ strait mit im vñ slug in ze tode
In den selben zeiten chom sant Colman vñ sant Galle von schot
Y dem sehs hundertistem Eracliius. Ein lant und a'uschiw lant.
vñ xii. iar von christes geburt. Eracliius chom an daz reich. vñ
waz dor an xxxvij. iar. Pei sinen zeitē wart gemartert sant a
nasi d' heilig munch mit lxx. andert martrern. In den zeiten
waz d' chunich Cosdras von Persya. vñ gewan Damasch vnd
Karthago vñ tet grozz not Romischem reich. Er gewan uch ur'm
vñ nam do daz heilig chraütz. vñ fuert daz mit im in Persyam. D'
kayser Eracliius sant zu im. daz er im einen fride gab. daz v' smalt
dem chunig Cosdras. vñ enbot im wolt er christes verlaugnē
so wolt er im einen fride geben. Eracliius fur do mit grozzem
her in Persyam vñ strait mit dem kunig Cosdras. vñ slüch
laut vil. er slug auch funfzich tusent. vñ macht ledich ma
nigen christen man. Ditz tet er dreistunt. Cosdras besament
sich mit grozzem her vñ besaz Constantinopel vf dem mer
vnd auf dem lande. Der kayser Eracliius wert sich do man li
chen. Cosdras fur wid' Haimzelande. Eracliius fur do wider
in Persyam mit grozzem her. vñ vrlougt an daz reich siben
iar mit raub vñ mit prande. wan er betwanch daz lant. vñ
slüg ze tode den chunich Cosdram. vñ pralt daz heilig chraüz
wider in Persyanze Constantinopel. vñ den patriarchen der
do gevangen waz. Er gebot auch daz man den selben tach im
mer mer weret. der ist in dem herbst. Dez andern iares fuert
er daz heilig chraütz gen Ihrlim. vñ do er d' porten nalent do
vnser lere auz zu dem tode gie. er waz gechronet hochmütich
lichen. do tet sich diu port selber zu. Do macht sich der kayser
diemütich von ems engels gebot. do zet sich diu port wider
auf. Also chom daz heilig chraütz wid' ze ihrlim. In den zeiten

wart grozz erde pidmung · druzzig tag · man sach ein swert an dem
himel · daz bezaichent die manslaht diu darnach schier wart · E
radius der kayser viel do in ein chetzrei von dez patriarchen ler
von Constantinopel · Er sach auch an dem gestirn daz sin reich zer
furt solt wurden von besniten lauten · Wan er waz ein astrolog'
dor vmb liez er tauffen alle Juden in sinem reich · Er pat auch den
kunich Tagbreht von Franchen · daz er daz selb tun wolt · daz
der kunich von dez kaysers pet · Eradi' het ze weib siner swester
tohter · pei d' gewan er einen sun der hiez Herodonas · Er het uch
einen rehten sun d' hiez Constantin' · do sazten sich wid' die sar
razein · daz geschach alsus · Ein man nam dez kaysers solt · der
solt den selben lauten · d' sprach war vmb sol min h're sinen solt
disen hunden geben · dor vmb hielten si sich von dem kayser die
selben sarrazein · vnd furen vf daz reich mit grozzem her · Eradi'
furt do daz heilig chrautz von Jerl'm ze Constantinopel durch
die vorht · do ist ez noch hiut behalten · die sarrazen gewunnē
Antyoch vñ damasch vñ Egypte · Eradius sament do ein grozze
her · vñ chom mit in ze streit die haiden gewunnen den sick
vñ slugen siner laut hundert · Die sarrazen sant do wider
dem kayser · den raub · vñ daz wopen der toten · dez enwolt der
kayser niht · Wan er wolt sich an in rechen · Er fur do vñ prach
caspias portas · daz waz ein werch · daz Alexander der grozze
het lazzen geworht · zwischen zwain pgen · do mit het er be
slozzen manich grimmich diet · daz prach auf Eradius · Im
chom dannen zehelffe hundert tusent · vñ L · tusent die wo
ren alle gewapent mit golde · mit den vñ mit den sinen fur
er wid' die Sarracen · Vnd do er dez andn tages stuten wolde
dez nahtes wart geslagen in dez kaysers her · von einem hei
ligen manne zwai vñ funfzich tusent · Also wart daz her
fluhtich · do starb auch d' kayser Eradius vor laide · In den zeitē
waz Mahmet · d' waz ein armer man er wart doch mit sinē
listen chunich · vñ praht ez dor zv · daz die laut wontē er wär
messyas · wan er verchert Egypp vñ affricam · Er predigt

daz man in dem Paradÿs bazz vñ trunch. vñ hůres pflegen solt. dor
vmb heten in tumme lant gern. mit im ist noch verworren ma
nich lant d' hayden. die ē christen warn. Nach dem pabst Bonifaci
chom deus dedit. darnach aber ein ander Bonifacius. darnach Hono
rius vnd Seuerinus. Benedictus vnd Theodorus.

In dem sehshundertistem vñ xil. iar von gotes geburt Constantinus
Eraclius sun chom an daz reich. vñ waz dor an vier monen. dem
wart ver geben von siner stiefmůt. mit dez patriarchen rat.
also het si daz reich zwai iar mit irem sun Herodan. Do die hrē
ver nomen diu missetat. si sniten in paiden die nasen ab. vñ
vertriben si vñ den patriarchen. Darzu d' chůnich Tagbreht
strait in den zeiten mit den sachsen. vñ slůg si alle ze tode die
lenger danne ir swert woren. Auch betwanch er die windē
ze zins. In den zeiten waz d' groz von dem haus sant Arnoldez
der sider pischof ze Maintz wart. der gebar Anchysen. Auch yses
gebar pippin vñ sant Gerdrauten. Pippin gebar Karolū. vñ
Karolianum d' můnich wart. Karolus gebar pippin. Pippin
gebar den grozzen Karolum der sider kayser wart.

In dem sehshundertistem vñ xlij. iar. von gots geburt. Con
stans constantins sun chom an daz reich vnd waz dor an xxviij.
iar. Er waz ein chetzer. vñ slůch sinen brůd' ze tode. Er viench
den pabst Matynum vñ ver sant in ze Rauzzen in daz ellende
do starb er gemartert. Nach im wart Egenius. nach dem Vita
lianus. Der kayser constans bechert sich do. von sin chetzrei
vnd sant dem pabst grozz gezierde. Er chom auch selb gen Rom
vñ nam do gezierde vil. vñ wolt daz reich legen von Constan
tinopel. wider ze Rom. Er waz ser gehazzet vñ fur in Sycilia
do wart er erslagen in dem pade. von ainem sinem man.
In den zeiten wart gemartert d' milt chůnich sant Oswalt.

Osmalt

In dem sehshundertistem vñ lxxij. iar von chustes geburt.
Constantinus Constantis sun chom an daz reich vñ waz dar
an. xvij. iar. Bei den zeiten waz d' pabst Adeo datus. darnach
Dñs. darnach Agathon. d' sant sin poten nach dem kayser

vñ mant in dez rehten gelauben. Er enpfie die boten wol. vñ
macht ein Concilium mit anderhalb hundert pischoven. do wart
verdampnet elliu chetzrei. Ditz ist auch daz sehst Concili. Alle
pischof musten swern daz si diu sehs Concili hielten. Do nam
auch gut ende kayser Constantin. Nach dem pabst Leo wart
Benedictus. darnach wart Johes. do worde auch gemartert sant
Ij dem sehshundertisten vñ lxxxvij. Leuteger.
iar von christs geburt. Justinianus Constantins sun chom an de
reich. vñ waz dor an. x. iar. Er macht fride mit den Sarracenen
zwai iar. den hielt man vier iar. Pei den zeiten sant d' pabste
sant Kylian gen Wirzpurch. Darnach wart Sergius der sant
Willibrordū in Dautschiu lant. Do starp sant Kyme d' der pis
chof. Der kayser Justinianus wolt vur den pabst Sergiū. vñ en
moht vor den Romern. Er prach auch sant Marien Munster
ze Constantinopel. dor vmb gewan er grozzen haz. Auf den chom
Leoncius pactius den er gevangen het. er vie den kayser vñ snaide
im die nasen ab vñ vnderwant sich dez reiches.
Ij dem sehshundertistem vñ lxxxxvij. iar von christes geburt
Leoncius chom an daz reich vñ waz dar an drev iar. In den zeiten
vant d' pabst Sergius ein guldin chrautz ze Rom. do waz inne
ein grozzes stuk dez heiligen chrautzes. Nach dem pabst Ser
gio wart Johes. Do Leoncius ze Constantinopel waz Tyberio.
wart diu stat verraten. er gewan si vñ vieuch Leonciū. vnd
snaide im diu nasen ab. darnach stiez er in in ein Chloster.
Ij dem siben hundertistem iar von christes geburt Der selbe
Tyberius chom an daz reich. vnd waz dar an siben iar. Bei si
nen zeiten wart gemartert sant Lampreht. Der pabst Johes
lost mit sant Peters schatz manigen gevangen man. Nach
dem Johanne chom ein and' Johes. nach dem wart Sysinnius
Ij dem siben hundertistem vñ darnach Constancius.
vñ siben iar von christes geburt. Justinianus den Leoncius vertri
ben het chom ze Constantinopel mit dez Kuniges hilffe von
Bulgern. vñ gewan diu stat. Tyberius wolt fliehen vñ wart

vnd wart gevangen. vñ fur den kayser praht. Er vie auch Leonciū
der im die nasen het ab gesniten. er lie si pede in den strazzen
schantlichen vmb ziehen. vñ trat in uf iren hals. vñ lie si pede
enthaupten. vñ liez auch d' laut vil ze tode slahen die im den rat
gaben. wan als dick als er sich solde in einem glas er sehen. so
liez er etlich ze tode slahen der an im schuldich waz. Er prach vch
dem patriarchen diu augen auz. vñ sazt fur in einen andern
patriarchen. den er ver triben het. Dar nach rawen den kayser
sin sunde. er sant nach dem pabst Constantino vñ vielimzen
fuezzen vnd chlagt im sin sunde. Er gab auch dem stulze Rom
grozz hantveste vnd wirde. vnd sant den pabst ze Rom wider
mit grozzen eren. Er sant auch her wider philippicum ze kays'
der selb philippicus sluch ze tode Justinianū vnd sinen svn.
do er wol sehs iar gewaltiger chunich waz gewesen.

In dem sibenhvndertistem vnd xiij. iar von gots geburt phi
lippicus chom an daz reich. vñ waz dor an ain iar. Im het ein
chlosner gesait. daz er solt kayser werden. er macht in auch
daz er wart ein chetzer. Er macht auch ein grozz Conciliū. do
mit stercht er auch sin chetzrei. Er verstiez den patriarchen.
vnd sazt an sin stat einen irrer. Er gebot dem pabst Constan
tino daz er hielt sin chetzrei. dez wolt der pabst niht tun. do wart
ze Rom gesezzet. daz man sin pilde niht solt enpfahen. vñ daz
man sin zv der messe niht gedaht. Dar nach wurden dem
kayser siner augen paider auz gebrochen an sinem pette.

In dem sibenhundertisten vñ xiiij. iar von gotes geburt. anasta
sius chom an daz reich. vñ waz dar an drev iar. Er sant dē pabst
poten. daz er wolt halten rehten gelauben. In den zeiten waz
sant Egidius. Nach dem pabst Constantino wart gesetzt
Gregorius. der sazt daz man den donerstag in der vasten solt
vasten dez man e niht tet. Er sazt auch Bonifaciū ze maintz
ze pischof. der bechert daz lant ze Durigen. In den zeitē wart
wider gepawen. daz chloster an dem perg kassiano. sant Be
nedicten. vñ er chom auf in ze kayser Theodosius an sinen

danch. Er waz auch vngelert vñ der moht pei den zeiten niht
kayser sin. Vnd betwanch anastasiũ darzv daz er pfaffe wart.
vnd dar nach priester. In den zeiten waz der kunich karel. pip
pins vater ze franchrich vñ ze Lamparten d' kunich Luppriant
Er praht ze Pawa den leichenamen sant Augustins von Car
Vf dem siben hundertisten vñ zwu iar von Theodosi. Ich vrum
gotes geburt. Theodosius chom an daz reich. vñ waz dar an ain
iar. Auf den chom Leo vnd vie sinen sun do mit betwanch er
den kayser daz er pfaff wart mit sinem sun. also behiett er
daz reich. In den zeiten wart diu tyber als grez daz si prach
Vf dem siben hundertisten vñ Leo manich gut haus.
zwu. iar. von gotes geburt. Leo chom an daz reich. vñ waz
dar an. zwu. iar. er waz ein vnsalich man wider got vñ wider
du heiligen christenhait. In den zeiten wart bechert Papot
der friesen hertzog von der predig sant Wolframs der pischoff.
vñ do er het ain pain m d' tauffe vnd ainz dorauz. er fragt wed'
siner fraunde mer in d' helle wer oder in dem himel. man saut
im er war mer in d' helle. er zoch sin pain auz der tauffe vñ
sprach. ich wil der maisten menig volgen nach. also belaib d'
vbel man vngetauffet. vñ starb an dem dritten tag. In den zei
ten chom Pytminiz ze rom. owe do gebot d' kayser Leo ze Con
stantinopel daz man ver prant diu pilde vnsers herren. vnd
sant Marien. vnd anderer heiligen ellu. Er wolt auch daz
pabst Gregorius ze rom daz selb auch tet. der emwolt d' pabst
nicht tun. dor vmb wolt im der kayser lazzen töten. Der pabst
Gregorius schuf do mit romern. daz si dehainen zins gaben
dem kayser. al do wart geschaiden romisch reich. vñ daz ze
Constantinopel. Nach Gregorio wart ein and' Gregorius. zu
dem sant der kayser daz er ver prant d' heilig pilde. d' pabst
Gregoriu' macht do ein grozze Concili. do wurden ver dammet
alle die der heilig pilde ver wurfen. d' pabst Gregoriu' sant
zu kunich karel die sluzzel von sant Peters alter vnd sinen
pan. vnd pat im daz er wid' den kayser Leo wer. In den zeite

Verpran
der pild

Anfang des Chronicon Luneburgicum f. Gerard C. H. M. aevi p. 1315.

starp d' gut maister Beda ze engellant. dar nach starp d' ybel kays'
In dem sibenhundertistem vnd xlij. iar von Constantin'. Leo.
gotez geburt Constantin' Leonis sun chom an daz reich. vnd
waz dar an xxxiiij. iar. Er waz ein mordar vñ ein gaukler
vñ ein hůrer. Nach dem pabst Gregorio wart zacharias. von
dez pabstez rat chomen vber in ze franchrich dez chůniges ge
walt. vñ dez grozzen von dem haus. do wart auch d' chůnich
hilderich in ein chloster gestozzen. Do wart auch geweiht
pippein der grozzer von dem haus in d' stat ze Sesseyn ze ku
nig. von sant Bonifacio ze Margenz. In den zeiten waz sant
Purchart ze wirtzburch. der erhůb sant kylian. In den zeiten
vant der pabst zacharias sant Gregorien haupt ze Rom. Do chom
auch von Rom daz heiltum sant Veints ze franchrich. Nach
dem pabst zacharia wart Stephan' der chom von franchreich
vñ chlagt dem kůnig pippin vber den chvnich von Lamparte
augustulum. Er chom auch ze sant Dyonisio. vñ weiht do daz
munster. vñ stetigt dor an mer dem reich den kvnich pippein
vñ sinen sun karlen. Er beswůr auch die fursten von dem lande.
daz si nimm' mer dehainen chůnich genamen wan von kvnic
pippeins geslaht. Er ledigt si auch alle von dem ayde den si
geswoern hieten dem chvnig hilderichen. Er gab auch sant
Dyonisyen chloster die hantvest. daz ez der chunig hauptstat
war. vnd daz ez die ere pelagij het. als ein ertzpistum. Der
pabst stephanus fur wider ze Rom. vnd praht mit im sant
dyonisien heiltum. er macht in sinen eren ein chloster.
daz haizzet in chriechischen schole. In den zeiten wart ge mar
tert sant Bonifacius. Nach im wart Lullus. In den zeiten
chom der kůnich pippein ze Lamparten vnd besaz in in der
stat ze Pauey den chunich augustulum vñ betwanch in dor
zu. daz er im gab diu stat Raveine mit dem lande. Die gab
do der kvnich pippin sant Peter von Rom. In den zeitē wart
gemartert der gut Ritter sant Gangolf. Do wart auch fun
den ze Rom. der leichenamen d' heiligen iunchfrawen sant

petronellen. Do starp auch d' gut munich sant Othmar. D'
kayser Constantin macht ein grozz Concili ze Constantinopel
mit drein hunderten vñ xxx. pischofen. Do wart ver poten
daz nieman dehains heiligen pilde het. daz chom d' christen
hait ze einem grozzen valle. Der kayser warf vil heiltums
in daz wazzer. vnd martert auch manigen heiligen man
der im niht volgen wolt. Nach dem pabst Stephan wart
paulus sin bruder. Nach dem wart ein Lay pabst Constantin.
der wart dem stul ze Rom ze einem grozzen valle. Er wart
auch verstozzen vnd geplendet. Von sant Peter vntz an
disen pabst waren mer danne Neuntzig pabst. die woren
alle auz erwelt laut. Si hielten die werlt auf vor got mit
irer gut vnd mit irer ler. Sider wurden etlich wandel
bar. daz chom do von als man spricht. als dem man wa'set
daz gut. so wehst im der mut. Nach Constantin wart ste
phan d' macht ein Concili. vñ ver dampnet alle die. die d'
heiligen pilde v' wurfen. D' kayser Constantin martert
einen guten man stephanen. der xl. iar ein chlosner waz
gewesen. Er betwanch auch allez daz volch. daz ez auf dem
heiligen chrautz must swern. daz si nimm' mer dehaine
deham pilde noch heiltum pei in heten. d' dez niht tun.
wolt dem nam er daz gut. vñ etelich ein rauft er auz den
part. Er lie auch manigen guten man toten. der gern
durch got die marter lait. Dar nach starp der tumbe
vnd ver dampnet kayser von dem wilden fewer. Er rief
die weil er starp. ich pin auch gegeben dem ewigē fewr.
Der kunich pippein betwanch die sachsen. daz si im alle
iar geben musten drey hundert pfart. dor nach starp er
mit grozzen eren. Nach im wart kunich sin sun karel
der grozze. der sider kayser ze Rom wart.

In dem siben hund'tistem vñ lxxvi. iar von gotes geburt
karel der grozze kunich pippins sun wart chunich vber
allez franchreich nach sines vater tode. vñ waz dor an xlvi.

iar. der waz er driu mit sinem brůder Karolomanno an gelichem
tail. nach dez tode alain. vnd an Romischem reich xl iar. Franch
ischez reich wart pei im gehöhet mer. denne pei dehainem chu
nig. Er waz der erst franchisch chůnich. der daz reich ze Rom ge
wan. vnd waz auch der erst der ze Rom geweiht wart. Von siner
geburt vint man niht geschriben. wan daz sin vater waz der
chunich Pippein. vñ sin mut' gehaizzen waz berhtrat. Sein er
stes vrliug waz in equitania vñ in Wasconia. diu lant betwach
er mit grozzen eren. vñ mit grozzen arbaiten. Dar nach pat
in der pabst Adrian. daz er im hulff von dem vnrehtē gwalt
dez kunigs von Lamparten. Der waz gehaizzen Desiderius.
den vertraib er mit sinem sun pippeyn vñ sazt in in dem lant
ze Lamparten ze kunig. Dar nach vrliugt er vf die Sachsen
mer dann xxx. iar. mit grozzem schaden vñ mit grozzen ar
baiten. ze iungst wart ez also geschaiden. daz d' hertzog Wite
chint vñ die sachsen christen wurden. Er hůb auch auz d' tauff
den selben hertzogen Witekint. Do wart gestiftet daz pistum
ze Babenberch aller erst. vnd sid' daz ze Gereien. vñ daz ze hal
berstat. vñ daz ze Balbrunnen vñ daz ze Munster. Er betwanch
auch daz lant ze Spangen vñ Britany. Er nam auch dez vol
ches vber elbe mit mannen vñ mit frowen zehen tausent
die tailt er in daz lant. do von vindet man auch vber elliu
lant Windischer dorfer. Er betwanch daz lant ze Bayren. vñ
praht den hertzogen Tessalen dorzv. daz er mit sinem sun
Munich wart. Der selb hertzog het dez chunigs tohter von Lam
parten Desiderij. vnd der het die havnen vf dez chunich ka
rel reich gefurt. daz er sinen sweher wolt rechen. den kunich
karel vertriben het. karel d' kunich fur do mit grozz' chraft
in der havnen lant. daz nu gehaizzen ist Osterreich. daz
waz so vest von wazzer vñ von mosern daz ez niemant ge
winnen moht. Auf daz lant vrliugt er siben iar. vntz
daz si sich ergaben. In den zeiten waz dez landes anegeng
an dem wazzer daz gehaizzen ist Ens. vntz and' purg' walt.

xxxvm

von dem selben wazz er vntz an div stat diu nu ist gehaizzen
diu vngerisch port ze prespurch. Daz beschiede künich karel
zu dauschen landen daz haizt nv Osterreich. Dar vmb vr
liugten immer mer die hawnen die nu sint vnger vf dau
schiu lant. In dem selben lande vant künich karel einen gr
zen schatz von silber vñ von golde den d' chünich sinen nach
chomen von manigem lande gesament het. von dem schatz
wurden die franchen reich. Der chünich gab sin auch ze chlös
tern vil. Im waz vch vndertan der chünich von den schotten.
vnd der von Ibern. Der kayser von Constantinopel stätigt
zwischen im vñ künich karels ein friuntschaft. doch swie ser
er daz hazzet daz er sich künich karl dez kayserlichen namen
vnderwunden het. Der künich von Persya sant im sin gab
von golde vñ von pfelle mit sinem orologio. daz waz in dem
lande ein seltsin dinch. Der künich karel pawt auch daz munst'
ze ache. in sant Mareyen ere. vñ ains ze numagen daz dritte ze
Ingelnhaim. Er pawt auch ein prirch von holtz vber den rein
ze Megentz diu ver pran dez selben iares von dem wilden fewer
Er waz an gotes dienst fleizzich. wan er waz wol gelert. Er sanch
auch mit sinen Capelanen. vñ minnte ser ellende laut. vñ
het so grozz chost mit armen lauten. daz er etwenne ser be
chumbert waz. daz dauht in allez senft durch got. Er mert
auch dautschiu sprach mit der walischen. vñ gab den man
nen namen. vnd den winten. daz den dauschen waz vnchvn
dich. Er het ein frowen geborn von Swaben. diu waz ge
haizzen Hiltgart. vñ ein heilich vrow. pei d' het er drei
sun. karl. pippin. vñ Ludweigen der nach im kayser wart.
Er het auch chinder pei einem andern weib diu waz ge
haizzen vastrat. Er het anderr chinder genünch pei an
dern weiben. Der künich karl lie sinev chinder elliv
leren. vñ hiez ir hüten mit grozzem fleizz. Er wolt sin'
tohter chainev ze manne geben. daz waz ein grozz wun
der daz ein so salich man. auzzen vnd do haim dez niht

uber ich moht wurden · er wurde beswret mit sinen tohtern · daz
si mit chranchen lauten vñ swachen gezigen wurden · daz
trůg er mit so grozzer gedult · als er ez nie vernomen het
Er macht vor sinem tode daz reich sinem sun Ludwigen vñ
starb mit gutem gelauben · vñ wart begraben ze ache in
sant Mareyen munster · daz er selb het lazzen pawen · Ditz
haben wir churtzlich gesait von dem leben chunich karls
nu wellen wir chomen wider an diu hystori Cronicorum ·
Ij dem achthunderten vñ xxu · iar von christes geburt ·
Leo dez vbeln kaysers sun Constantem wart kayser der Li ·
von augusto · vñ waz dor an funf iar · Er waz ein vil guter
man · vnd beschirmt chloster vñ munich · die sin vater der
vbel Constantin ge vneret het · vñ zu der ritterschaft betwun
gen · Der macht er etlich ze pischof · vñ tet in anders gutes vil
dee vmb chomen die fursten vñ paten · daz er sinen sun ze
kayser wolt machen · daz wider sagt er · wan si im des swuren ·
daz si immer von sinem geslaht kayser wolten nemen · Also
wart daz Romisch reich ze Constantinopel immer mer ein
erbe · In den zeiten betwanch Chunich karl Lamparten vñ
Ij dem achthundertistem Cauch dor zv Sachsen ·
vñ xxxvu · iar · von gotes geburt · Constantinus Leones sun
wart kayser mit siner muter helena · vñ waz dar an · xvii ·
iar · Dem waz gemahelt chunich karls tohter · do gab im
sin muter helena ein ander wip · In den zeitē dez kaysers
Constantins · chom der kunich karl ze Rom · vñ wart wol
enpfangen von dem pabst adriano · vñ waz die Ostern mit
im · Do tauft auch der pabst sinen sun pippein vnd huob
in auz der tauf · vñ weiht in ze kunig in Lamparten · vnd
sinen bruder Ludweigen in Equitania · Do fur der kunich
karl wider in dauschiu lant vnd vant die sahsen wider
bruhtich · auf die fur er mit grozzer chraft · vñ betwanch si
mit grozzen arbaiten · Do fur der kunich karl aber ze Rom
vnd wart wol enpfangen von dem pabst adriano · Dan

xxxviii

nen fur er in daz lant ze Campania. vñ macht im daz vnder
tanich dem stul von Rom. Also fur er zwischen den landen vñ
macht einen hof ze Ingelshaym. dar chomen alle die hertzogē
von Bayren Tessabe. vnd sinem sun wart wart v̄ tailt lant
vnd laut. do wurden si mit dez chvniges vrlaube Mvnich paide.
In den zeiten wart ze Constantinopel ein sach funden in dem lach
ein toter man. auf dem vant man geschriben. christus wart
geborn von einer maide Marien. an den gelaubet. pei constan
tins zeiten vnd helenen o sun so soltu mit acht sin. In den zei
ten lie der chunich karl einen grozz en graben machen von der
altmul vntz in diu Radentz. vnd wolt daz schif giengen von
der tvnaw vntz in den Rein. daz werch daz ver darp. In den zeitē
ver schiet sant purchart ze wirtzburch. Do starp auch diu chu
niginne vastrat. vñ wart begraben ze Maintz ze sant alban.
In den zeiten wart grozz misselung zwischen der chvniginne
helenen. vñ irem sun Constantin. daz ze iungst d' chaiser ge
plendet wart von siner muter rat. diu waz sider fumf iar an
dem reich. In dem dritten iar. vnderwant sich chvnich karel
dez reiches ze Rom. vñ chert die chirchen von Rom mit christen
lichem reht an daz reich. In den zeiten waz diu sunne ver schat
tent siben tag. daz diu schif in dem mere weisloz wurden.
daz si alle sprachen. ez wer dor vmb daz d' kayser geplente wer.
In den zeiten starp der pabst adrian. vñ wart er chorn Leo d'
grozz. der sant ze hant kvnich karl die sluzzel von sant peters
alter. vñ den vanen von Rom. nu wolten die Romer von irre
hochmutichait sich vnderwinden dez kayserlichen gewaltes
dez widerstunt in der pabst Leo durch den zorn lagten si im.
vnd viengen in do er reiten wolt in processione hintz sant
Lorentzen. vñ prachen im die augen auz. vñ sniten im die
zvngen ab. Do chom der hertzog von Spolit ze Rome vmb die
missetat. vñ nam den pabst vñ furten in wid' gen Spolit
Do tet got groz genade mit dem pabst daz er gesvnt wart.
vnd het doch ein narbe als einen drat wan si in mit einem

schermezzer auz gesniten wurden. In den zeiten satzten sich die
hawnen wid' den chunich. vñ stiten mit den dauschen. do wart er sla
gen hertzog Gerolt. der daz chloster Awe stift an dem podemse. Do
der chunich karl diu mer ver nam von dem Pabst. er sant nach
im daz er in dauschin lant chom. vñ hiez in pringen in diu stat
ze padenbrunn. do enphie er sant peters vanen mit grozzē eren
vnd hielt in mit im vntz er in ze Rom sant. In den zeiten starp
diu kuniginn Liukart dez kunich karls drittes wip. Nach d' tode
rait d' kunich karl ze Rom. do daz d' pabst Leo ver nam. er rait
gen im vñ enpfie in wol. vñ rait wider ze Rom. vñ also wart
d' kunich karl dez andn tages von d' pfaffhait vñ von den se
natorn mit grozzen eren enpfangen. Daz Romisch reich waz
vntz an dis zeit ze Constantinopel. an d' kur vñ an den kaisn.
von dem grozzen Constantin d' Constantinopel wid' stift. vntz
an kunich karln. Also chom daz reich an die franchen. vñ dar
nach. vñ darnach an die dautschen h'ren. Seit die dautschn h'rē
diu kur gewunnē. d' kunich von franchrich hazzt daz vñ and'
kunig. wan si inderten gern daz reich.

In dem achthundertistem vñ xliij. iar. von gotes geburt kunich karl
waz ze Rom d' grozze kayser. der lxxiij. von Augusto. vñ waz dar
an xiiij. iar. daz geschach alsust. Do der chunich an dem heilig
tag ze weinahten stunt vor sant Peters alter pei der messe der
pabst Leo sazt im diu chron auf e' er ez west. do wart er be rü
fet kayser vñ August' mit grozzem lob. vnd weiht in auch der
pabst vñ ert mit den senatoren. als man den alten kaysern
het getan. swenne von Constantinopel sin pilde ze Rom wart
gesant. In dem Chor chnieten si. vñ ingen alle gen dem pilde.
Der kunich schuldigt do die Romer dor vmb daz dem pabste
Leo waz geschehen. do waz niemant d' den pabst vber winden
mohte der schulde der si vf in saiten. Do stunt d' pabst auf vñ
vnschuldigt sich auf dem ewangelio. vnder siner stoln. do wart
vertailt leib vnd gut den die den Pabst geplendet heten.
manigem half der pabst dez leibes mit grozzer pet. si wurdē

doch v̄ sant in daz ellende. Do fur kunich karl wid̄ ze franchrich
vnd betwanch zv sinem reich daz lant ze Tenmarch. vnd auch
daz lant ze Pehaim. do wurden gesagt mar dem kunich karl.
daz ze Mantaw w̄ funden vnsers h̄ren blut. do enpot er dem
pabst daz er daz er fure. dar nach chom d̄ pabst ze Mantawe
vnd besach do diu warhait. Dannen fur er ze franchrich zv
dem kayser. vñ waz do ein weil. sider liez er in wid̄ hann pungē
zeland mit grozzen eren. Do der kayser an daz Alter chom do schuf
er mit den pischofen daz si machten Concili. vñ fuderten gots
dienst. Er schuf auch sinen sun Ludwigen zv dem reich romisch
eren. vñ chront in selb mit der h̄ren rat. Also verschiet chunich
Ij dem achthundersten Ludweich. karl mit grozzen eren.
vnd Lviij. iar. von gotes geburt. Ludweich chunich karles
sun chom an daz reich der lxxiiij. von Augusto vñ waz dar an
xxvi. iar. Im wart ze hant gesagt. daz romer den pabst Leonem
wolten slahen. do daz d̄ pabst ver nam. do solten mit sinem ge
bot die romer sin geslagen. Dor vmb kunich Ludwich sinen
neven den chunich von Lamparten sant ze rom. daz er erfure
daz. do wart d̄ chunich Bernhart siech. do sant er einen Graven
d̄ chunich Ludwich zv sinem neven der im diu mar wid̄ sagt.
Do sant auch der pabst sinen poten. vñ vnschuldigt sich so
getaner missetat vor dem reich. dar nach verschiet d̄ pabst
Leo. Nach im wart Stephan ze hant. do der geweiht wart. er
fur ze franchreich zu dem chunig Ludwigen. den vant er ze
Ramse. Do wart der chunich ze kayser geweiht von dem selben
pabst. dar nach starp der selb pabst schier do er wid̄ ze rom
chom. Nach dem wart paschalis pabst. der sant sin poten zv
dem kayser daz er vngerne pabst war. Der kayser Ludwich
stift daz pistum ze hildenshaim in sant Marien eren. do wart
auch gestifte ze ein chloster ze Coruey. Do starp dez kaysers
wip peider er het drei sun. Luder. pippen. vñ Ludwigen
dar nach nam er ein wip von Swoben eins h̄ren tohter der
waz gehaizzen welp. peider gewan er karln den kalben.

In den zeiten wart geweiht daz Munster ze Fulde vñ sant Bonifa
ci erhaben. Do riet uf den kayser sin neve der kunich von Lam
porten. Auf den fur der kayser mit grozzem her. vñ betwanch
in dar zu daz er sich an sin genade ergab. Die ratgeben wurdē
alle geplendet. In den zeiten vant der pabst Pascalis ze Rom.
sant Cecilien leichenamen blutich. vnd Tyburcij. vñ vale
riani. vñ maximini. vñ sant Vrbans. Dar nach starp der
pabst. Nach im wart Eugenius. In den zeiten geschach ein
wunder ze Durigen. ein vaz fumftzich fuzz lanch vnd xl.
prait vnd sehs fuzze dick fur auz der erden von siner stat
xxv. schuch. In den zeiten wuchs diu erde pei dem Armisse
einer meil prait. vnd ze einer grozzen höhe. Der pabst Eu
genius sante sant Sebastians leichenamen ze Sessum in der
stat. do geschahen zaichen vil. Nach Eugenio wart pabst valen
tinus. nach dem Gregorius der vierde. der satzte daz man begiēge
octavam assumpcionis sant Marein. Er satzt auch daz dehain
laye stunde in dem sanctus. in der messe. In den zeiten praht man
die leichnamen Marcelliani vñ petri von Rom ze der saligen
stat. vñ sant veites ze Corney. vñ sant Liberius von paris
ze Gallbrunnen. Der kayser Ludweich sant sinen sun Luder
ze Lamparten. pei pascalis zeiten daz er dez reiches dinch do
schuffe. Luder wart von dem selben pabst paschali ze Rome
geladen vnd wart ze kayser geweiht. vnd wart augustus
gehaizzen. daz waz wider sinen vater niht. der lebt sider ma
nigen tach. In den zeiten waz ein magt diu gotes leichnamē
nam. vnd lebt drithalb iar dar nach an aller slaht speis. Der
kayser Ludweich nam gut ende vnd wart ze Metz begraben.
In dem achthundersten vnd lxxxiiij. iar von gotes geburt
Luder kayser Ludwiges sun gewan daz reich der lxxv. von
augusto vnd waz dor an xxxvi. iar. Nach sins vater tode
chom der kayser von Lamparten. vnd der chunich von equi
tania sin bruder. vnd wolten verstozzen karln von sinem
reich. do von wart ein grozze vrliug. Daz waz also. daz der

Kayser Luder behielt Lamparten mit dem kayserlichen namen.
Ludwich der behielt dautschv lant. Pippem equitaniam. karel d'
kalb franchrich. Der kayser Luder ist an der kayser zal niht. wan
er wart geweiht an der fursten chur. Er gewan auch me dautschiv
lant noch franchrich. Der selb kayser wart munich ze prvme.
Hachym wart kayser sin sun. daz was d'ander Luder. dez reich was
nicht mer danne Lamparten. Ditz ist d' kayser den der pabst Hy
colaus ze pamme tet. wan er sin wip het gelazzen. vñ het em an
dervev genomen. Ditz ist d' erst kayser der ze pamme wart getan.
er starp auch dar nach vil schier. In den zeiten wurden die vngr
christen. do wart auch er haben sant Martin. Hach dem pabst
Gregorio wart Sergius. nach Sergio. wart Leo. nach leone
wart Benedictus. Der benedictus wart v̄ slozzen von pōsen
lauten. vñ wart uf in erchorn Anastasius. den viengen dez
kayseis Luders boten. vnd sazten wid' den pabst benedictū.
Hach benedicto wart Paulus. nach Paulo stephan?. nach ste
phano. Hycolaus. nach Hycolao Adrianus. In den zeiten vah
ten die franchen mit den pehaimen. vñ wurden sigloz. Do
zugen sich die pehaim von dem reich. dar nach wart grozzer
hunger. In den zeiten wart grozzer viechsterb. vñ die hunde.
die daz as azzen. die verlieffen sich daz si niemant lebende
noch tot chunde vinden. Do wart er mordet sant Meinrat.
em amsidel. Do der kayser Luder starp. chunich karel d' kalbe.
dez ersten welpis tolyter sun. vñ dez kayser Ludwiges sun. vn
derwunten sich dez reichs. vñ wart geweiht von dem pabst
Johanne. Dis drei kayser. Luder vñ sin sun Luder. vñ karl d'
kalbe dez ersten luders bruder die warn an dem kayserrum
chranchlich. Pei dez kunich Ludwiges sunes zeiten. der do gv
walticli was vber franchen vñ vber dautschu lant als ez
beschaiden was vnder den brudern. Daz romisch reich wart
do so chranch von dem tailen. daz dez kayseis karls sun he
ren getan vñ ir neve. wan ez e der tailung ain reich was.
Lamparten. burgvinden vñ franchreich Lutiringen vnd

Vngr
Chri

d. Mon
eat
Ann

da'utschiu lant. do von wurden die kayser als chranch. daz si ze iun
gist den vngern zins geben musten. Do mohten si paz pinter dan
ne gepieter gehaizzen. Diu chranchait wert vntz an den ersten
kayser hainrichen von sachsen. der selb er wert sich der vnger
vnd höht wol daz reich. vñ auch sin svn kayser Otte piz an den
kayser hainrichen. der sinen vater vertraip. daz sol man alles vin
den geschriben an disem büche. Iv varen wir wid' zu d' erstenzal.
pei dez künich Ludwiges zeiten. regent ez vier tag vñ viernaht
blüt von dem himel. in einer stat ze Lamparten. In den zeiten
chomen würm ze wa'lischen landen. die haizzent stapel ze la
tin locuste. die heten zende herter danne diu swein. der waz als
vil daz si daz lant ser verdarbten. Dar nach wart grozzer hun
ger. daz vil nach der dritt mensch verdarp. dar nach starp d'
1325. In dem Neunhundersten vñ xx. iar. Chvnich Ludweich.
von gotes geburt. Karl der jung chvnich Ludweigs sun chom
an daz reich der lxxvi. von Augusto. vnd waz dar an ainlif iar
sin brud' Ludwich der het Osterfranchen. Karl da'utschiu lant.
Karoloman Bayrn. vñ arnolt dez sun. d' sider kayser wart dor
nach starp der kalb karl. dez jungen karls veter. Johannes der
pabst wart sider nusse fürt von den Romern. daz er dem chvnig
karl niht gesten wolt. Do fur er ze franchrich. vñ waz mit
dem kunig Ludweigen ain iar. Nach dem pabst Johanne
wart Marinus der weiht den jungen chvnich karln ze kaiser
mit sinem weib. Nach Marino wart Adrian? nach Adriano wart
stephanus. In den zeiten wurden ze franchrich erslagen mer
danne neun tusent Norman. Do samten sich die Norman
mit den tenen. vnd zer furten franchrich vñ Lutring. vnd
pranten auch daz palas ze Nermagen. In den zeiten chom der
chünich Gotfrit. vñ fur mit den Normannen mit grozz' chraft
vñ pranten Lubek. vñ Mastrier. vñ Choln. vñ Ache. vñ Trier. vnd
stalten irev pfert in die chirchen. vñ füren alle ze Metz. Do wart d'
pischof von Metz erslagen von in. Der kayser karl fur do wider si
mit grozzem her. vñ wart also gefridet daz d' kvnich Gotfrit chuste

wart. Dar zu liez im d' kayser frei siner lant vñ gab im ein chris
ten wip. Dem andern chunig gab er schatzes vil. Der chunich vō
franchrich gab im zwelf tusent march. daz si im fride gaben
Do lie der kunich karl daz reich. vñ starp dar nach schier erlich.
In dem Neunhundersten vñ xxxi. iar von gotes geburt.
Arnolt karlmannes sun chom an daz reich der lxxvii. von augusto.
vnd waz daran xij iar. Er waz gewaltiger danne sin vorvar.
wan er het manich lant. wider den waz der herzog von Merern.
der waz gehaizzen wenzebolt. dem moht der kayser niht wider
gesin. Do Lude der kunich arnolt die vnger im ze helff. vñ prach
auf die vest do mit si ver slozzen warn. Also lerten si si den wech
in dautschiu lant. daz chom manigem lande ze valle. Mit den be
twanch er den hertzogen. Do wart er slagen ein pischof von wirz
burch der waz gehaizzen aru. vnder dem sint etslich ze sachsē
in dem lande. Do sluch auch der chunich arnolt der Normanne
ein michel her. Dar nach fur er ze Lamparten. vñ schuf dez
dez reiches dinch. Dar nach chom er ze Rom vñ wart do kays'
geweiht. In den zeitē laide der pabst Formosius von den Ro
meren grozze not. dor vmb lude er zu im den kayser arnolt.
Er liez der Romer enthaupten. die den pabst missefurt heten
Der strit zwischen dem pabst vñ Romern geschach alsuste. i.
Do stephan der pabst tot waz. ein tail d' Romer er chos sergiū
die andern Formosum. vñ der waz wol gelert. Do man sergiū
weihen solt. Formosi tail v' traip sergiū von dem alter. Also
wart Formosus geweiht. Sergius fur do ze Tuscan zu dem Mar
chraven albrehten daz er im hulff daz geschach. Do Formosus
tot waz der Marchraf sazt sergiū wider ze pabst als er vor
malen er chorn waz. Der selb sergius hiez Formosum auz gra
ben. vñ liez in setzen in den stul gegarbet. vnd dar nach lie
er in enthaupten. Vñ sprach do dv pischof war. waz woldestu
dez stules ze Rom. Er liez in auch er garben. vñ drey vinger
auz der hant sneiden. vnd also in die Tyber werfen. Er wid'
weiht auch alle die pfaffen die Formosus geweiht het.

Wie gut auch Formosus wär: daz wart wol schin. wan do man in vz
der tyber zoch vnd in in sant Peters munster trůch. etlichiu pilde
in dem munster nigen im vf der pare. Sergius wart durch sin
poshait von der pesten zal ab geschaben. vñ bonifacius besaz den
stůl. Nach bonifacio wart Stephanus. vnd Roman⁹. vñ theodor⁹.
vñ Leo. vñ Crisostomus. In den zeiten wart geslagen von den Nor
mannen der pischof Sunderolt von Margentz. Nach dem wart
pischof Hatto der vngetriwe. Do satzt der kayser arnolt ze Lu
tring sinen sun ze kunig. In den zeiten waz ze Franchrich ein
chůnich Otte er chorn auf chůnich karls sun wan der waz ein
weniges chint. Dar nach wart v̄ stozzen der chůnich otte. vñ
wart wider genomen dez kůnich karls sun. der otte wart ein
armer man. vñ het in gereichet dez kůnich karls vater. vnd
het im auch den iungen karl enpholhen. Der selb Otte do daz
lant ze Franchrich nam von dem kayser arnolde. do von wart si
der manich vrliug zwischen den kaysern vñ den chůnigen von
von Franchrich. Do wart er mort dez kaysers sun der chůnich
von Lutringen. do von geschach der streit zwischen den kaisn
vñ den chůnigen von Franchrich. vmb daz lant ze Lutringen
Do wart aber er chorn uf den iungen karl ein chůnich der waz
Otten brůder dez ersten. der waz gehaizzen Růpreht. Wid' den
vaht der iunge karl vñ slůg in ze tode vnd vil laut. do von wart
ein grozz vrliug. daz wert lang. vntz an dez kayser hainrichs
zeit. Do wart kunich karl gevangen vñ starp in der vanch
nůsse. Ditz vint man allez furbaz geschriben. Der kayser ar
nolt starp von den lausen. vnd leit ze Regenspurch datz sant
Haimmeran. Nach sinem tode furen die vnger in dautschev
lant. vnt zer furten chlöster vnd chirchen. vñ trunchen der
laut blut. daz si von ir veinden dester fraislicher dauhten.
In dem Nevnhunderstem vñ xliij. iar von gots geburt
Ludweich kayser arnoldes sun gewan daz reich der lxxviij.
von Augusto. vnd waz dar an xii. iar. er fur ze hant mit
her vntz an den Lech wider die vnger vñ vaht mit in. vñ

slůg ir mer danne tusentze tode. vnd do d' chunich wont er
het gesigt. die sinen wurden fluhtich. also v' los er do den
sick. Die vnger furen do gewaltich durch swaben vñ durch
franchen si slugen vñ pranten vñ viengen allez daz si
funden. dar nach furen si gen Chernden. vñ do wart ir
vil erslagen an dem oster abent. In den zeiten chom̄. Sar
razein von affrica vñ gewunnen Pullen. vñ Galaber vnd
Lamparten ein gut tail. vñ taten grozz not in d' stat ze
Rom von einem perg der ist gehaizzen Galerianus. In den
zeiten wart verraten ein furst der hiez albreht von Gaben
berch. von dem pischof hatten. Der selb pischof chom ze ba
benberch vñ pat den selben h'ren. daz er mit im ze hof für.
er wolt im gehelfen dez kaysers hulde die er verlorn het. der
herre pat den pischof en peizzen. dez wolt der pischof niht
tun. vnd riten paide iren wech mit ein ander. Do si auf
daz velt chomen do sprach der pischof der wech ist lanch. ich
pit dich dez man mich pat wir sullen ezzen. dez waz d' h're
fro. vnd rait wid' ein mit dem pischof vñ en pizzen paide.
Dem pischof wart wol gedient. Der selb vngetriwe hatt
wolt siner triwen ledich sin die er sinem wirte geben het
daz er in wider gesunt praht. Si riten aber paide ze hof. do
wart dem h'ren albrehten sin haupt vertailt vor dem kay
ser. also verlos er sinen leip von dem vngetriwen hatten.
In den zeiten chomen die vnger aber in dautschiu lant.
vnd slugen vil laut. Si namen die frowen vñ dirne vnd
punden si ze samen mit dem har vñ triben si mit den chin
den mit in ze lande. Die pair striten mit in vñ wurden sig
los. die vnger furen ze Durigen vñ ze sachsen vñ taten
groz not. Die franchen werten sich manlich vñ triben
si von irem lande. Der kayser Ludweich nam dez hertzogē
tohter Ludolfs. d' Ludolf waz vater h'tzog Grunen. vnd
hertzog otten dez grozzen. D' herzog Ludolf ir vat' waz von
dem geslaht h'tzog witenchindez. der selb furze Rome vnd

praht von dannen von dem pabst sergio daz heiltum sant
anastasij vñ Innocencij. In der ere stift er daz chloster ze Gan
dersim vñ sazt sin tohter ze einer aptessin dar. diu waz gehan
zen hatte mut. Der hertzog brawn fur wid' hin wid' die Tenen
vnd wart gahes mit grozzem wazzer bevangen. Also ver
darb er an streit mit allem sinem volch. Nach im wart sin
bruder hertzog ze sachsen. der waz vater dez ersten kaysers
hainriches. Do starp der hertzog Ludweich an chinder. Die
franchen wolten alle chiesen den herzog otten. dez wolt er
niht wan er waz ein altman. Ez wart aber mit sinem rat
erchorn der chunich Chunrat. an disem chunrat. chert daz
romisch reich ze Dauschen landen. Im zu stunt auch dez ku
nd dem Nernhundertistem Chunrat. Cnich karls ge slaht.
vnd xlv. iar von gotes geburt. Chunrat kayser chunrades
sun. den albreht von Gabenberch het geslagen. do von so
grozzes vrliug waz worden sider. Wan er gewan daz reich.
der lxxviij. von Augusto. vnd waz dar an siben iar. ein hart pi
der man. Wider den sazt sich der hertzog von Bayren Arnolt. d'
hertzog von swaben hernhart. der graf von franchen eber
hart. vnd der hertzog von Lutringen geyselbrebt vñ herzog
hainrich von sachsen. Do fur der chunich chunrat mit gutē
siten vñ vertraib hertzog Arnolden mit weib vñ mit chinden
in daz lant ze vngern. Der hertzog hainrich wid' stund im
alain. den wolt verraten pischof hatt. dez wart er gewarnt
vñ vaht mit eberharten kayser chunrads brud' die franchē
wurden fluhtich. In den zeiten chom die vnger die wurden
geslagen pei dem von payren. si erholten sich dez aber vnd
furen in dautscher lant piz an Fulde. Si zer furten Basel vñ
Elsazzen vñ Lutringen. Nach dem pabst Christoforo wart
Sergius. darnach anastasius. dar nach Lando. dar nach Jo
hannes. dar nach Leo. dar nach stephan'. Der kunich chunrat
wart siech. vñ beschiede zu dem reich hertzog hainrich durch sin
manhait. swie er doch sin veint war. vnd riet sinem bruder

eberhart daz er im die chron praht vñ auch die h'ren alle. al
so starp chunich chuurat ein vil tugenthafter man.
In dem Neunhundersten vñ Lij. iar von gotes geburt. Hainrich
dez hertzog otten sun chom an daz reich. der lxxx. von augusto.
vnd waz an dem reich xviij. iar. Do in d' pischof von Margentz
wolt chronen er wolt niht. vñ sprach ich pin niht wirdich. wan
ich vrluigt an daz reich vñ wider minen h'ren chunich chuura
den. Wider den chunich Hainrichen waz der hertzog purchart
von swaben. den uber want d' chunich ain schier. In den zeiten
chom der h'tzog arnolt von vngern ze Bayren vñ wolt chunich
werden. den besaz der chunich Hainrich ze Regenspurch. daz
vrluig wart also gestillet. Daz der hertzog von Bayren. hat
den saz von dem pistum von Bayren. Do von het der hertzog
von Bayren sinen hof. vñ gebot sinen fursten in sinem lande.
In den zeiten waz ein chunich in purgunden d' waz gehaizzen
Rudolf der het ein sper daz was gewesen dez grozzen Constan
tins. an dem sper waz ein chrautz gemacht von dem nagel vnsers
herren. Daz selb sper gewan der chunich Hainrich mit pet vnd
mit dro. vñ mit gab von dem kunich Rudolf. mit dem selben sp
gesigt er sider dick. vñ gab durch diu selb lieb dausch purg vnd
lant dem selben chunich Rudolf. Daz ist daz sper do von ge hohet
ist romischs reich. Mit dem chrautz vñ mit der chronen. Der
kayser Hainrich pawet die stat ze Boslar. vñ daz chloster ze Quin
telingburch. vñ wenthausen. Sin fraw diu kunigin Mathilt
ein plaiches wip. pawet daz chloster ze Northausen. vñ die
aptei ze Polede. In den zeiten vaht der chunich Hainrich mit
den vngern pei Merspurch. vñ gelobt got. daz er alle Symo
niacos wolt zer storen. von allem sinem reich. durch daz er
gesigen mohte. daz geschach. wan er sluch der vnger ein mi
chel tail. In den zeiten fur der kunich Hainrich ze den Harn
en dar chom d' kunich karl von Franchrich. do wart der
chriech geschaiden geschaiden. der zwischen den kaysern vñ
den chunigen von Franchrich waz. also daz Lutringen dem

reich zu gehört. Daz wart in bestätiget mit grozzen aiden. von den
pischouen vñ von layen. In den zeiten chom gotes blůt in daz
chloster ze awe an dem podem se. Daz geschach alsus. die iuden
chräutzigten ein pilde vnserm hrren ihesu christo ze spotte. von
dez wunden floz blůt vñ wazzer. die juden die daz sahen. di wur
den alle christen. von dem blůt geschach auch zaichen vil. In den
zeiten wurden geslagen die sarrazein. die von affrica heten ge
wunnen Sycilian. galaber. vñ pullen. vñ heten auch gepawen
den perch galyanū auf Rom. in dem waz der pabst Johañes mit
grozzer hilff dez kaysers von Constantinopel. In dem strit wur
den gesehen sant peter vñ sant pauls. In den zeiten wart ge
vangen chünich karl von Franchrich. der sant do dem chunig
hainrichen sant Dyonisien arme. vñ mant in aller fruint
schaft. Dem chünig waz sines bruder vanchnusse lait. vñ moht
im doch niht gehelfen. wan der kunich karl in der vanchnuss
starp. In den zeiten chomen die vnger. vñ besazzen auspurch
pei sant Vlrichs zeiten. der selb gut man sament mit guten
worten ein michel volch. daz strait wider die vnger. vnd wur
den alle maistich erslagen diu stat must doch dingen nach der
vnger willen. Wan gotes zorn waz so groz. daz sant Vlrich der
heilig man mit sinem gebet. den grozzen slach niht erwendē
moht. die vnger chomen do ze sachsen in daz lant. do waz der
chunich hainrich ze wer dez landes. vñ moht in niht wider
sten. Do wart gevangen ein hrre von vngern. den wolten si gn
losen mit silber vñ mit golde. dez wolt der chünich hainrich
niht. wan er wolt nevr einen fride ze nevn iaren mit dem
selben herren. Diu nevn iar rette sich d' chünich hainrich. vñ
gebot daz der nevn man von dem lande in die stet füren vñ
pawten die stet. vñ daz dehain Tauer wär. noch dehain
taidinch. noch dehain marcht noch dehain hochzeit wan in
den steten. Daz tet er uf daz daz si sich dester paz hielten vf
daz vrliug. Der chünich gebot auch daz der eltist brůd' in daz
her für. daz si daz erbe namen. daz worde do reht. In den zeitē

Aus der dem freih. Hans von u. zu Aufseeß gehörigen Papier-HS.
14. April 1846.

cfr. Cgm. 327 fol. 121

gewan der kung hainrich do prandenburg und alles
land uber all. Er gewan auch daz land ze Behem und
daz ze Merhern. also wurden (wart) gemacht ungeferht (unvorht sam) an der (die)
deutsche ritterschaft die tuchten (wider die) wider die unger (unger). In disem urlieg
do der fred uzz kam der kunig von ungern sant nach
dem zins. der kunig hainrich samnet die fursten und
fragt sie rats. si sprachen allez dücht ~~in~~ si nit gůt
daz er ez wert. der kunig hainrich sprach ich wil dise
zins wern mit imer (uwer) helf oder mit ern sterben. die
fursten komen uber ain daz si daz land all wern welten.
kunig hainrich sant do dem kung von ungern ain
ruden orelossen (s) vnd diken und beschwůr die unger die
den zins holen solten daz si den hunt dem kunig prechten.
und ob er kain andern zins wolte den solt er mit dem
swert gewinnen
Do diez mer gen Ungern kom si wurden all ser ergrimt
und samneten sich mit grosser kraft. si heten wol hundert
tusent volks. sie furen mit gewalt durch pairen und durch
franken und chomen do ze Duringen und besazzen Tichburg (Tycheburg)
mit funfzig tusent mit den andern funftzig tausent furen
si durch sachsen biz an den (die) Elin (Elbe). Kung hainrich besament
sich auch und gewan zwelf tusent. die liessen in durch vorht
bis an viertausent. die unger lagen aun angst vor der grossen
kraft.
Der kunig hainrich trost die seinen und sprach zu in. wir sullen
si innen pringen daz wir man sien und sullen menlich rechten
für unser land und für unser weib und kind. Ja ist got an der sach.

si sind haiden vnd wir sin cristen. sterben wir so haben
wir gesigt an disem streit wan wir sien genesen an der sel vnd er-
weren wir daz land dez haben wir mer er und auch vor got lon.
Da ward des nahtes ain regen und des morgens ain grosser nebel. Der
kung hainrich für mit den seinen in dem nebel manlich uff die
unger. die waren ungewart von grosser sicherhait und von der grossen
meng die si hetten. Er schlug ir also vil daz die seinen vor schlegen
mud wurden. Der schal kom uber alez daz her u. uber allez daz
land daz die unger fluhtig wern worden. si komen all dem kung ze helf
und iagten die unger bis ze Jechenburg do die ander unger waren. Si wurden
all fluhtig und wurden geiagt von land ze land wann ir vil wurden
erschlagen. Also komen si nümmermer ze tütschem land dieweil kaiser
hainrich lebt. Nach dem grossen sig ward kung hainrich von den fursten
und von allen tütschen herren berüft kaiser und augustus und des lands vater
gehaissen u. ward werd uber alliu land. Der kung Hainrich het ain
weib diu hiez Mähthild. der prüder waren Ymmot u. Regenbern u.
Widekind die daz chlosser ze Ingelnheim stiften. Ir vater hiez Dietrich.
bei der gewan er drei sün, den grossen Otten der nach im kaiser ward u. hainrichen
den herzogen von Bayren und einen Prunn (Brunnen) gehaissen. der ward bischof ze Köln.
Do der kung guten fried het gemacht in seinem reich u. wolt ze Rom varen. er
ward siech. er sant nach den herren und beschied seinen sun Otten zu dem reich.
daz was seinem pruder hainrich zorn. do verschied kung hainrich u. ward
begraben ze Quintelingenburg mit grossen ern. Diez ist hainrich der vogler
gehaissen wann er ward ze vinkler funden do er von den fursten gekoren
ward do vogelt er mit seinen kinden. Nach dem baubst Johanne ward
Leo. darnach Stephanus. darnach Marinus. In den zeiten ward ainem man
diu hand abgeschlagen. diu ward im wider do sein ain iar wal ains nahtes do
er schlief. Im gieng aber ain roter ring ze ainem urkund umb die narwen.

Ott der grozz kung hainrichs sun kom an daz reich der ain
und achtzost von augusto und was daran ainsund dreissig iar. Er ward
mit grossen ern geweiht ze Ach. Er hielt daz reich nach gotz vorht.
des gewan er grozz er. An seinen ersten zeiten saczt sich wider in der herzog

von pehaim Bodizlaus der slug sinen brůd' wenzeslaben eine
heiligen man vmb diu rache vrliugt der chvnich Otte vf
daz lant ze behaim vñ gewan ez ze iungst zv Römischem
reich mit grozzen arbaiten. In den zeiten chomen die alten
veinde die vnger mit grozzer chrafft in dautschiu lant vñ
wolten ver suchen dez niwen chůniges manhait. Do wider
stunt in der newe chvnich vñ ver traip si mit grozzen eren.
Do satzt sich auch wider den chvnich ainer der hiez danch
mar. der wart geslagen pei einem alter von dez chvniges
friunden. daz waz dem chunig lait. wan er waz ainhalb sin
bruder. Die h'ren die dem selben danchmar warn pei gestan
den die cherten wider zu chvnich haimrich sinem brůder.
daz taten si dor vmb daz si vorhten den chvnich otten. Do
waz aller maist h'tzog Geyselbreht von Lutring der het dez
chůnich otten swester. vñ der herzog eberhart die furten
den chůnich Ludwig in dautschiu lant piz an den Rein. In
den selben zeiten waz der chvnig Otte vor triesach. do waz
mit im d' pischof Fridrich von Magentz. vñ and' pischof
vil. die selben Bischof furen vngetriwlich von sinem rat
eins nahts von irem h'ren. Do waz ein Graf in dez chvnigs
hof walther der het volches vil. den dauht wie sin zit war
wan die h'ren alle ir triw prachen an dem kuiug. Er sprach
zv dem chunig. herr welt ir daz ich ev dien. so sult ir mir
leihen daz chloster ze Lors. der chvnich sprach do menlich.
Swer in den noten gotes vergizzet durch einen tötlichen
man d' ist tump. Ez ist auch geschriben man sol fur div
swein niht werfen daz gymme. got helf mir da. als er
anderswa hat getan. Der h're wart vil rot. vñ viel dem
chvnig ze fuzzen vñ gelobt im triwlichen ze helfen. In
den zeiten fur d' hertzog Giselbreht vñ d' h'tzog eberhart
vber rein. vnd bechanten daz lant allenthalben. do waz
auch der chvnich Otten friunt ainer Vbe von swaben. vñ
chůnrat der wais. die furen wider die herren vnd ge

Com fil ebe had. pd

torsten doch mit in niht streiten. wan ir schar waz ze wenich.
Ju begegent auch ein priester der wainte ser. den fragten die
herren waz sin chlag wer. er sagt in nur ist min pfarde ge-
nomen in hertzog Geiselbrehtes her. ir seit in auch vil nahen.
si sitzent vñ ezzent vñ sint fro. Do daz die h'ren gehorten si
ranten an die walstat do die h'ren sazzen. si slugen vñ viengen
alle die si wolten. Der h'tzog eberhart wart erslagen. der her-
zog Geiselpreht rant in den rein vñ ertranch. Do ditz d' chu-
nich vernam. er saz von sinem rosse vñ chniet. vñ lobt got
siner genaden. Do der chunich von Franchrich Ludwich siner
fruunde tot vernam. er chlagt si ser vñ nam ze weib h'tzoge
Geiselbrehts witiben. Do wart auch gevangen pischof fride-
rich von magentz von dez chuniges mannen. Do nach chom
dem chunig ze hulden sin bruder hainrich der wart sider her-
zog ze Bayren. Der hainrich waz elter re vater dez gutē kayss'
hainrichs. der daz bistum ze Babenberch stift. Do die vnger
vernamen. daz die h'ren in dautschen landen so vast worn
wider den chunich Otten. Si santen dem chunig grozz gab
auf daz. daz si erfunden waz die herren teten. Do si sahen ir
state. si furen mit grozzem her in daz lant ze bayren vñ be-
sazzen auspurch. daz mer chom schier zu dem chunig d' waz
in dem lande ze Sachsen. D' chunich sant sin poten allenthal-
ben zu den h'ren. si chom̄ im alle. d' herzog von pehaim. Der
herzog von Swaben. der hertzog von Franchen. der h'tzog
hainrich sin brud' von Bayren der sant im laut ze helffe.
wan er selber siech waz. Die vnger furen vber den Lech vñ
furen wid' den chunich Otten der entwaich in ein weil. do
chom der h'tzog hainrich ze hulden dem chunig. der die vng'
in daz lant praht het. Er wunscht auch daz er in dem streit
tot beleiben muste. daz geschach auch. Die dautschen vñ
die vnger chomen auf daz velt vnd striten ser. d' dautschen
wart vil erslagen. vñ begunden weichen. do daz d' chunich
Otte er sach er nam daz heilig sper in die hant vñ chom

den sinen zehelff manlich. Die havnen wurden do fluhtich
vnd wurden geslagen daz ir hart wenich genas. Drei hern
wurden auch gevangen. vñ wurden zehant erhangen. Ditz
waz der grösten sig ainer d' in dautschen landen ie geschach.
Do wart d' chunich Otte kayser vñ augustus vñ dez landes
vater gehaizzen. Also lost er dautschiu lant von der vnger
gewalt. als sin vater het getan chunich hainrich. D' chunich
Otte het einen brud' der waz ertzbischof ze Cöln Gravne ge
haizzen d' waz auch hertzog. vnd do begunden erst bischofe
werltlich geriht haben. daz do manigen man dauht vnpil
leich an bischof brunen. wan er selb dauht gotes vorht han.
Er bechert Hermanne vil. vñ pawt daz chloster sant Panthe
leonis ze köln. Dez chunich Otten sun wilhelm wart pischof
ze Magentz. nach dem vngetriwen friderich. Do starp die chu
nigin Odyene die der chunich het genomen von engellant
ze weib. Nach dem pabst Marino wart agapit' nach agapi
to wart iohañes. Der Iohañes sant nach dem chunig otten
vñ pat in daz er ze Lamparten chom̄ wolt. daz er den stul
von Rom erlost von vnrehtem gewalt dez chunich Perngs
von Lamparten. D' chunich Otte fur do mit grozzem her
gen Lamparten vñ gewan Maylan vñ satzt do pfennig
die haizzent Ottelin. Do der chunich dannen chom. si verwur
ten im sin munzz ze laster. der chunich fur aber hin wider
vñ betwanch si dor zu. daz si von altem leder pfennig mustē
nemen vñ geben. Do chom ein fraw vñ chlagt vber ein man
der het si benotet. der chunich sprach so ich her wid' chum
so wil ich dir rihten. diu fraw sprach herr dv vergizzest sin.
Der chunich weist si an ein chirchen mit sin' hant vñ sprch.
disiu chirch sin din vrchunde. Der chunich fur do wider
in dan schiu lant. wan ez waz wid' in sin sun Ludolf. den
besaz der chunich ze Regenspurch vnd betwanch in mit
der stat dar zu. daz si ze sinen hulden chom̄. Do lie der chunig
Otte sinen sun ze chunig weihen den iungen otten datz

Bischoff welten geruht

Otte

ache mit der hern willen · do er siben iar alt waz · In den zeiten
wurden die tenen christen · daz geschach alsus · Ein pfaffe ge
hanzen Poppe · der strait wid' einen tenen haiden vmb div ap
gotter · der tene strait do wider · der streit chom fur den chunich
hiez den pfaffen daz er bewarte daz christus got wer · D' pfaff
nam ein glundes eysen in sin hant · vñ hielt daz als lang der
chunich wolt von dem wunder wurden die tenen christen ·
Der pfaffe warde ir pischof · Do santen auch die Rauzzen zu
dem chunich Otten daz er in sant einen prediger er sant in
den pischof Albrehten der wart ein grozzer martrer · D' chunich
fur do wider gen Lamparten vñ bevalch den iungen Otten
vnd auch daz reich sinem bruder dem pischof Brawnen von
Choln vnd sinem sun pischof Wilhelmen von Magentz · Do
chom d' chunich vf den weg zu d' chirchen die er dem weib
het beweist daz er ir nihten wolt vmb div notnuft · der chu
nich hiez daz wip holen vñ hiez si chlagen · Si sprach herre er
ist nu min achter man · ich han pei im lebendiger chinder · D'
chunich sprach sam mir min part · also swur er ir · er muz
miner parten smechen · also niht er dem weib wider iren
willen · vñ hiez in haupten · D' chunich Otte chom ze Rome
vñ wart do ze kayser geweiht · von dem pabst Johañe d' in
dar geladen het · durch diu not die er lait von dem chunig
von Lamparten Pernger · Den selben Pernger vie d' chu
nich Otte vnd sant in ze Pabenberch mit sinem wib do
starb er in dem ellende · Also wart Lamparten Romischem
reich vndertan · Si musten dem chunig Otten elliu iar geben
zwai hundert pfunt lauters goldes · Er betwanch auch daz
lant ze Galaber · vñ pulle · diu gehorten dem kayser zv von
Constantinopel · Der kayser Otte fur wid' in dautscher lant
vñ het einen hof ze Choln der waz der grost hof ainer der
ze dauschem landen wart · Er schuf auch grozzen fride vber
allez sin reich · Der kayser fur do ze Rom mit sinem sun dem
iungen chunig Otten dem gab er ze weib dez chunigs tohter

von Chriechen. Do wart ze Rom geweiht chůng Otte d' junge
ze kayser vnd sin braut ze kayserinne. Do starp dez kaysers
muter diu gut Mahthilt. Do fur der grozze kayser Otte mit
dem jungen kayser wider ze dauschen landen. vñ starp mit
rehtem gelauben. Er aber gesturb. man het gesehen in dem
himel fiweriner zaichen. Ditz ist d' grozze kayser Otte von
Sachsen. dez ersten kayser hainrichs sun. der hohte mer daz
reich danne dehain kayser ie getat. Er lost daz lant von der
vnger gewalt. Er gewan dem reich pehaim Lamparten vñ
purgunden. Er stift daz pistum ze Maidburch. von dem sinē
vnd von dez reiches gut. Er vant auch dez ersten daz silber
artz in dem lande ze Sachsen. d' kayser iagt einē chůng nach fur Paris.
Jn dem Tusenten vñ xi. iar von gotes geburt. Otte der Rot dez
grozzen otten sun chom an daz reich. vñ waz dor an neun iar der
xx. von augusto. wider den sazt sich sins vetn sun der hertzog
hainrich von Bayren der wart gevangen vñ gesant in daz ellende
In den zeiten fur d' chůnich Luder von Franchrich mit vrlug
an sinen neuenden kayser Otten. der wolt wider gewinnen
daz lant ze Lucringen. vñ prant vntz an Ache. Der kayser fur
do wider in mit her. der chůnich wart fluhtich. der kayser vol
get im nach piz gen Paris fur diu stat. er prant im daz lant.
vñ betwanch in dor zu. daz er mit sinem sun im zchulden chom.
also daz er daz lant ze Lutring ver swur. Do fur der kays' Otte
ze Lamparten vñ ze Galaber vñ ze Pullen. vñ wolt gewin
nen zu sinem reich. diu lant die zu chriechen gehorten. durch
sin wib diu von chriechen waz geborn. Die chriechen vñ der
kayser chomen ze samen in Galaber. do wart ein grozz' streit
vnd do wurden die Romer vil nach alle erslagen. Der kay
ser floch an daz mer vñ wolt swimmen ze einem schiffe.
die schiffaut viengen in vñ einen chnecht. Er wart doch be
chant von einem chaufmanne der praht in mit grozzen
arbaiten zv den sinen. Ditz waz allez der kayserinne spot.
wan si waz von Chriechen. do von gewan si aller chriechischen

fursten haz. In den zeiten chomen die von affrica mit grozz chraft
auf Römischs reich. Der kayser Otte fur wider si vñ strait mit
in in den schiffen auf dem mer. der haiden wart als vil erslagen
daz sich daz mer mit blůt varbet. Do wart der kayser otte
geschozzen mit einem gelupten pfeil. daz er starp in einem
halben iar. vnd wart ze Rom begraben mit grozzen eren. Ditz
ist der Rot kayser Otte. Nach dem pabst Johanne wart Benedictus. nach benedicto wart dominus. da nach bonifacius. vñ da
p. 1336. In dem tusentistem vñ xx. iar von nach benedictus.
gotes geburt. Otte dez roten kayser otten sun gewan daz reich
der lxxxiij. von Augusto. der waz dar an. xviij. iar. Do er kunich wart er waz ein chint. vñ wart enpholhen pischof brunē
von köln sins vater vetn. Der slug in mit pesmen dick. daz wolt
der junchherre an dem pischof rechen. vnd nam eins nahtes
ein totes chint vnd leit ez in sin bette. do wont der pischof daz
er tot war. vñ wart vor laide we. vnd grozz wainen wart
von dem ingesinde. Der iunchherre chom do gegangen. do fragt
in der pischof war vmb er daz getan het. daz chint sprach
ir slugt mich offte daz wolt ich rechen. Der pischof brawn
gebot einen hof ze Magentz. do antwurt er den herren daz
reich wider. vñ den ~~otten~~ chunig otten. Die fursten enpfulhen do daz reich vñ daz lant. dem pischof willigeysen von
magentz. Daz reich hielt pischof willigeys driv iar. vnd
samont von zins von Lamparten sehs hundert pfunt
goldes do von liez er chrautz machen daz waz gehaizzen i
benne. Daz wart zer brochen pei kayser friderichs zeiten
in dem chrieg der zwischen pischof Rabe waz. vñ dem pischof
chunrat. Do der hertzog hainrich ver nam kayser otten tot.
er chom ze köln vnd wolt chunich werden. do wider stunden
im die herren. Er gewan do mit daz hertzentum ze Bayren. Der
chunich Otte besaz do brandenburch vnd gewan ez. vñ betwanch allez windisch lant zu dem Römischem reich. In
den zeiten regent ez ze Spangen chorn von himel vñ chlain

vische. Dar nach wart grozzer liutsterb vñ dez vihes. Nach dem
pabst Benedicto wart johañes. dar nach wart ein and' iohes
dar nach wart der dritt iohañes. Die Romer santen nach
chünig otten. vñ lüden in ze Rom. dar chom er mit grozzē
her vnd mit eren. vnd satzt do ze pabst mit Romer willen
sinen neven pischof brunen. der wart gehaizzen Gregorius
von dem wart der chunich otte geweiht. Do der kayser otte
von Rom chom. Crescenci⁹ patricius wolt wider in sin. der
ver traip gregoriū. vnd satzt an den stůl Johannē den bischof
von blasentz. Der pabst iohañes wart verpannet vñ ver
damnet von allen pischouen. Der kayser ott vur do wider
ze Rom. vnd lie plenten vnd die nasen ab sneiden dem vn
gerehten pabst johansen. Crescenci⁹ chom ze streit mit dem
kayser an daz velt. vnd wart gevangen vñ schamlichen er
hangen. Der kayser sur do wider in dev stat ze Rome. vñ lebt
freileich. Er wolt pringen daz reich vñ den stůl ze Rom wid'
an die alten stat. dez warn im die Romer wider. vnd besaz
zen in vf dem palas. Er chom doch mit grozzen noten dan
nen mit dem pabst siluester. Ditz ist der pabst siluester
der gerbreht gehaizzen waz. der waz dez ersten pischof ze
Remis. dar nach ze Ravenne. dar nach wart er pabst. daz
praht er zu allez mit zauber. Er ist auch niht reht an der
pa'bst zal. Ditz ist der pabst. von dem tvmbe laut wenent.
daz sin grab switz. ez ist maniges ~~maniges~~ magnes sit
daz er naz wirt. Dem kayser otten liep do ze Rom sines
veindes wip Crescencij. daz waz den herren lait. vñ wentē
in von ir. Der kayser wolt varen ze dauschen landen.
diu fraw sant im zwen hantschůch vñ ein vingerlein.
Do der kayser diu chlainode in diu hant genam er starp
ze hant. Man sagt auch daz der pabst von ir zauberey
ein stumme wurde. Die dautschen h'ren namen daz
reich. vnd dez kaysers gebain vnd furten ez ze lande.
Der h'tzog hainrich nam in mit gewalt daz reich. vnd

missebot ser dem pischof von köln. an dez gewalt si alle waren.
Do wart kayser Otte begraben ze ache mit grozzen eren. Diz
ist der kayser Otte der auz graben hiez chünich karln. vñ vant
in sinem grab wunders vil vñ genünich. Der chünich karl er
schain im do. vñ sagt im daz er nimmer alt wurde. vñ an erben
sterben müst. Bei kayser otten waz ein ainsidel gesezzen an dem
mere pei dem perg der gehaizzen ist mons wlcani. do daz fuwer
auz vert. der sagt daz er dick die selen sech varen in den perch.
vñ daz die tiufel si enpfiengen. Er sach auch dick daz si wurden
er loset von guter laut gebet. vñ von ir almusen. vñ pei na
men von dez chlosters gebet von domach. Von dirre sache
wart gesetzet aller selen tach nach aller heiligen tach.

In dem tusenten vñ xxxviij. iar von gotes geburt. hertzog hain
rich von Bayren der ander gewan daz reich. der lxxxiiij. von
augusto. vñ waz dor an. xxiij. iar. Im wart geben ze weib diu
gut kunigunt. diu beliben vnbewollen paidev piz an iren
tot. Der tiufel wolt si do vneren. daz si der kayser zeche von
eins hertzogen rat daz si in vber sehen mit einem andn hiet.
Do frawbot do fur ir reht. Dor zv chom manich bischofe. do
wurden siben fewriner sehe geleit. diu solt diu frow tretten.
Si hub auf ir hende zu got. dv waist wol min schuld alaine
ledig von dirre not mich. als dv tate die guten sussanne
von der vngetriwen in ziht. Si trat uf diu sehe paltlichen
vñ wart versichert mit grozzen eren. Der chunich viel ir
do ze füzzen vnd die herren alle. Der chünich stephan von
vngern nam chünich hainrichs swester ze weib diu hiez
Geisel. do wart der selb chünich chusten vñ allez vngern. D'
selb chunich stephan vie sinen ohaim den chunich von po
lan. Ditz ist der heilig chünich stephan. pei dez grab got vil
zaichen tet. Der chunich hainrich fur do ze walischen lan
den vñ besaz ein chastel. do wart er gevangen. die sinen
wolten in lösen mit silber vñ mit golde dez moht niht ge
sin. si mohten auch die purch niht gewinnen. D' chünich

spranch eins tags von der maur daz im die huf zer prast. do
von hiez er immer mer der hufhaltze chůnich hainrich. Der
chůnich stift do Gabenberch daz bistum in sant peters vnd
sant Georien ere. vñ in sant benedicten ere ein chloster. vñ
in sant Stephans ere. In den zeiten stift auch sant berewart
daz chloster ze sant Michel ze hildenshaim. nach dem wart
sant Gothart. Do wart auch erslagen hertzog ernst ind' jag.
In den zeiten waz der gut symeon von trier. In den zeitē waz
so grozz es sterben. daz die laut betragt daz si die toten be-
grůben. Nach dem pabst siluester wart Johānes. vnd aber
ein Johannes. dar nach Sergius. do nach benedictus der be-
nedictus weiht den chunich ze kayser. Der selb babst bene-
dictus weiht den tům ze Gabenberch. Der chůnich Rudolf
von Burgunden sant sin reich dem kayser hainrichen. Dem
kayser hainrich waz wider an der stift. sin brůd' der pischof
von auspurch. vñ der kayserinn brůder der bischof vō Maintz
Do wart auch der kayser siech ze Gruna vnd wart praht ze
Gabenberch. do sant er nach sines weibs fründen. vnd ant-
wurt in wider ir můmen. als er si enpfangen het. also ver-
schiede kayser hainrich mit gutem gelauben. In den zeiten
waz ein ainsidel der hort grozz en schal von den tiufeln. do
beswůr er si pei got wo si hin wolten. si sagten zu dem kais'
hainrichen. der gut man beswůr si do daz si im sagten waz
si do erwůrben. die tiufel fůren enwech. der gut man pat
fur dez kaysers sel. er gedaht auch welich rat vnser armen
werden solt. do die tiufel an einem guten manne tail habn
wolten. Die tiufel chomen wider zu dem ainsidel. er fraget
si der mar. si sagten do diu missetat dez kaysers. sin gutat
wider wegen solt. do chom der gerost Laurencius vñ warf
einen chelch in diu wage. daz dem chelch ein schirbe auz
prast. also verluren wir die sel. Der ainsidel dancht got
siner genaden. vñ enbot den tůmherren von Mersburch
diser mar. Vnd funden den selben chelch mit d' scharten

als man in noch da mach schawen. Disen Cehelich gab kayser
hainrich sant Lorentzen ze Mersburch. do wart auch gestifte
daz chloster ze hansungen. Do starb auch d' gut sant Emerat. der
In dem tusentisten vñ lxi. iar von Chůnrat. Eda ist begraben.
gotes geburt. Chůnrat von Swaben h'tzog hainrichs brůder
chom an daz reich der lxxxv. von Augusto. vñ waz daran. v. iar.
Die fursten warn ser wider in. im half der h'tzog wůnher von
Burgunden. dem lobt der pischof daz groz aygen. do begunde
man erst durch dez gutes willen Romisch chůnig chiesen. Der
herzog hainrich chůnich Chunrads bruder der waz sider wider
in. vnd vrlingt auf daz reich. do vertraib der chůnich den h'zogn
auz dautschen landen. Der hertzog fur do zu dem chynige von
vngern vnd dient im. Der selb chůnich von vngn sant dem
hertzog hainrichen an dem stillen Freitag fleisch vf sinen tisch.
vnd en bot im er moht als wol fleisch ezzen. als er wider sinen
brůder. vñ wider sinen herren wär. Do gewan der hertzog
hainrich dez chůnich chůnrads hulde. also daz er Nurenbch
dem reich lie. Der chůnich chunrat chlagt do ser den hertzog
wernher. daz er dez reiches gut het den fursten gebn vmb sin
chur. Der h'tzog sprach do. herre ich gelobt den fursten. daz ich
in daz wolt leihen. ich gelobt in niht daz ir ez wid' nämet swen
ir den gewalt gewunnet. Der chůnich Chunrat macht do einē
hof vnd gewan allez daz wider daz er den fursten gelihen het.
Er wolt auch daz bistum ze Babenberch zer furen von dez bis
chof brůnen rat von auspurch. der waz chayser hainriches
bruder. Der kayser hainrich erschain eins nahtes sinem brůd'
dem bischof mit halbgeschornem barte. Der pischof fragte
den kayser wie er daz getorst getůn daz er so beschorn wär.
der kayser sprach dv hast ez getan. dv wild mich berauben
mines gutes. vñ den heiligen den ez geben ist. also wart
wider praht der pischof sins willen. Also bestund auch daz
bistum ze Babenberch an sinen eren. vntz an disen tach.
Der chůnich Chůnrat stift do ein chloster von siner burch

gehaizzen Limburch. vnd begund dez ersten dez bistums ze
Speir. vnd vol braht do sin sun der kayser Hainrich. D' kunich
Chunrat gebot einen hof gen Minden. do wart sin sun Hain-
rich ze chunig gelobt. Darnach fur der chunich Chunrat ze
Rome vñ wart ze kayser geweiht. Er vie auch den Ertzbischof
von Mailan. vnd den von Chremen. vñ den von blasentz. vñ
ver sant si in daz ellende. wan si an daz reich geraten heten.
Der kayser Chunrat vur do ze dautschen landen. vñ gab sinē
sun hainrichen dez chunigs chnuten tohter von Tennemarch.
der kunich Chnut sazt sinen stul an daz mer. vñ sprach zv
dem mer. dv pist von minem reich. dv solt mir gehorsam
sin. daz mer schoz im in die schozze. vñ macht in naz. Do
sprach der chunich. aller chunig herschaft ist valsch. got ist
herre alain. Er satzt die Chronen auf ein chrautz. vnd lebt
sider salichlichen. Ditz ist von Tennemarch sant Knut. Der
chunich Chunrat chom ze einen pfingsten ze vtreht. vnd
wart do gechronet mit grozzen eren. dez andern tages ver
schiede er iamerchlichen ob dem tisch. vñ wart ze Speir
begraben. Ditz ist der ander Chunrat. der erst kayser von
Swaben. chun vor dem reich Chunrat an dem reich gehaiz-
zen. Do verschiet auch diu gut sant Chunigvnt

In dem tusentisten vñ lxvj. iar von gots geburt. Hainrich
der dritte chunich chunrads sun chom an daz reich d' lxxxvj.
von augusto. vnd waz dar an xvij. iar. Er fur zehant mit
grozzem her in daz lant ze Pehaim. do wart dez chunigs volch
vil er slagen vor dem walde. also chert er wid'. Bei den zeiten
ver triben die vnger iren chunich Petern. vñ satzten in in
einen oven. Der chunich Hainrich fur mit grozzem her in
daz lant ze vngn. vnd praht wider den selben chunich Petn
mit grozzen arbaiten. Also wart vngern Romischem reich
vndertan. Nach dem pabst wart Benedictus. nach bñdicto
Siluester. dar nach Gregorius. Do der gregori' starb ze
Rom wurden drei pabst erchorn. do von geschach laides vil.

Ein ainsidel der waz gehaizzen Wippreht. der enbot chunich
hainrich wan er waz sin peihtiger. daz kayser hainrich sein
vrowen nam. der driualt achtwaz. daz ist vngewis daz solzer
storen er an gotes stat. ditz maint der gut man von den drein
pabsten. Der kayser nam do ze weib ein frown von Poters
diu hiez agnes. sin prautluft waz ze Ingelnhaim. er ver pot
daz man dehainem spilmanne chlaider noch speis gabe. Do
nach fur er mit siner braut ze Rom. Ain pabst begegent im
ze Lamparten. der ander in dem Partenpirg. der dritte ze
Tuscan. Der chunich ze Rom do chom. vñ ensazt die drei pa
best in dem Concili. vnd sant si alle drei in daz ellende. Er sazt
do ze pabst pischof Sweikern von Babenberch. der wart ge
haizzen Clemens. von dem wart der chunich hainrich ge
weiht ze kayser vñ sin wip ze kaiserin. Die weil d' kayser
ze Rom waz. in d' stat waz ein Zimerman der het ein chlai
nes chint. an sinem werch stunt daz chint spilent mit den
spanen. vñ leit die spen an buchstaben. Do chom ein priest'
darzu vñ las daz daz chint het gelegt mit den spenen dem
waz also. Domin abor amari vsqz admare. Daz spricht in
dausch also. Ich wirde herschent von mer ze mere. D' priest'
west wol daz daz chint pabst solt w'den. vñ sagt ez sinem
vater. der vater lie daz chint leren do er ein micheler schu
ler waz er chom in dez chaysers hof. vñ warde den schreibn
liep. Dez kaysers sun der sider kayser wart der tet dem schu
ler laidez vil. vnd spott mit im vngefuchlichen. ez ante sin
hertz wol waz im von dem schuler auf ersten solt. Der
kayser spott sins suns vñ dez schulers spils. der kaiserinne
waz ez lait. si schalt dor vmb dick den sun. Dem kays' trav
met ains nahtes wie sin sun zu dem tisch sazze. vnd wie
dem schuler hilprande. wan also waz er gehaizzen. wuchsen
zwai horner auf dem haupt auf vntz an den himel. vnd
wie er mit den hornern sinen sun auf hube vñ in in daz
hor wurf. Disen travm sagt der kayser der kayserinne.

diu beschied im also · daz der schůler pabst solt wͤden · vnd
iren sun von dem reich werfen solt · Der kayser liez in valhē
vñ hiez in ze hamerstain in einen turn werfen · vñ wont
daz er gotes willen erwenden mohte · Diu kayserinne ver
waz dicke dem kayser · daz er durch einen travm an einem
schůler so schantlichen tate · Vber ein iar lie der kaiser den
schůler ledich · der wart mvnich vñ fur mit sinem apt
ze Rom · vñ wart ze hof liep · vñ wart ze iungst pabst · Diz
ist der sibent Gregorius der aller erst wider dez chaisers
willen pabst wart · Er tet auch den kayser hainrich ze
panne · Nach dem pabst Clemente wart damasus pabst ·
der waz patriarch ze aglay Gopp gehaizzen · dar nach wart
pischof bravn von tul · vñ wart Leo gehaizzen · vñ waz ein
heilich man · Dem travmt eins nahtes wie im sant Peter
fumf chelich gab ze Rom von sinem alter · er waz auch · v ·
iar pabst · Dirre pabst herwergt einen menschen der waz
auz setzig eines nahtes · vnd legt in an sin pett mit grozzē
fleizze · dez morgens do er zv sinem pette chom · er envant
dez mannes niht · vnd waz fro daz er christum selben geher
wergt het · Dirre pabst Leo macht sant Gregorien sanch
die hystori vnd von sant Georien vñ von sant Cyriack ·
Er chom auch ze dantschen landen · vnd het ein Concili
ze Magentz · do waz der kayser hainrich · In den zeitē plan
ten die vnger iren chunich Petern · vñ sazten sich wid
daz reich · den wider stunt pischof Gebhart von Regen
spurch · der waz dez kaysers veter · Der kayser fur dar
nach mit grozzem her in daz lant ze vngern · vnd furte
den pabst Leonen mit im · Die vnger heten daz lant v
prant vñ verhert selber · daz der kayser in dem lant niht
beleiben moht · Der kayser fur wider vñ chom mit dem
pabst ze Regenspurch · Der selb pabst er hub do sant
wolfgangen · vnd do daz heiltum sant dyonisen · Der
pabst vnd der kayser warn die weinahtē ze Wurmtz

Der erst pabst wider des kaysers willen

vnd der pischof von Magentz sanch sin erstiu messe. vñ sin
subdyacen las die letzen die er lesen solt der hochzeit ze eren
Dem pabst waz daz zorn. vñ verbot im daz singen oder lesen
der pfaffe wolt dez niht enlazzen. do er diu letzen het gesun
gen. der pabst sant nach im. vñ engarbet in. dem pischof
waz daz lait. vñ gie zu dem pabst. daz er im sinen dienar wid'
garbe. dez wolt der pabst niht tun. d' pischof swaich do stille
vnd do er die prefacion sprechen solt. do saz er uf sinen stůl.
der pabst hiez in fragen. war vmb er niht singen wolt der
pischof sprach. disiu messe wirt nimmer vol praht. mir
werd danne min subdyacen wider. Der pabst sant do
dem pischof sinen dienar wid' gegarbet. dar nach fur der
pabst wider ze Rom. vñ fur mit grozzem her gen pulle wid'
die Normanne die sich dez landez ze Sycili vñ ze Pulle vnd'
wunden heten. als si noch habent. Der pabst vnd die sinen
wurden fluhtich. dar nach starp d' selb pabst schier. Nach
dem wart der pischof von Eystet pabst. der waz gehaizzen
Gebhart. do wart er victor genant. In den zeiten vrliugt
der hertzog Chůnrat mit den vngern. wid' kayser hainrichē
der selb kayser wart vertriben durch sin Wirtinne. do wart
auch gevangen d' pischof Gebhart von Regenspurch. der
waz dez kaysers veter. vñ waz auch wid' daz reich. In den
zeiten starp d' fursten vil. ez wart auch grozzer hunger. vñ
anders laidez vil. Dem kayser hainrich wart hier vmb lait.
er gab allez daz wider daz er im genomen het. Er machet
auch sinen sun den iungen hainrich ze kayser. vnd en
pfalch in dem pabst vñ allen fursten. Dar nach v' schiet
der kayser hainrich mit gutem gelauben. Sein wart
ein tail ze goslar begraben vñ ein tail ze speyr. Diu kai
serinne Agnes bewart wol daz reich mit irem iungen
sun dem kaiser hainrich. Der pischof Anne von köln nā
daz kint mit der fursten rat. vñ verweisten diu frown
von dem reich. do von geschach vil laidez. Diu chlost' wurdē

ze fürt diu pfaffhait ver drucht. ez enchund auch nie
mant dehain reht vinden. In den zeiten wolt der chünich
ettewarch von engellant sinen swager ver raten. der
saz eins tags pei dem kunig ob dem tisch. vñ der chünich
schuldigt in der ver ratnusse. der swag' nam daz prot
in die hant vñ sprach. Got lazz mich an dem pizzen er
worgen ob ich schuldich sei. Er nam daz brot in den munt
vnd er worgt sich ze hant. also rach got die grozzen vntrwe.
In dem selben iar wart ein ander Concili von dez chüniges
veinden ze Oppenhain. daz waz groz. do waz auch der fürstē
vil die wid' sagten dem chünig hainrich alle. wan er zwair
pabst ladung ver sezzen het frevelich. Disiu misshelunge
vnder den herren waz groz. do von wart geniedert römisch
reich harte ser. also daz ez sich sin nimmer mer erholen
mohte. Do starp der pischof Anne von köln vñ wart ze
Siberch begraben daz er selb stifte. Do ensazt der pabste
hilprant den pischof vmb Symoney. Der Pvnich hainrich
sazt dar einen andern pischof. Do nach fur der künich
hainrich ze Rom. vñ sücht dez pabstez genade. daz waz
sinen veinden lait. Er vant den pabst vf einem castel
der chünich stunt vor der porten drei tag wullein vnd
parfüz. piz in der pabst enpfiench. vñ in auz dem pan
ne lie. Er lobt auch sines lebens pezzerung. die weil
chünich hainrich ze Rom waz die fürsten erchurn ze
vorchaim den herzog Rylfen. der wart ze Magentze
geweiht von dem pischof Seyfrit. Dez tags wart ein
grozzer streit. do wart laut vil erslagen daz waz ein vbel
zaichen dem neuen künig. Der chünich Rulf vur do wid'
ze Magentz mit den pischoven ze sachsen vñ samentē
ein grozzes her vnd besaz Wirtzburch. Wan si irem h'
ren triwe hielten. Der chünich hainrich vur do gen
Lamparten durch disev mar vñ chom in daz lant ze
Swaben. vñ vrliugt vf den h'tzog Pertholde von Zeringē.

der chund sich dem chünig niht ensagen vñ starp als man
sag vor laide. Der chünich Rulf vur do von Wirtzburch. wan
er chund ir niht gewinnen. vñ schuf sin dinch wider den
chünich Hainrich. Der chünich Hainrich vñ d' chünich Rulf
chomen ze samen mit her. pei stauffe. do wart ein groz volch
weich do wart der pischof von Maidwurch erslagen vnd
anderre herren vil do behielt nieman den leip. Ez wart ein
ander volchwich zwischen den zwain chünigen ze Fladichen
do wurden die sachsen fluhtich. dem chünig Hainrich wur
den alle sin chneht erslagen in den herwergen. daz taten die
sachsen an der fluht. In den selben zeiten vnd dez selbn iares
wart ein Concili ze Prisse. von drizzich pischoven von Lam
Parten vnd von dautschen landen die vertailten alle den pabst
gregoriū. vñ sagten auf in daz er vnreht wär wid' den chünich
er chorn. vnd daz er den chünich vnreht ze panne het getan.
vñ daz er schirmt den mainayden rulfen. vñ alle die im pei
gestunden wider iren rehten h'ren. von sinem hohenmut
wern ver prant lant vñ chirchen. vñ wär bewegt allez
reich. vñ alle geleich pischof weichprehten von Ravenne
ze pabst si er churen. Die ander pischof die da wid' woren
die schriben alsust. der pabst gregorius ist gereht er chorn.
ez en mach dehain ander gesin. swie vil der andern sei. der
ist ein Wolf. vñ ist niht vorn ze der tür ein chomen. wan hin
den gesloffen in daz haus. In den zeiten wart ein and' volch
weich zwischen chünich Hainrich vñ dem chünich Rulfen
ze Meihsen auf der alster. do wart siglos d' chünich Rulfe
im wart auch sin hant abgeslagen. vñ wart ze Mersburc
praht also. Er sprach zv den pischoven die da warn. vnd
zaigt in diu hant diu im ab geslagen waz. Ditz ist diu hant
mit der ich minem h'ren swur hulde kunich Hainrichen.
mit ewrem rat satzt ich mich in sinen chünichlichen stul.
nu seht wie ir mich habt gelaite. nu muz ich lazzen daz
reich vnd den leip. dor nach starp d' selb chünich Rulfe

vñ wart ze Mersburch begraben. In den zeiten wart grozze
erdepidemung. diu bedaut diu bewegung diu an dem reich
werden solt. Der chunich fur do ze Rom mit grozzer chraft.
der pabst gregorius fur wider in mit den Romern. d' chu
nich vrliugt vf die Romer vollichlichen zwai iar. In den
zeiten wart ein strit zwischen den pehaimen vñ den bay
ren. vñ ein ander streit zwischen den swaben vñ den bayrn
In den zeiten erchuren die h'ren einen andern chunich.
die weil der chunich ze Rom waz. E er chunich wurde waz
er ein werder man. sider waz er ein vngenamer. Der chu
nich herwergt vur diu stat ze Rom an dem heiligen Ost'
abent. vnd lag da vor hin piz ze pfingsten. do gewan er
diu stat. Der pabst gregorius waz uf dem palas daz ge
haizzen ist Crescencij. Der chunich hainrich macht do ein
vest von dem merern palas. vñ sazt dor uf sin ritter.
mit den betwanch er ser Romer. siner ritter ver darb
auch vil von dem posen luft. Die Romer gaben dem chu
nig geisel. vñ paten in daz er dem pabst gregorio gab
einen tach. si wolten si ver ainen mit grozzen eren. Der
chunich fur von der stat. vñ chom wider zv dem tag d'
zwischen im vñ dem pabst wesen solt. der pabst chom zv
dem tag niht er floch ver holen ze salern. do belaib er
vntz an sinen tot. Der chunich fur do ze pullen. vñ gewan
daz lant. er fur auch wider ze Rom von der senator lad
unge. vnd wart mit grozzen eren en pfangen. er furt
mit im den pischof wigwerten von Ravenne d' ze prisse
ze pabst erchorn waz. auf pabst hiltprant gregorium. Er
wart an dem heiligen palmtag mit Romer willen. ze
pabst geweiht. vnd Clemens gehaizzen. vñ von dem sel
ben pabst wart der chunich hainrich ze chay'ser gwiht
vñ sin wip ze kayserinne. Do nach fur kayser hainrich
ze dautschen landen vñ gewan wid' Anspurch die im
der hertzog Welp an gewunnen het. Do starp d' pischof

Seifrit von Magentz dez kaysers friunt. Wenzel wart do nach
pischof. do wart ein grozze Concili ze magentz do worn die
poten pischof wigbrehtes Clementis. do wart ver tailt allen
pischouen ir pistum. Der kayser hainrich auch allenthalben
pischof in die stet. vnd ver stiez si alle die wider in waren
Dar nach chom er ze sachsen die chomen im alle ze hulden.
wan der Marchraf Ekpreht von Braunsweich. vf den vr
liugt der kayser. der Marchraf wert sich ser. In dem selben
iar wart ein gesprach ze Gerka. von dez kaysers friunden
vnd veinden. Mit dem kayser waz der pischof von Maintz
wider in waz der von Saltzburch. Der pischof von Maintz
sprach daz sin herre der chayser mit vnreht ze panne war
getan. wan er war auz dem panne gelazzen von dē pabst
gregorio. vñ uf in war er chorn der chunich Rulfe mit dez
pabstes rat. vñ wart der kayser entweltigt von den furstē
sines reiches die weil er ze Rom waz er darf mit reht niht
antwurten dem pabst die weil er beraubt ist. D' pischof
von Saltzpurch sprach do wider. der man war beraubet
oder vnberaubet er solt doch zv gotes reich stan. do wart
gros getiht. ein ieglich man reit sinen willen si schiedē
sich auch an ende. Dar nach der pabst hiltprant gregori'
starp. dar nach wart er chorn der apt von dem Perg cassin
desiderius. er wart victor gehaizzen. der pat got daz er
nevr ein churtz weil mustleben. daz geschach. Sin kur vo
dert vrow Mahthilt von Lamparten. Diu gewaltige
frowe tet mit andern fursten dem kayser ze laide. die weil
weigpreht Clemens pabst waz ze Rom. von dez kaysers
gewalt vnd der Romer. Diu selb vraw Mahthilt vrliugt
wider kayser hainrichen. si gab auch ir lant sant Pet'
ze Rom wider dez kaysers willen. vmb daz selb lant strei
tent noch die kayser vnd die pabst. Ez ist frown Mahth
hilt lant gehaizzen. Der kayser hainrich gewan do wid'
wirz purch. daz im genomen het sin wid' sache d' chunich

herman der wider in erchorn wart ze Isleibe do der chnoblauch
wächset. Er waz auch chünich chnoblauch gehaizzen. Do nach
chom der selb chom der selb chünich herman dem kayser zehul
den. Er rait auch eines tages auf sin burch in sinem gespött
als ob er ein veint wär. in dem selben gespötte wart er ze tode
er worfen. In den zeiten chom sant Niclaus heiltum ze par
daz prahten chauflant von chriechen. von siner stat mirea
do verstalen si daz heiltum. Nach pabst victore wart vrban?
do nach starp diu kayserin vñ wart ze speir begraben.
Do nach starp der pischof wentzel von mägentz. nach dem
wart pischof Ruthart. Der kayser hainrich nam ein and?
wip diu waz Agnes gehaizzen. vñ ein säligev vrowe. Do nach
besaz kayser hainrich ze Burgunden ein burch Gelychen
gehaizzen. diu waz Marchgraf Ekkeprehtes von braune
sweich. Der selb Marchgraf Ekkpreht bestunt an dem heili
gen abent ze weinahten den kayser vñ macht in flühtic.
Do nach fur der Marchgraf vñ besaz hildenhaim. vñ vie
den pischof vten. da nach fur der kayser gen Lamparten.
Do wart auch er slagen Marchgraf Ekpreht in einer mül
von dez kaysers fründen. In den zeiten sach man würm
fliegen. der waz als vil daz si ein meil weges beviengen
an der prait. vnd drei an der leng. vñ als dick daz man
diu erden chavm gesach. Ez geschach auch do anderr zaichen
vil. daz bezaichent allez die grozzen herschaft vñ heruart. Ditz
geschach pei dem hertzog Gotfriden ze ierl'm do wellen wir
ein wenich von sagen. wer ez furbaz wizzen wil. der les daz
büch von der hervart. bei dez kayser hainrichs zeiten des
vierden vrliugt der kayser alexius von Constantinopel.
mit den armenien. die armenye gewunnen in ze helffe
den chünich von Persya mit den Torken die vrliugten
ser mit den chriechen. vñ do si daz gut lant gesahen vñ
den armenien ires willen gehulfen. si furen wider ze
lande. vñ besamenten sich grözlichen von etslichen landē

de lese dat boek van derselven herevard p. 1349

do mer laut waz danne chorns. die füren mit grozzem gewalt
auf den kayser von chriechen. vnd gewunnen antyoch diu stat
vnd nikke. vnd Roas vnd verherten daz lant vntz an Con
stantinopel. vnd furen uf den chünich von babylon. dem i
waz ierl'm vndertan. die christen die in der stat warn die
gaben im zins. diu stat ze ierl'm chom do erst in der romer
gewalt. Pompeius der groz der zer furt si. vñ darnach tyt'
vnd vespesian' zer furten si auch daz ain stain vf dem an
dern niht belaib. als christus vor gesagt het. do pawet si
wider der chünich adryan an der stat do vnser h'ie gemartet
wart. Sider gewan si Cosdras von Persya. vñ nam do daz
heilig chrautz. Den selben Cosdram sluch der kayser Erach'
von Constantinopel. vnd praht daz chrautz ihesu xp̄i hin
wider. also waz ierl'm inn' mer den kaysern von Constan
tinopel vndertan. Wan von dez kaysers chranchait der
chünich von babylon sich der stat vnder want. daz im die
christen zins musten geben. Der chünich von Persia gewan
do ierl'm. vñ sazt dar ain sinen torken wid' den chünich
von babylon. In den zeiten waz grozz irretum in der werlt.
der pabst vñ der kayser worn ser beworren. Der kayser
von Constantinopel waz mit den torken beworren wan die
noten in ser. die torken heten auch ierl'm. vñ liezzen doch
gantz daz heilig grab durch ires gewinnes willen. Der kay
ser alexius sant do zu dem pabst vrbano. vñ pat in hilf vñ
rates zu sinen torken vñ auch zv der stat ze ierl'm. vrbanus
der pabst macht do ein Concili ze Spangen. do liez er pre
digen daz chrautz. daz waz daz erst chrautz predigen daz ie
geschach. Do für ein grozz her ze ierl'm mit einem priester
Gotschalch gehaizzen. die verdurben alle. man sagt auch
daz der selb bruder gotschalch ein falscher bruder wäre. Ez
volget auch ein grozz her einem munich der waz gehaizzen
peter die füren vnbeschaidenlich. vñ slugen alle juden in
allen steten. swo sis funden. Do fur auch der h'tzog Gotfride

von Lutringen vñ sin brůder baltwin d' graf Rupreht von
Flandern. vñ der graf Reimbot von sant ylien vñ der groz
herre Bohemut von Sycilien. vñ sin neve tranch grat.
vnd ein pischof von Welischen landen. Ditz her waz groz
von weiben vnd von mannen der man lie den pfluchsten
vf dem velde. der hyrte daz viech. daz weip lief mit d' wiegen
der münich vz dem chloster. die nvnnen füren auch do mit.
Si furen tvmplich. si furten mit in ein gans vñ wonten
daz der heilige gaist mit der gens für. vñ wonten daz der
chvnich karl er standen wär. vnd mit in für. vñ si belaitte.
Si tailten auch die lant e' si si gewunnen. vmb so getan
nusse helung tet got sinen slach. ez must er lautert werdē
die helbe von dem chorn. Die dautschen dauht disev vart
ein spot. si wolten niht varen durch den werren d' zwischn
dem pabst vñ dem kayser waz. Si der füren si als die andn
taten. vñ wagten iren leip durch got. Die hrren chom̄ alle
ze Constantinopel. der kayser enpfie si wol. vñ gab in groz
gab. Er lobt in auch groz hilff. si lobten im do wid'. daz si
alle die stet die si in sinem reich gewunnen im wid' gaben.
vñ taten ez auch. Si gewunnen do diu stat ze Ayk. die
gaben si im wider. si gewunnen auch Roas vñ Antyoch mit
grozzen arbaiten die behielten si. daz waz wid' ir triwe. do
von sint noch ze Antyoch die franzoyser. D' chvnich von ba
bylonien bot den hrren ob si die stat ze ierl'm gewunnen
von den torken. er wolt si den christen lazzen vrei mit dem
lande. da nach gewan er die stat ze ierl'm vñ wolt si den
christen niht lazzen. die gewunnen si auch an sinen danch
mit gotes helffe. Do starp d' hertzog Gotfride. vñ sin brůd'
baltwin wart ze chvnig er chorn. Er waz auch d' erst kunich
ze ierl'm nach herode. Si waz auch gestanden mer danne
tusent iar an chvnich vntz an den chvnich baltwin. Der
kayser hainrich fur ze Lamparten. der pabst schuldigt
in daz er mit siner swester geslaffen hiet. der kayser schul

digt den pabst do wider · daz er mit symoney pabst wer worden ·
Der pabst sanch eins tages messe · vnd sant nach dem kayser
vnd nach den fursten · do nam er gotes leichnamen in die hant
vñ sprach · kayser hainrich ob ich dez schuldich sei dez dv mich
zeihest · so gebiut ich den tiufeln · pei dem leichnamen gotes
daz si varen in minen leip vnd in allen zer füren · vñ niht gots
leichnamen · Der pabst nam gotes lichnamen in den munt
vnd behielt in wol · vnd bot auch in dem kayser mit den selbē
worten · der kayser sprach ich wil sin haben einen tach · Also
vür der kayser dannen · der pabst tet in auch anderstunt ze
panne · Do chom der kayser hainrich dem pabst ze genaden ·
vnd wart auz dem panne gelazzen · Der pabst tet im einen
graben rock an vñ ein swartz chappen · vñ liez in vasten ze
wazzer vñ ze brot an den andern tach · vñ alle tag einen salt
lesen · Daz gebot hielt der kayser ein weil · Do nach chom der
kayser in dautschev lant · vnd nam aller der Juden erbe di die
pilgreym heten geslagen · Er vertraip auch den pischof Rut
hart von Magentz · Dez chaysers sun chvnrat den er ze chv
nige het er chorn der waz wider sinen vater · Er fur auch ze
Lamparten vnd waz do nevn iar mit chvnichlichem namē ·
wan er starp do mit grozzen riwen · Der kayser hainrich ma
chet do vorzorn sinen sun den iungen hainrich ze chünig wid
sinen sun Chünraden · vñ liez in weihen ze ache · Do swür d
selb iung chvnich sinem vater · daz er nimmer wid in wäre ·
daz hielt er böslichen · In dem selben iar gewunnen die christē
ierlm · Do starp der pabst vrban · nach im wart paschalis
do verschiede auch der pabst Clemens Wigpreht · den d kaiser
het gesatzt · Die fursten chomen ze samen vnd wurden ze rat
waz si täten · si hieten dehain reht von dem kayser · si chundē
in auch niht vertreiben · Der hertzog Otte gab in den rat · daz
si er churn sinen sun wan er anders dehainen trost het · Also
Ich dem tusentsten wart er chorn d sun uf den vater ·
vñ in dem sehs vñ hundertisten iar von gots geburt · hain

rich ditz namen der sehst. der kayser hainrichs sun chom an
daz reich. der lxxxviij. von Augusto. vñ waz dor an xx. iar.
vnd gebot auch ze hant einen hof ze Mágentz. dar chomen
der fursten vil. Der chůnich hainrich er chvnt do allen furstē
ob sin vater dem pabst gehorsam niht sin wolt. er wolt im
entweichen an dem reich. daz behagt den h'ren allen wol. D'
kayser hainrich gebot zv dem hof den fursten allen. daz si
im hulffen daz er auz dem panne chom er wolt dem reich
die chron antwurten. daz waz den h'ren allen liep. D' kayser
wolt do ze Mágentz chomen. die h'ren paten in daz er ze In
gelnhaim belibe. wan si vorhten ob der vater vñ der sun ze
samen chomen daz ein streit do wurde. Die h'ren furen do
zwischen dem vater vñ dem sun vñ prahten den vater dor zu
mit guter rede. daz er sinem sun daz reich sant. Also getorst
doch niemant den kayser auz dem panne gelazzen an dez
pabstez rat. Der kayser hainrich fur do gen Lukk. vnd waz
da. Der iung chůnich hainrich satzt do alle die pischof wid'
die sin vater vertriben het. do chom auch d' pischof Ruthart
von Mágentz ze Katelnburch. vnd satzt do wid' etlich herren
an ir ere. Er weiht auch do daz Munster. Also vůr der pischof
wider ze Mágentz dannen er v' triben waz. D' kayser hainrich
besament sich do mit h'tzog hainrich vñ fur aber uf sinen
sun der lach vmb diu stat ze koln. Dem h'tzog hainrich wart
der chůnich ver raten in einer stat do er in vahen solt. do fur
der hertzog mit sinen mannen vnd wolt den chůnich vahen.
der kayser wart dez innen. vnd pat den h'tzogen daz er sines
sunes genade het. Der h'tzog sprach er hat iuch ver triben.
vnd ich sol sin schönen. also chom der chůnich hin vnd wart
niht gevangen. Do nach wart der kayser hainrich siech chur
zelichen vnd starp. Er sant sin swert sinem sun. vñ ein
vingerlin. vñ enbot im er en het im daz reich nimm' lazzē
vñ solt er lenger gelebt haben. Dar nach starp der graf diet
rich von katelburch in dem her vor koln. Da nach starp d'

hertzog Magonus von Sachsen. vñ nach im wart hertzog Ludwic.
Der chünich hainrich nam do rat ze den hren waz er mit sines
vater lichenam tun solt. der waz begraben in sant Lamprehts
munster ze Levtich. Die hren rieten im daz er in auz grube
vñ in liez legen in ein vngeweiht munster. piz daz er sinen
boten ze Rom gesant. also getan ende nam der kayser hainrich.
Ditz waz der kayser hainrich der vbel. Er liez daz pest ros daz
er vande in dem lande pinden in den rein piz daz ez er tranch.
Er lie amen sinen man die kayserinn piten irer minne. daz
waz ir vnmar. der ritter pat si ser diu frow sprach si wolt tun
als ir ir hre geriet. Do der kayser ditz vernam. er gebart als
er reiten wolt. er nam dez mannes chlaider an der ditz von sinē
rat geworben het. vñ chom dez nahtes zu der kayserinne. diu
kayserin het beraitt starch iungling in weibes gewant. die stark
chuutel ver porgen heten. si namen den kayser vnd sich vnde
slugen in sere. der kayser rief daz er ez war. diu kayserinne er
chom ser. si sprach herre ir habt iul vbel getan an mir. Der kay
ser liez nachent chneht zu ir gen an dem heiligen tag ze pfing
sten. vnd daz vnterfur pischof Ruthart von Magentz. Er lie
auch den man ze tode slahen der in dem rat waz. vmb sogetan
sache vnd vmb ander vil manich sache wart der kaiser hain
rich ze panne getan. vñ daz vber wint daz reich nimmer mer.
Er wolt sich doch nie verzeihen dez schatzes an den bistumen.
noch dehaines gerihtes an dem reich. Der chunich hainrich chom
ze Coslar. do ver pran im eins nahtes sin schilt vñ sin swert von
dem wilden fewr. seht daz waz ein vbel zaichen. Der pabst pas
calis macht ein Concili ze Rains. do wolt er frei chur an den
pistumen machen. Der chünich hainrich sant do dem Concili
piderbe man. vnd en bot dem pabst. er wolt nimm gelazzen
den Bistumen frei kur. wan si von chünich karls zeiten piz an
in daz reich behalten het. Diu sache wart do gefristet piz ze Rom.
Der chünich hainrich vrliugt do vf Flandern. vñ betwanch daz
lant. Er fur auch mit her ze vngern do schuf er niht. Er gewan

auch wider daz lant ze Polan daz sich wid' daz reich gesetzt het.
Der chunich Hainrich wolt do ze Rom varen. do wart im gesagt
daz ein haidenischer chunich die stat ze Prag besezzen het. vñ
wider daz reich wolt sin. do lie der chunich die vart ze Rome
vnd fur gen Pehaim vnd gewan ez wider dem reich. D' pabst
paschalis chlagt do daz der chunich zv dem tag der beschaiden
waz zwischen ir paider niht chomen wolt. do v' sprach man
den chunich. wan in irret dez reiches not. Do nach fur d' chu
nich ze Lamparten. do wart er wol enpfangen. er chom auch
ze Rom der pabst enpfie in mit grozzen eren. Der pabst pas
calis mit den Cardinalen. vñ der chunich Hainrich mit den
fursten die mit im do warn. die gabn do zwischen in geisel
daz si dem stul ze Rom. vñ uch dem reich stätigten irev reht.
Si chomen in sant Peters Munst'. vnd die weil si sazzen an
dem rat. do wart vor sant Peters munster an den greden ein
grozzer streit. do wart leut vil erslagen. Der pabst vñ d' kunich
furen auf. die Romer wolten den chunich slahen. D' chunich
gewan die obernhant. vñ vie den pabst vñ die cardinal vñ
furt si mit im. Er waz auch ze Rome vor der stat alle die vastē.
Die Romer santen do nach dem chunig vñ nach dem pabst.
die fursten veraintē si do paide. Do chom der pabst ze Rom
mit dez chuniges willen. do chom auch d' chunich dar vnd
wart von dem selben pabst ze kayser geweiht. Der pabste
gab auch dem chunig ein hantveste. daz er het den satz an
den pistumen. als der chunich karlan si praht het. Also schie
den si sich mit guter minne der pabst. vñ der kayser. Der
kayser fur do ze dautschen landen. vñ sazt ze Margentz ze pis
chof sinen chantzlar albrehten. Da nach schuldigten die rom'
den pabst Paschalem. daz er die hantuest dem kayser het ge
geben. vnd in auch wider ir willen geweiht het. Do wart
ein grozz Concili ze Rome. dar chom d' pischof von Ravenne
vnd ander pischof vil. Do wart von dem pabst vertailet
diu hantvest die er dem kayser het gegeben. wan er si wid'

got gab. Der pischof albreht von Magentz. vñ der hertzog Luder. vñ
ander fursten vil. satzten sich wider den kayser. Do fur der kayser
in daz lant ze sachsen vnd besaz Braunsweich. vnd zerfurt halber
stat. vnd prach hornburch. Die von köln waren auch wider in. Der
kayser vnd die sachsen chomen ze samen ze welpis holtz. do wart
ein grozzer streit. vñ ein groz volchweich. Do wart geslagen graf
hoyr von Mansvelt. der wider sin landeslaut mit dem kayser waz
Der sachsen venir waz hertzog Luder. an dem selben tag chomen
die winden ze choten vnd raupten vñ pranten daz lant. Die her
ren die den sachsen zehilf solten chomen. die funden die winden
ze köln. si striten do mit in. Also wart an ainem tag von den sach
sen der strit ze welpis holtz wider den kayser. vñ ze choten d'ander
wider die heiden. die sachsen gewunnen paidenthalben den sich.
Der kayser fur do mit grozzem zorn von sachsen zu dem rein. Er
het gevangen pischof albrehten von Magentz. der lach ze druuels
Der kayser gebot einen hof ze Magentz dor zv chomen der herren
wenich. die Maintzer paten ein tail mit dro. daz er in iren pischof
wider gabe. daz tet der kayser vngern. wan er wart dor zu genötigt.
Also wart der pischof ledich. Der selb pischof albreht vrliuget
ser auf den kayser hainrich mit andern pischouen er lie in dez
niht geniezzen daz er in ze pischof het gemacht. Do wart vil lan
dez ver prant von dem kayser vñ von dem pischof. si taten an chris
ten. daz si an haiden niht tun solten. Jez geschach in den zeiten
wunders vil. ez wart groz erdpidemung. dar nach starp leut
vil. ez wart auch grozzer hunger. Der kayser sant do sin potē
gen Rome. er pat den pabst daz er in auz dem panne liez. d' pabst
en bot im hin wid'. er moht sin niht getun an der herren rat. kayser
hainrich fur do von Rom. die Rom' viengen sin pabst. vnd satztē
in nachent uf einen esel. vñ zugen in schantlich durch die stat.
diu chint wurfen in elliu mit horbe. er wart v' sant in ein hol.
daz ist genant dez pabstes charcher. vñ luden mit eren kalixtū
den pabst. Die fursten von dautschen landen chomen ze samen
ze wirtz purch. vñ wurden ze rat wie si den kayser ver stiezzen.

die weil er ze Lamparten wär. Der kayser chom do von lamparten
in dautschen lant. do wart aber raub vnd prant in den landen. Der
pischof vrliugt wider den kayser. do daz lant daz vrliug niht leng
vertragen moht. die herren paten den chayser daz er einen hof
macht. zu dem selben hof chomen fiunt vñ veint. do wart ver
ainet der kayser vnd die fursten. Also wart gůt fride in dem land.
Der pabst kalixtus macht ein Concili ze Remis do waren dez kay
sers poten. die solten vereben den pabst vñ den kayser. dez moht
niht geschehen. Wan der kayser wolt sich niht verzeihen dez satzes
an den pistumen. Also wart der kayser anderstunt ze panne ge
tan. do er hůb sich aber allez vrliug. Der kayser vrliugt ser wid
die fursten. vnd die fursten wider in. Hertzog Luder vnd graf
herman von wintenburch pranten die stat ze Munster. dar
zu sant Pauls tům. Si gaben auch grozzen schatz daz der tůme
wider gepawen wart. Der kayser Hainrich besaz do Margentz.
die leut liten groz not. Die fursten paten den kayser daz er einē
hof ze Wirtzburch dem pischof albrehten legt. der kayser sprach
er tet gern nach der fursten rat. vmb die sache die zwischen
im vnd dem pabst wäre. Der pabst sant do zwen Cardinal in
dautschiu lant. die manten den kayser ser daz er gotes gedaht
daran. vñ macht einen hof ze Wurmtz. dar chomen die fursten
alle. do verzech sich kayser Hainrich dez satzes an den pistumen.
Er lobt auch wid ze lazzen swaz er sant Peters gut genomen
het. dez gab er ein hantvest. diu wart gelesen vor den Cardina
len. vnd vor den fursten pei dem rein. vf dem velde durch daz
michel volch. Der pabst gab auch dem kayser ein hantveste
daz er an der chůr der pischof vnd der abte die zv dem reich ge
horten haben solt an symoney. Vnd ob sich chriech oder streit
an der kur hůbe. daz er den solt schaiden nach der pischof rat.
disiu hantvest wart auch gelesen. Also wart d kayser auz dem
panne gelazzen. do wart do groz fraude. Der kaiser Hainriche
macht do einen hof. dar chomen die herren alle. an der Hertzog
Luder. vber den chlagt der kayser den fursten allen. Der selbe

hertzog waz ser dem kayser wider. durch sin swester diu Marchra-
vinne von Braunsweich. der der kayser iraygen nam. Der kayser
macht einen hof ze Babenberch do nam der pischof Otte vrlaub
von dem kayser vnd fur in daz lant p̄digen ze Pomeran daz be-
Ai dem ainlifhun dertisten vn̄ Luder. Chert er zu got.
xxvi. iar von gotes geburt. Luder der h̄tzog von Sachsen. graf
gebhartes sun von Supplingburch chom an daz reich d' lxxxviij.
von augusto vn̄ waz dar an xi. iar. Wider den satzt sich hertzoge
Fridrich von Swaben. vnd sin bruder chunrat. der wider in chu-
nich wolt sin. Der chunich Luder fur do ze Behaim. do verlos er
manigen piderben man. Dar nach fur er gen swaben uf h̄tzog
Friderichen vnd uf sinen bruder Chunraden. Do nach gewan er
Speir diu stat. In den zeiten heten die man langes har als diu wip.
do verbran etlichein manne daz har uf dem haupt von dem wildē
fewer. also zer gie der bos sit. von dem langen har. Der chunich ge-
wan anderstunt diu stat ze Speir. wan si ir triwe heten zer broc-
hen. er gewan auch diu purch Nurenberch. Der kunich Lud' het
graf Hainrichs tohter dez vesten ze weib. der daz chloster ze buris-
velde stifte. Vnd diu Margrafin Gerdruden von Braunsweich diu
waz Reitz gehaizzen. diu gab d' chunich dem h̄tzogen von Bayren
dez h̄tzog Welpis bruder. vn̄ liez dar zu daz h̄tzentum ze Sachsen.
daz geschach ze einem grozzen hof in Sachsen ze Mersburch. do der
graf Hainrich der veste starp. Marchgravinn gerdraut nam do
graf Dietrichen von Katelnburch der daz chloster ze enbekk stifte.
bei dem gewan si den iungen grauen dietrichen. der sin burche
Katelnburch ze einem chloster stifte. Hertzog Friderich vnd sin brud'
chunrat wurden dem chunig vndertan. Der selb Friderich het dez
hertzog Hainrichs vnd dez h̄tzog Welpis swester. do pei gewan er
kayser Friderichen. Pabst Honorius starp. do wurden zwen pabst
erchorn. do von wart grozzer chriech. vn̄ von der not wart d' ertz
pischof von Ravenne zu dem chunich Luder gesant von Rome.
Kunich Luder sament do ein groz Concili ze Wirtzburch. von si-
nen bischouen. do warn auch die boten von Rome. vn̄ do wart

geschaiden der strit zwischen den pabsten. Also wart bestätiget
Innocencius der pabst. Der chünich Luder zer brach do Wintenbrch
durch graf hermanne. der solt schuldich sin an dez grauen tode von
Lukk. Der pabst chom do ze dautschem lande. vnd macht ein Con
cili ze Lutich do waren xxxvi. pischof. do waz chünich Luder vñ
diu chünigin von wrat. der pischof Otte von halberstat wart
wider gesazt. wan der wart ver stozzen von pabst honorio vmb
symoney. Der chunich Luder wolt in dem selben Concili. den satz
von den bislumen wider gewinnen. er wolt niht volgen d' hant
vesten dez kayser hainrichs. dez moht er niht vol bringen. Do wart
erhaben ze hildenshaim sant Gothart. In den zeiten waz pischof
Nortbreht ze Maideburch der stift daz chloster ze sant Marien.
vnd pezzert daz leben sant Augustins. nach dem leben premonstrey.
Do fur chünich Luder ze Rome vñ do er uf den wech chom gen aus
purch. do wart zwischen sinem ingesinde vñ der purger ein strert.
do wart leut vil erslagen. vnd wart auch dor zv diu stat v' prant.
Der chünich fur do ze Lamparten vñ gewan die stet die im wid'
waren dar nach chom er ze Rom vñ wart ze kayser geweiht. daz
geschach von dem pabst Innocencio. Er fur auch wider ze dautschenlanden. In den zeiten stümelt der chünich von tenmarch
alle die dautschen die in sinem lant warn. dor vmb für der
kayser Luder uf in mit grozzem her. Der chünich pat den kayser
genaden wan er sich niht erwern moht. Der kayser legt do einē
hof ze halberstat. dar chom der selb chünich. vñ er gab sich an
dez reiches genade. vñ enpfie auch sin chünich von dem kayser
vnd swür dez mit sinen fursten. daz er vñ sin nachchomen imm'
mer ir chron enpfiengen vñ ir reich von Römischem reich. Disw
ere gewan kayser Luder römischem reich. Dar nach für er wider
ze Lamparten. vñ vrliugt vf den chünich Rügger von Pulle. er
gewan im auch daz lant an wan an Bare. er gewan auch die
selben stat. vñ waz dor inne mit grozzen eren. ein pfingsten mit
dem pabst Innocencio. Do der selb pabst an dem heiligen tag ze
pfingsten messe sanch. alle die do worn sahen von dem himel

ein chron chomen. vnd dar vnder ein weizer tauben. vñ dar vnder
rauch von weirauch vnd zwo schon chertzen. Waz ditz bedaute daz
west niemen. doch bedaut ez. daz der pabst vnd der kayser wol vb'
trůgen vnd vberain zugen. Dar nach fur der kayser ze Galaber. vñ
gewan do dez landes ein tail. Do sant auch im der kayser vō Con
stantinopel grozze gabe. Do der kayser Luder dez reiches dinch wol
het geschaffet ze Pulle vñ auch ze Lamparten. er fur wider ze
dautschen landen vnd warde auf dem weg fiech vñ starp bei
merenberch vnd wart ze Lutter begraben. Der. kayser. hochte
wol daz reich. pei sinen zeiten waz gůt fride. Vor kayser Luder
waz tot der pischof albreht von Margentz der wid' kayser hainr.
so vil het gevrliuget. Von dez sele weist got einem priester. wie
si die tiufel senchten in die helle in daz aller tieffist abgrunde.
wan er het vnbeschaidenlichen gebrant witiben vñ waisen
In den zeiten wart groz missehellung von den h'ren vmb die
kur. die swob vnd die Bayer churen hertzog fridenchs bruder
chůnraden. der h'tzog hainrich von Bayren vñ von sachsen der
het daz reich. Er het auch chayser Luders tochter

In dem ainlifhundersten vñ xxxviij. iar. von gots gebürt. chůn
rat von Swaben chom an daz reich der Neunzigist vō Augusto.
vnd waz dor an xiiij. iar. Er besaz diu burch ze merenberch. do
der h'tzog hainrich daz reich het behalten. vñ gewan ez do an dez
h'tzogen danch. Er lech auch daz h'tzentum marchraf albrehtē
wider der chůnigin reihtzen willen vñ wider h'tzog hainrichē.
daz chlagt diu chůnigin iren friunden die vrliugten wid' den
marchrauen. der marchraf gesigt do vnd vie ir vil. Do chom
chůnich Chůnrat gen goslar vnd het do einen hof. er lech aber
dem marchraven daz lant. Der hertzog hainrich chom von
Bayren gen sachsen. vñ want der h'ren vil von dem chůnich
der vrliugt ser uf den marchraf albrehten. der moht im niht
wider sten. wan dez h'tzogen chraft waz groz von d' chůniginne
reichzen helffe. Der chůnich chůnrat fur do mit grozzem her
vf die sachsen. si wolten ensament striten. daz wart uf gehaltē

von den pischouen die da waren. Do wart hertzog hainrichen ver
geben vnd starp. Do wolt Marchraf albreht varen zv den polan
en. vñ wolt do pavdinch besitzen do wart im geweret manlich
von chüniginn Reichtzen helffe. vñ dez wenigen hertzog hainrichs.
In den zeiten vrliugt der chünich wider hertzog welpen. der chünich
besaz Gimsburch. der hertzog chom mit im ze streit vñ wart sig
los. Chünich Chunrat gab do hertzog hainrichs witiben. kayser
Luders tohter. sinem bruder hainrichen dem Marchraven von
Österreich. do mit gewan der chünich der sachsen guten willen
Do verzech sich auch Marchraf albreht dez hertzentums ze sachsen.
Do chom der chünich Chunrat ze Goslar vñ dar nach ze hildenshai.
do wart sin bruder Tumbrost. er wart auch wol enpfangen ze
Grawnsweich von der hertzoginn gerdraut. diu starp dar nach schir
von einem chinde. Do starp auch der pabst Innocencius nach dem
wart celestinus. nach dem Lucius. do nach evgenius. der waz von
dem graben orden dez lebens. Do starp graf Seyfrit von pavme
burch. In den zeiten wolt pischof herwort von hildenshaim vñ
probst albreht beschawen daz heilichum ze goslar. vñ prahtens
auf den alter. vnd wolten besehen daz si niht solten besehen.
dar vmb wurden si baide blint. In den zeiten vie der iung hertzog
hainrich den pischof von premen. wan er het gelihen diu gra
schaft ze staten graf hertwigen. der waz bruder graf Rulius
vnd grauen Vrten von franchenlew. die paide wurden erslagē.
Der pischof wart ledich mit sinem grozzen schaden. der hertzog
behielt diu graschaft. In den zeiten gewan der künich von
Babiloni vil stet vber mer von den christen vmb diu not sant
der pabst Eugenius zv dem chünig Ludwigen von franchrich
der lie auch daz chrautz predigen den guten abte Bernhart
von Clerivas. do nam auch chünich chunrat daz chrautz vnd
der fursten vil die furen durch vngeren mit michelm here.
Si chomen ze Constantinopel vnd her wergten pei der stat
Ditz her wart geachtet gewapents volches sibentzich tusent.
daz ander volch waz anzal. Der kayser von Constantinopel

en pfie wol den chünich Chünrat vnd lie daz her füren vber sant
Jorien arme vnd gab in wal dreir weg. er gab in auch gelaitte.
Die h'ren chüren einen wech der waz wüst dreir tagwaide. Do
starp dez volches ein vnmazze von hunger vnd von durst. Daz
volch begunde chünich chunrat zeihen daz er ir ledich wolt wer
den. dor vmb daz er si gelaitet het in daz wüst lant. si woltē chie
sen ze h'ren ainen der hiez Gn̄hart. daz vnd' chom chünich chun
rat mit grozzen arbaiten. Da nach chomen si in ein wüst lant
xiiij. tagwaide lanch. do ver darb daz volch almaistich si ertrun
chen vnd sturben hungers vnd wurden von den haiden erslа
gen vnd gevangen. Der chünich chert do wider ze Constantino
pel. der kayser tet im vil laides vnd den verdorben pilgrimen
manzech in auch daz von sinen schulden daz her verdorben wer.
Do gap der kayser von Constantinopel ainev sin mfteln. march
chraf hainrich von Osterreich chünich chunr̄. bruder. In den zeitē
strait chünich Ludwich von Franchrich mit den haiden vb' mer
vnd wart siglos. der chünich wart auch gevangen. vn̄ zehant
do geledigt mit gewalt. Do chünich chunrat genaz er fur ze dem
heiligen grab. er must auch dem chayser geloben daz er wider
chom ze Constantinopel vn̄ im hulff vrliugen uf den chünich
von pulle. Do chom chünich chunrat ze ierl'm vn̄ besaz auch
diu stat ze Damasce der moht er niht gewinnen. do fur er wid'
ze Constantinopel als er gelobt het. Er swur aber daz er dem
kayser niht helfen wolt wider den chünich von pulle mit der
rede chom er wider ze dautschen landen. In den zeiten wart er
slagen der grozz h'man von wintenburch. von dez dienstmañen
von hildenshaim mit sinem weib. Si namen auch do grozzen
schatz daz wart in allen ze laide. Do nam der h'tzog hainr̄. dez her
zogen tohter von zaring. vn̄ wart sider von ir geschaiden. vn̄
nam dez chuniges tohter von Engellant. Chünich chünrat fur
aber ze ierl'm mit grozzen arbaiten. vn̄ sinem sun hainrichen
en pfalch er daz reich von Rotenburch. dem wart geben pei kay
ser hainrichs zeiten diu vart gen ierl'm. er enmoht ir niht

vol pungen wan der chunich wart siech vñ fur wider ze lande.
Do sant im der pabst sin boten den cardinal octavianū vñ einē
iordanen. daz er ze Rome chom zv der wienge. chunich chunrat
berait sich do zv der wienge vñ wart in d' weil siech vñ starp.
vnd ze Gabenberch begraben. Nach dem pabst Eugenio wart
Anastasius. dar nach Adrianus. Der erst kayser fridrich.
In dem amlifhundertistem vñ Lij. iar von gots geburt. Fridrich
der hertzog von swaben chunich chunr. bruder sun chom an daz
reich d' lxxxxi von Augusto vñ waz dor an xlviij iar. D' chom
ze Rom vnd wart geweiht mit gewalt ze kayser. an d' romer
danch vñ mit maniges mannes tode. von dem pabst Adriano.
Nach Adriano wart Alexander pabst. der tet den kayser ze pan
ne. durch daz er sin wip lie. vñ ein anderer nam. dor vmb ver
traip der kayser den pabst. vñ pischof chunraden von Magentz
vnd satzt ze pischof christanen. der chriech wert xx. iar zwischē
dem kayser vnd dem pabst. Ez wurden auch ze Rom in den zeitē
drei pabst erchorn. ainer nach dem andern von dez kaysers willē
die sturben alle pei dem gewalt. pei kayser friderichs zeiten ge
wan Marchraf albreht brandenburch den winden an. do wart
geslagen vor graf wnher von Osterreich. vñ mit im leut vil
in einem schiffe. Der selb kayser Friderich legt do die march ze
Ostrreich von dem hertzentum von Bayren. vñ macht dor auz
ein frey hertzentum durch sins vetern willen hertzog hainrichs
von Osterrich. Der kayser fur do ze Lamparten mit her. vñ be
saz Alexandrey. do striten mit im die von Mailan vñ ir helfer.
vñ wart der kayser siglos. dez erholt er sich sider. vñ fur ze Mai
lan vñ betwanch si. daz si sich ergaben dor zv prach er in ir maur
vñ ebent in iren graben vnd het si vil nahen vertiliget. Der
hertzog hainrich von Braunsweich furt auch dem kayser.
funf tusent ritter vber daz gepirg. do er wid' varen solt der
kayser pat in beleiben. er enwolt. do viel im d' kayser ze fuez
zen daz er belibe. dez moht niht ge sin. Do sprach dez hertzogē
truchsatz. herre ev ist diu chron chomen auf den fuz. si sol ev uf

Ostrreich wart hertzogt

daz haubet chomen. daz vberwant hertzog hainrich wider den kayser
nimmermer. Darnach fur graf albreht ze durigen vñ zerbrach
meldung mit grozzer chraft. Do nach fur der lantgraf mit hert
zog hainrichen uf graf Bernharten. vñ pranten daz lant i
vntz an diu sal. vñ zer furten ascherleiben. Darnach warde
ein tach gemachet ze Venedie vmb den pabst Alexander vñ
dem kayser. do wurden si verainet. vñ chom der pabst ze Rom
wider an sinen gewalt. vñ ander pischof die der pabst vertriben
het. Der kayser behielt auch sinen streit vmb sin weip. er wolt
auch auz dez pabstes panne niht chomen. wan er sagt er moht
in niht gepannen. er wer auch niht ze pannen. Alexander der
pabst satzt do den pischof vlrichen wider ze halberstat. den
sin gedigen vertriben het. Der selb pischof pawet Lewenstain
daz wert im hertzog hainrich. vñ verprant den paw. sider pawet
er ez aber. wider mit pischof Weichmans helfe von maidburc
dez enmoht do der hertzog niht erweren. Do sant der hertzog ein
her haimlich in daz lant. daz solt mit raub vñ mit prande
die herren von dem pawe lechen. daz her wart vermeldet. vñ
chomen die Osterherren da gegen in einem nebel pei einem
mos. vñ striten mit in vñ viengen graf Symonen techenbach
vnd wol diu hundert ritter. Do chlagten die fursten alle
vber hertzog hainr. vñ marchraf dietrich von Lantzsperch sprach
auf in champflichen durch daz die Winden heten gebrant
die march ze Lusis mit dez hertzogen rat. Der kayser gebot dem
hertzogen hof nach hof ze laisten. do er niht fur chom. in der
achte belaib er iar vnd tach. dor vmb wart im vertailt reht
vnd aigen vnd lehen. daz lehen sinem herren ledich. daz aigen
in dez chaysers gewalt. dez verluren sinev chinder daz aigen.
daz si ez auz dez reiches gewalt niht zugen in iar vnd in tach.
Do het kayser Fridenich einen grozzen hof ze Maidburch ze
sant Johans misse. do lobten die fursten ein hervart auf
hertzog hainrich von haldislere. vor der heruart ze vnsers
herren messe lie hertzog hainrich halberstat verprennen. Do

Lantzsperch

wart

wart gevangen pischof vlrich vñ piderber vil. Diu hervart vol
giench doch als si auf geleit waz. Der pischof von Köln für vur
Haldislere mit fumfzehen hundert rittern. vñ mit der rotte
von Burgundie. vnd mit der von sant ylien. auch fur do vor
der lantgraf. vnd die oster fursten alle. man wolt diu stat
geben in dez reiches gewalt vnzerbrochen. also wolt si d' pis
chof enpfahen. do wolten die fursten iuht. vñ furen dannē
der pischof belaib alain da. also belaib diu stat vngewunnē.
Hertzog hainrich rait do mit auf gerihtem vanen ze duri
gen vur goslar. vnd prant Northausen vnd mulhausen.
Die herren die ze goslar in der stat lagen die nach volgten
im do. der lantgraf vñ sin bruder chomen in ze helf vñ stritē
mit dem hertzogen. die wurden alle siglos. Der hertzog vie
den Lantgrauen vnd sinen bruder. vnd dor zu wol sehs
hundert ritter. Do der kayser vernam. daz sin stet Nort
hausen vñ mulhausen warn ver brant. er fur mit grozzem
her in daz lant ze sachsen. vnd lie beligen brandenburch
vnd waldenberch. selb fur er fur Liehtenberch. vñ gewan
dev ellin drev. vnd zer brach si. vñ pawt Harnsburch. vnd
fur mit allem her gen Lubek vñ gewan daz. vñ geweltigt
den h'tzog Bernharten. vñ entwert in dez hertzentumes.
daz er im vor in der vasten gelihen het. Da nach in d' vastē
vur der pischof wigman vur Haldislere vñ ertrancht si
mit wazzer. vnd gewan si vor pfingsten vñ zer furt si. Dar
nach in dem herbst fur der pischof vñ h'tzog hainrich mit
mit im ze hof. vñ praht in ze hulden dem kayser. Do ver
lobt der h'tzog alle sin vordrung an aigen vnd an lehen an
Braunsweich vnd an leonwurch. vnd daz im darzu be
schaiden wart. vnd ver swur daz lant ze drin iaren. da
nach ze Ostern fur er gen Engellant vñ waz do drev iar.
vnd chom do wider zu der grozzen hochzeit ze ma'gentz. do
der chunich Hain̄r. vñ der h'tzog Fridrich von swaben dez
kaysers sun ritter wurden. daz waz der grosten hochzeit ain

diu ie wart in dautschen landen · do wurden die ritter geahtet
auf vierzich tusent · vnd ander volch · Dez andern iares do wolt der
der kayser vereben · den pischof von Magentz vñ den lantgraven
ze Ertfurt ze einem hof · vor im waz grozz gedreng · do prast diu
laube · vnd viel mit den lauten in einen ganch eines wazzers · do
ertranch graf Fridrich von abenwerch · vñ der graf von Pogen
vnd der graf von Swartzenburch · vñ dar zu manich edel man ·
Dar nach in dem iar gewan er Salatin daz lant ze ierl'm an sant
vlrichs tag · Dez andern iares nam d' kayser daz chrautz · vñ der
chunich von Franchrich · vnd der chunich von engellant · vnd
manich edel man · Die christen pilgreim furen do vber mer vñ
chomen ze saurs · die het marchraf chunrat von Montfort mit
grozzen arbaiten behalten vor den haiden · dannen furen die
christen fur Akers · Der kayser fur vber lant ze ierl'm · durch
vngern vñ durch chriechen · vber ein iar nach der zeit vñ er
daz chrautz nam · Do taten die chriechen den pilgrimen lai
dez vil · daz rach der kayser an in wol · er lie si hahen baident
halben pei der strazzen als hunde · vñ gewan in an · an alle
wer paider purg vnd stet · die pei sinem weg lagen · D' kayser
betwanch auch den chunich von Constantinopel dar zu ·
daz er in schiffung vnd speis gab uber sant Jorien arm · chunich
Soldans poten von kymin · chomen do den kayser an mit loser
rede vnd mit luglichen meren · vnd lobten dem kayser vnd
dem her grozz fulle von speis in ires herren lant geben ze gutem
chauffe · dor an liezzen sich die pilgrim · vñ liezzen vil speis hind'
in vñ riten mit guter hoffenug ze koynwert · wan in d' soldan
het enboten er wolt sich lazzen tauffen · Do die pilgrim cho
men in daz gepirge · do dez soldans lant an gie · der haiden tor
ken waren auf den pergen · vñ wolten in den wech weren · Die
christen miten do den wech · vnd gewunnen den haiden den
rehten wech an · vnd furen vber an schaden · Si slugen der
haiden vil · vñ viengen ainen haiden in ze grozzem geluche ·
der weist si do den rehten wech do si varen solten · Der kayser

schuldigt do dez Soldans poten. daz die haiden dem her so vil
laides taten. die poten sprachen. herre dv hast raub' vñ mord'
in dinem lande die beschedigent in den walden vñ in dem
gepirgen daz leut. dez enchan sich auch min h're niht bewarn.
So dv chůmest furbaz dv solt vinden gut gemach. Do fur d'
kayser furbaz pei einem se zetal. do wolt d' haidenisch man
daz si beliben wären durch daz wazzer. vnd sagte in si funde
furbaz chain gut wazzer. Daz her wolt niht beleiben si dauht
diu herwerg zenahen. vñ furen furbaz einen gantzen tach
in grozzer hut. vnd liden grozzen durst pfarde vñ laut. vñ
auch grozzen hunger. zem lesten chomen si zv einem posen mos.
da herwergten si. vñ trunchen daz wazzer so geitichlichen.
daz ir do von vil siech wart. vñ auch stur ben. Daz her fur fur
baz die torken chomen an si mit grozzem her. vñ warn pei
in naht vñ tach. vnd beschumfierten si daz nieman uf chome
moht an schaden. do selben selben fuderten si dez soldans pote.
Der kayser fur do fur ze Chonyn. die haiden striten mit im
vnd wurden siglos pei der stat ir wart auch an maz vil er
slagen. Sin sun h'tzog fridrich gewan die weil vñ der vat'
strait diu stat. vñ herwergt do in ein burch lach pei der stat.
do waz der Soldan uf. vor der burg lagen die christen also
lang. piz si den soldan betwungen. daz er in dez geisel gap
daz si heten guten fride. vñ auch guten chauf durch allez
sin lant. Do der kayser dannen fur. die haiden brachen den
fride. do behielt der kayser die geysel vñ furt si mit im ze ar
meni. do wolt der kayser swemmen durch ein wazzer vñ er
tranch. Do wart grozzer iamer in d' christenhait. do starp uch
graf Ludolf vñ graf Willebrant von harlungen vñ d' christen
vil. waz ir genas die furen ze Antyoch vñ do nach ze Akers.
Dez kaysers begrub man ein tail ze Antyoch. vñ daz and' tail
furt man ze Savrs. vñ begrub ez do mit grozzen eren. h'tzog
fridrich dez kaysers sun starp vor Akers. Nach dem pabest
Alexander wart Lucius. pei dez zeiten wart grozzer hunger.

nach dem wart Vrbanus nach dem gregori? nach dem Clemens nach
dem celestinus. Bei dez kayser fridrichs zeiten strait margrafe
Otte von Brandenburch. wider hn̄ Bodizlaben von demy. vn̄
wart siglos. do wurden geslagen her Chazmar. vn̄ her Bokk
In dem ainlifhundersten vn̄ Hainrich. Cvn̄ der Winden vil
lxxxx. iar. von gots geburt. hainrich kayser fridriches sun
chom an daz reich der ander vn̄ neunzigist von Augusto. vnd
waz dar an aht iar. vn̄ ein halbes. den weiht ze kayser pabst
Celestinus. kayser hainrich gab in der Romer gewalt tusculam
diu burch mit sampt den lauten. durch siner veint willen.
die plenten si vn̄ stůmelten si iamerchlichen. vn̄ toten die
pesten alle. kayser hainrich fur ze Pulle vnd herweiget vur
Napels. do ver darp sin her. vnd belaib diu stat vngewunnē.
vnd fur selber siecher dannen. Der hertzog von braunsweich
entrait im in die stat zv sinen veinden. daz lieder kayser
chlagen den dautschen fursten allen. pischof wigman von
maidburch sament do die fursten gen gozlar von dez kayser
wegen vn̄ die herren von dem lande swůren ein hervart gen
Braunsweich vnd diu selb volgte dar nach dez sumers. der
pischof wigman waz da niht. wan er siecht vn̄ starp. Der
selb wigman waz der erst der pfennig zwir in dem iar lie sla
hen. er verlegt auch daz reht. daz der dienstman pei vreiem
weib chain freiev tohter möht gewinnen. daz er hůb er an hn̄
Cvmprehtes swester chinden von asleiben. hertzog Bn̄hart
wart auch vor dez siglos ze Laubenburch. Sider gewan hertzog
hainrich dez chůniges hulde. wan er sider sines vetn̄ tohter
ze weib nam dez pfallentz grafen von dem Rein. Der kayser
liez auch slahen den pischof von Lutich ver höln. wan er
sin vnschuldich wolt sin. dar vmb rieten auf in die furstē
alle. vnd wolten in entsezzen. Bei den selben zeiten gewun
nen die christen Akers wider. vnd wart der chůnich Ritso
hart von engellant schifbrůche. an der wider vart vn̄ wart
gevangen ze Wienne. Er wart auch geantwurt dem kayser

der ver sazt in do auf hundert tusent march. Er gab auch sein
chunichrich in daz chunichrich ze Rom. vñ enpfie ez von dem
chayser. Mit dem silber daz er gap. der praht der kayser vil der
fursten wider ze sinem dienst. vnd vertraib do hertzog Otaker
von Behaim vntz an den rein. vñ vntz an dez kaysers tot. vñ
vrluigt vf marchgraf Albrehten von Meihsen. piz an dez mar
grauen tode. Der selb Margraf albreht het do vor sinen vater
gevangen. vnd nam im allen sinen schatz den er ze Meihsen
behalten het. Sider liez er den vater ledich. vñ vrluigt doch vf
in piz er starp. Nach dez Margraven tode behielt der kayser diu
march ze meihsen ledich vntz an sinen tot. Do der kayser sich
verainet het gen den fursten. er pat si daz si wolten geloben
daz daz reich erbte als anderer chunichrich. dez volgten si vñ
gaben im hantvest dez vñ prief. Do die sachsen ditz vernamen
ez versmaht in ser. vñ machten groz taidinch uf den kayser.
do ditz der kayser vernam. er het angst uf si. vñ lie die fur
sten ledich ires gelübdes. vñ sant in ir hantvest vñ brief
wider in daz selb grozz taidinch. Do der kayser sich in dauts
chen landen verainet het. er fur aber wider ze pulle vñ ge
wan daz er gewan auch Sycilie vñ Calaber. do tot er mani
gen piderben man die wider in worn. er lie si hahen vñ slai
pfen die pfarde durch die strazzen piz in den tot. vñ martert
si in mauiger hande weis. Er schuf auch ein vart vber mere.
do gewan man Baruch vñ Baldach. thorvm belaib vnge
wunnen. Do wart dem kayser vergeben vñ starp. vñ wart
begraben ze Meihsen. do grub man in auz vñ furt in ze Muu
rial pei palerin do ligt er begraben.

In dem ainlif hundertistem vñ lxxxxviij. iar von gots geburt.
Philippus der hertzog von Swaben wart kunich. der lxxxxiij.
von Augusto. vñ waz dor an zehen iar. auf den wart er cho
ren Otte von Poyciers. hertzog hainrichs sun von braunswich
vf den fur der chunich phylippus vber rein mit den pehaimen
vnd striten wider in vnd wider den pischof von Köln vñ wider

die reinh'ren · die wurden alle siglos · kunig philippus volgte
nach dem pischof vnd besaz in auf einem haus ze Wazzenberch ·
daz gewan er vnd vienich den pischof · vnd betwanich in ze sinē
dienst · Nach dem pabst celestino wart Innocencius · der waz
dem chunig Otten gut · vñ chunich philippen vngenadich ·
vnd tet in ze panne · Er belaib doch an dem reich gewaltich
piz an sinen tot · Do der lantgraf her wider vber mer chom · er
chert zu chunich otten · vnd wante sich von chunich philippē
Otaker von pehaim den chunich philipps ze chunig het ge
macht · do der chunich Otte vñ der lantgraf furen vur Nort
hausen vnd daz gewunnen · chunich otte fur do ze goslar vñ
verdingt diu stat · daz si zu im chern solt · piz an einen genan
ten tach ob man si niht ledigt · do redte si der chunich philipp'
mit grozzer chraft · D' philippus het auch einen grozzen hof
ze Maideburch · do er ge chronte gie mit sinem weib · hertzog
hainrich prant ze Calve · do wider prant pischof Ludolf von
Maideburch helmstet · vnd brach Werberch · vñ fur mit dem
selben her mit chunich philippo fur braunsweich · daz belaib
vnbetwungen · Dez andern iares fur chunich philippus
auf den lantgrauen mit michelm her · do chomen die pe
haim dem lantgrauen ze hilff · vñ der chunich Otte · vnd
die pehaim furen vil nach halb enwech · Do ir futrar ver
riten sich in daz lant · der graf Otte von bremen · vnd grafe
vlrich von Witin · bestunden si bei zorbekk · vñ slugen ir
mer danne driu hundert ze tode · dez cherten die pehaim
wider ze lande · chunich otte fur auch wid' vñ pawt harlung
berch · Dez selben iares wart Lupen ver lorn vñ gatersleiben ·
vnd strait graf hainrich von anhalt wider graf vlrichen
von Cyten · vñ wart graf vlrich siglos · dez iares wart auch
der Cantzlar geslagen · der pischof chunrat von Wirtzburch ·
Dez andern iares fur der chunich philipps aber auf den lant
grauen · do chomen im aber die pehaim ze hilffe · vñ riten
fluhtig ze lande · vñ gewan d' lantgraf chunich philipps

hulde. Do wart Constantinopel von den Latinen gewunnē
Da nach starp lantgraf Otte von brandenburch. vñ pischof
Ludolf von Maideburch. Margraf Chůnrat von Lantsperch
gesigt auch do nach den polanen an. vor lybus. vñ slug ir
vil ze tode. vnd gewan diu burch pei pischof Albrehtz zeiten
Grane. gehaizzen brandenburch ander waide. Dez anderne
iares chom chunich philipps gen Gabenberch. vñ slůg in der
pfallentzgraf von Witlinspach in gůten triwen. Er wart uch
al da begraben. Sider wart er auz gegraben. vnd ze Speyr ge
fůrt. do selb begrůb man in anderwaide. Ott von Braunsweich.
In dem zwelfhundersten vñ aht iar von gots geburt. Ott von 1400
Bravnsweich chom an daz reich. vñ wart ze chunig erchorn
von den fursten allen d' vier vñ Nevntzigsten von Augusto.
vñ waz dor an zwai iar. Do er erchorn wart. er sament die furstē
alle ze den pfingsten. vnd macht ein groz hochzeit. ze Bravns
weich. danne fur er ze Rom vñ weiht in ze kayser der pabst
Innocencius. vnlang do nach fur er ze pulle. vñ gewan daz
vil nach allez. kayser hamr. sun vnderwant sich auch dez lan
des daz man do haizzet vrawn Mahthilt lant. do der pabste
zu gehört. dor vmb tet in d' pabst ze panne. vñ schuf daz in die
pischof von dautschen landen auch ze panne taten. Der
lantgraf vnd der chunich von pehaim cherten auch von im
do. Do churen dez chaysers wider sazzen kunich friderichen
von pulle. kayser hainreichs sun ze chunig. wid' den chayser
Otten. dor vmb furen dez kaysers helfer auf den lantgrauen
vnd vrliugten auf in mit raub vñ mit brande. Do vie der
lantgraf den guten friderich von bichelingen. Do d' kayser
ditz vrliug ver nam. er fur mit her ze lande vñ belach bis
entze. In dem selben vrliug nam d' chayser sin weib ze
Northausen chunich philipps tohter. diu starp vnlange
dar nach. do cherten von dem kayser allemaistich dez reiches
dienstman. dar nach die fursten alle ze ainzigen. ze leste
sin selbes bruder h'tzog hainrich. h'tzog albreht alain h'tzog

Gunharts sun. vol stunt im pei piz an sinen tot. Do chunich fridereich
von Pulle ditz vrlug vernam er chert her ze lande mit grozzen ar
baiten. der chaiser fur im engegen. vnd chom ze Pisach. do striten
mit im gepawer auz der stat. vnd slugen vnd viengen sin laut.
vnd chom der chayser selb chaum dan. Dar nach fur der chayser
vber rein. vnd schuf ein hvart uf den chunich von franchreich
mit graf ferranders hilf von flandern. Der chunich von franch
rich chom im engegen. vnd strait mit im. vnd wart d' kayser
siglos. vnd auch gelost mit grozzer not. do wart graf ferrant
gevangen. vnd mit im manich edel man. Dar nach fur der
kayser ze braunsweich. vnd schuf ein hervart vf den pischof
von Maidburch. der pischof chom im engegen mit den sinen
vnd striten mit ein ander. der chayser behielt den sick vñ vie
vil ritter. Dar nach vie der pischof hern fridrich von chare.
vnd furt in auf ze Grunberch. do wart er im an gewunnen
gewaltichlich. Dar nach rait kayser otte mit her ze Mersburc
do der chunich fridrich einen hof het auz geleit. den wert er. vñ
prant daz lant ze Durigen. vnd vie graf Gunthern von Che
uernberch. Do chomen aber auz die pehaim. vnd furen piz
Quedelingenburch. do cherten si do wider. Do chom der otte
dem hertzogen ze hilffe. vnd fur mit her vber elbe. vñ prant
daz lant vnd chert wider. Do word grozzer hung' zwai iar. do
prant auch chunich fridrich stassurte. Do starp auch lantgraf
herman. Dez andern iares brant auch der kayser ascherleben.
Dar nach wart er siech vnd starp ze hartispurch an der iure.
vnd ist ze braunsweich begraben. Friderich kayser fridrichs sun.

In dem zwelfhundertisten vñ zehen iar von gots geburt. wart
friderich kayser friderichs sun chunich angewerren d' funf
vnd neunzgsten von Augusto. vñ waz dar an ain iar. vñ xxxvj.
iar. Bei chunich fridrichs zeiten wart ein vart vber mer. do
fur der chunich von vngern. vñ chert wid' mit sunden vnd
mit schanden. Hertzog Levpolt von Osterreich fur auch do
hin. vnd waz do mit grozzen eren. vñ anders manich edeler

Lxvi

man. Si wurden ze rat einer hernart von Damiat die chustē
gewunnen die selben stat den haiden an mit grozzen arbaitē.
Seit gewunnen si einen turn der vor der stat lach mit miche
len arbaiten. Dar nach gab in got selb diu stat wan die leut
als siech dor inne worn. daz si ze wer niht chomen mohten.
die stat hielten die chusten piz in daz ander iar. Ez fur auch ein
her auz in asya pei den zeiten kayser fridrichs die warn von
einem wazzer daz thaw haizzet. vnd furen auf die valben mit
einem grozzen her. Den chomen die rauzzen ze hilff vñ stiten
mit dem her. vnd wurden siglos. do wart der rauzzen vñ der
valben mer geslagen danne hundert tusent. Der hertzog albreht
nam auch sin wip ze wienne. diu hochzeit waz groz. seit het er
ein ander hochzeit ze ache diu waz grozzer. Dar nach gewan graf
hoyr von valchenstain vnd sin helfer Quedelingenburch. vñ
brachen die wer dar an. der aptessine Sophya wart auch ver
triben durch ir missetat. vñ word ein andrev er chorn. vnder
dez vñ der kayser auzzen waz. vie auch grafe hainr. von zwarv Swerin
den chunich von tenmarchen in sin selbers lant mit grozzen
arbaiten. vñ auch mit grozzen angsten. Den furt er anderthal
ben vnd behielt in ze Leutsin ein weil. dar nach so behielt er in
ze tannenberch. dar nach furt er in ze zwerin mit dem chunig
solt er dez reiches willen tun. Der chunich von tennemarchen
dinget do wider des reiches boten. durch daz geding fur der ku
nich hildereich vnd der pischof von koln mit einem grozzen her
ze bardeweich. dannen furen si ze blekkede graf albreht von
Lebenburch. vñ die tenen lagen anderthalben der elbe mit einem
grozzen her. Daz gedinge vol gie niht. wan der chunich vñ die
tenen prachen ir gelubde. Dez chert der chunich wider vnd
der pischof von koln. an allez ende. Dez belaib der chunich fur
baz gevangen. Nach dez chuniges vanchnusse vber anderthalb
iar. strait graf hainrich von zwerin. wider graf albrehten von
Lobenburch. vnd wider hertzog otten von levenburch. die wur
den siglos vñ wart graf albreht gevangen. vñ wart ze zwerin

gefuret zu sinem oh ain dem chunig von tenmarchen. In der
zeit starp Innocencius. der kayser Fridrich vf gezucht het wid'
kayser otten. Nach innocencio wart honorius der vierde. der
bestetigt prediger vñ purfuzzen orden. Er chront auch chayser
Fridrichen. vnd daz gerav in hin nach. wan in daucht dez. daz
er der christenhait wider sin wolt. do von sagt er alle fursten
vnd alle herren ledich ires aydes. den si dem selben kaiser Fri
derich ge sworn heten. Nach honouo wart gregorius. der selb
pabst erhub Dominicum vñ Franciscū vnd sant Elizabethen
Nach pabst gregorio wart celestin'. der waz newr xviij. tag dor
an. nach celestino wart Innocencius der vierde. der selb pabst
Innocencius macht ein concili ze Ludun wid' den kayser Frido
richen. vñ tet in do ze panne. vñ dar nach entert er in vnd
beraubten aller kayserlichen wirdichait. wan er auf in zoch
dis nach geschriben artikel. Der erst waz daz er in schuldiget
er zer brech ten fride der zwischen in waz geswor. Der ander
waz daz er zwen cardinal gevangen het. vñ daz er vil platen
von iren eren ensetzet het. Er schuldigt in auch. daz er guldiner
chrautz. vñ rauchvaz. vñ chelich. vnd edlui tuch. vnd heilige
gezierde der chirchen liez berauben. Er liezz die pfaffen in ma
niger lai weitz betwingen vnt chestigen. wan si niht alain vur
werltlich geriht gefurt vnd gezogen wurden. sunder si mvsten
mit ein ander chempfen. Er liez si auch enthaupten vnt an
galgen hahen. vñ bechant offenlichen daz er niht en acht dez
pabstez pan. Er schuldigt in auch er het vil haiden vñ vngelau
biges volches ze tāglichem gesinde. vñ die liez er in den tempel
ze ierl'm ze siner angesiht machmeten namen an peten. Vnt
daz er den stul ze Rom mit gewalt beraubt. vñ im auch freue
lichen inne hiet dise gegent vñ dis vesten. Die march ze Ankon
daz hertzentum ze Spolit. vñ benevent. vnd ze pulle vier vnt
zwainzich ertzpistum vñ pistum. Er het auch mit gewalt inne
ze Tuscan vil stet die den stul ze Rom zv gehorten. In schuldigt
auch der pabst in dem selben Concili. daz er het geret daz drey

hren heten alle die welt verirret. Moyses die Juden. Jhesus die
christen. Machmet die haiden. Er sprach auch mer. vñ wolten im
die fursten volgen. vnd meren sin funde. vñ gesetzze. er wolte
ein pezzer ordenung vinden aller der weilt ze leben. Ditz zoch
der pabst an lantgraf hainrichen von Duringen lantgrafe
Ludwiges brůd'. daz er disev rede gehört het. vmb dise sache
vnd vmb die vor geschriben andern artikel tet in der pabst
ze panne. vñ wolt in vertriben von siner kayserlichen wirdi
chait. Auch schůf er daz der vor genant Lantgraf hainrich
von duringen er welt worde wid' kayser Friderichen. Do disiu
rede den kayser Fridrich ze wizzen wart getan. daz der pabste
vnd ander fursten etwie vil wider wolten sin. Ze den zeitē waz
der kayser enhalb meres in dem heiligen lande. Do sprach der
der kayser. vñ ist daz vns got mit hail hilfet wider vber mere.
vnd daz vns dez landes niwer als prait wider wirt. als daz wir
vnserev ros gewenden mugen. vnd vnserev swert geziehen
so getraw wir gotes genaden wol. wir betwingen mer lande
den wir vor malen gehabt haben. Nach disem dinge chome
kayser Friderich vber mere. vñ macht sinen sun chunraden
ze chůnig in dautschen landen. wider graf hainrichen von
Duringen. den der pabst Innocenci' vñ sin helfer erwelt heten.
In dem zwelfhundertistem vñ siben vñ vierzigistem iar
von gots geburt. Macht kayser Fridrich sinen sun Chunraden
ze kůnig der sehs vñ Neuntzigste von augusto. vñ waz dor an
mit dem vater ain iar. Dez ersten iares sines reiches do schicht
in der vater ze dautschen landen. wider den lantgraf hainr.
von Duringen. Do chom chůnich Chůnrat ze helf sinē swag'
hertzog Ludweigen von Bayren vñ anderr hren etwie vil.
also fur er ze franchenfurt. do begegent im lantgraf hainr.
mit den pischouen. vñ mit grozzer maht. vñ traib in mit ge
walt von franchenfurt. daz er im must entweichen den rin
uf ze prisach do fur er vber die prukk. do chert lantgraf hainr
wider. vnd starp an der rüre. Dez selben iares vñ verschid ůch

an erben. vñ wart begraben ze Lysnach. In den zeiten betwanch der
kayser Friderich ze Wälischen landen die stet die sich wider in ver-
noiert heten. also chom er fur Gart in Pulle vñ besaz die mit hres
chraft. do wart er uberwunden. wan im wart vergeben an einem
wintrauben. den er nach einem pade az. daz geschach also. Do er
nach pade in einen pavmgarten gegangen waz. do het ain sin
Arzat vergift an den trauben gestrichen. do er an der reben hie.
den riet im der arzat ze ezzen. wan er gar lustlich gestalt waz.
er west auch dez kaysers gewonhait wol. daz er si nach dem pade
gern az. Do der kayser der vergift innen wart. ze hant besant
er die fursten vñ die hren daz si vur in chemen. vñ sagt in wie
im vergeben wär. dez erschroken die hren ser. vñ chlagten innē-
chlichen in. vñ sagten im. daz si in von hrtzen liep hieten. Der
kayser waz ein tugenthafter weiser man vñ kůne. do von hielt
er sich vestichlichen. vnd trost die hren wol. vñ riet in daz si
sin chranchait vast hälen. do mit zogt er gen der stat ze Fungia
diu ze Pullen leit. vñ waz er däutscher pei im het. die schicht
er mit chlůchait ze ainzigen von im. daz si an allen schaden cho-
men haim ze lande. ē die walch vernämen dez kaisers chran-
chait vnd sinen tot. Der kayser verschied als ein christen man.
mit allen christenlichen rehten. Daz im ain sin Capelan tet an
sinem tode. dor vmb wolt pabst Innocenci⁹ den selben pfaffen
degradiert haben. wan daz er appelliert an einen chůnftigen
pabst. Do der kayser gestarp die hren vnd sin gesinde waren so
gar von im geriten daz niemant pei im waz. wan der selb ca-
pelan mit andern pfaffen. vnd begebenn leuten ez wie vil. Do
begruben si in md stat ze Fungia als haimlich an sant Lucein
tag. daz genůg laut vñ herren in manigen landen wol vierzich
iar in dem won waren er wer niht tot. vñ waren sin wartent
also. daz er solt wider reichsen mit solichem gewalt vnd heres
chraft als er wol drev vñ druzzich iar getan het. Darnach ge-
schach pei chůnich Rudolfs zeiten daz sich ainer an nam er wer
kayser Friderich. wie ez dem ergieng. daz vint man in den getatē

chůnich Růdolfs. Ditz waz kayser Friderich der sant Elspeten Lant
graf Ludewigs witiben von Duringen ze einer elichen wirtinne
wolt genomen haben. Do ver sprach si den kayser durch got. wan
si chausch wolt beleiben. Der pischof von Babenberch lag ir vast
an mit pet vnd mit dro. daz si den kayser nam. Do sprach si ist
daz man mich betwingt daz ich den kayser nemen muz. ich sneid
mir selb diu nasen ab. Do von musten sich der kayser vñ die hren
ir ver wegen. Dar nach uber etwie vil iar ver schiet diu heilig
vrawe sant Elspet. vnd wart begraben ze Marburch. vñ do man
si erhůb do chom do hin ein cardinal vñ vil pischof vñ platen.
kayser Friderich chom auch do hin mit etslichen fursten. vnd
andere hren vil. vñ do man die heiligen vrowen erhůb do sprach
der kayser. Seit daz niht solt sin daz ich si chront lebentig. so
wil ich si aber tot chronen. Er nam die chron ab sinem hanbet
vnd wolt si auf setzen der heiligen vrowen sant Elspet. dor vmb
straft in der pischof von Megentz. daz tet dem kayser zorn. vnd
slůch den pischof an den hals. Daz wart pabst gregorio ze wizzē
getan. dor vmb hůb sich diu erst zwaiunge. zwischen dem pabst
vñ kayser Friderichs. vnd den pischouen. vñ daz wert piz an
den pabst Innocenciū. der in wolt vertriben haben. vnd in ze pan
Ij dem zwelfhundertistem Cne tet als do vor geschriben stet.
vñ amem vñ fumftzigsten iar von gotes geburt. Wart graf Wil
halm von Hollant erchorn dez ersten von etlichen fursten mit
pabst Innocenci willen. der siben vñ neunzgste von augusto. vnd
waz dor an vier iar. vñ etwie manigen monen. Wan der wart er
chorn wider den vor geschriben kayser Friderich vñ sin sun kůnich
chůnrat. In den zeiten starp kayser Friderich als vor geschriben
ist. nach dez kaysers tot lebt sin sun chůnrat ein iar vñ etswie
vil mer. Do chom er ze pulle vñ starp do. vñ wart begraben pei
sinem vater in der stat ze Fungia. dez selben iares starp vil edeler
laute in dautschen landen. Dennoch lebt chůnich Wilhalm von
Hollant. vnd reihsent in dautschen landen. vñ gewan an sich alle
die er betwingen moht. ze iungst chom er in nider lant do be

gegent im die Friesen. vñ slůgen in zetode an einem velde streit.
Nu chomen wir wider an die ersten rede. daz diu mär gehanzen
sint von kayser Friderichen. wie ez sinem geslaht sider ergan
gen sei. kayser Fridrich lie einen chebsslun. der waz gehanzen men
sir der vnder want sich ze pulle vnd ze walischen landen der
vest vil die sin vater betwungen het. Nu starp in den zeiten palst
Innocencius nach dem wart alexand. Bei den zeiten lebt d'grof
maister Albreht. der ge boren waz von Lavgingen. Er waz dez er
sten ein prediger. dar nach wart er pischof ze Regenspurch. Der
pischof Albreht saz ze einen zeiten in siner zelle. do er in predig
orden dannach waz. do het er einen tiufel fur sich betwungen.
der schint vor im in menschen pilde. als er si vor malen dick het
betwungen ze erfaren hamlich sache. d'christenhait ze gut.
Do chom von geschicht. daz der pfarrär von der stat fur in grie
vnd trug vnsers hern leichenamen. wan er ainen siechen be
waren wolt. do viel der tiufel nit sampt dem pischof an si
nev chnie. der pischof fragt. ob er auch volht vnsern hern iesū
christum. Dez antwurt im d'tiufel vñ sprach. waistu nicht daz
geschriben stet. daz in dem namen dez hern sich priegen sullen
allu chnie. in himel. in erde. vñ in der helle. Do nach churtz
lich gie der pfarrer her wider mit dem glöklin als gewonhait
ist. Maister Albreht viel aber an sinev chnie. der tiufel belaibe
stende. do fragt er in war vmb er nicht als e. Do sprach d'tiu
fel er ist do nicht. wan er in pei dem siechen lazzen hat. Do be
sant Maister Albreht den pfarrer vñ fragt in ob im also wer.
dez. ver iach im der pfarrer daz er am vnser hern haim gegangē
wer. Dor vmb riet Maister Albreht im vñ allen pfaffen. wen
ne si vnsers hern lichenamen nicht trügen. daz si dan glöklin
nicht lauten. Auch starp pei pabst alexanders zeiten div hei
lig vrowe sant Chlar. der erhub si dar nach churtzlichen. dar
nach starp pabst alexander. Nach im wart vrbanus d'vierde.
Der gewie vemtschaft vñ vngenade hie Menfides. d'chaiser
Friderichs chebsslun waz. wan er sich vrowm Mahthilden landes

nilitrydo
bolstrehn

vnderwinden wolt. daz dem stulze Rom zu gehört. vmb die sache.
verlech der pabst graf Karln von Proventz daz reich ze Sycili. Do
ditz vernam der h're Meinfrit. er sament ein grozz her. von christē
vnd von haiden. do begegent im her Karl mit grozzer macht in
dem lantze Pulle. do wart erslagen her Meinfride. vñ ander sin
diner vil. Do gesigt her Karl. vnd vertraip die haiden von dem
lande wider hin vber mere. Ditz wolt rechen der iung chůnrat
kůnich chůnrades sun. als ir her nach wol wert vernemen.

In dem zwelfhundertistem vñ fumf vñ fumfzigsten iar von gots
geburt. Chůnrat chůnich chůnrats sun chom an daz reich d' aht
vnd neunzigsten von augusto vñ waz dor an xviij. iar. D' waz
pei vier zehen iaren. do im gab marchraf dietrich von Meihsen sin
tohter. Do hielt er einen hof ze Choburch. do chom hin sin öhaim
hertzog Ludweich von Bayren. vñ anderr h'ren vil. Der hof
waz groz. do nach etwie vil. besament sich der chůnich in dautschn
landen. vnd fur mit maht vber daz gepirge. er wolt betwingē
den h'ren Karln. der im den vetn Meinfriden erslagen het. vñ
sich auch vil vesten ze walischen landen vnderwunden het. also
chom chůnich chůnrat mit gewalt durch Lamparten in tuscan
fur Florentz. do lag er etwie lang mit heres chraft. ze iungsten
wart er eines nahtes verlern. Do dez die dautschen innen wur
den si zuchten einen smitchneht auf ze chůnig. wan er dem chů
nig geleich waz. Er waz gehaizzen stoch. vnd waz purtich von
Ochsenfurt. Er waz dor an aht monen. do mit enthielten sich die
herren piz si wider ze dautschen landen chomen. Im waz mit der
herscheft we. do von stal er sich von den h'ren vñ lief wider zv
dem Ampozze. Also chom auf daz der iung chůnich verlorn wart.
dez enwaiz ich niht. wie in d' h're Karl vie vor Florentz. vñ furt
in gen Pulle vñ enthaupt in daze Napels. An dem zergie kay
ser fridenchs geslaht. Nach pabst vrbano wart Clemens der
vierde. der waz ein gut man gen got. do von het er vor gewissagt
als an dem chůnich chůnrat ergangen ist. Ze der zeit hůb sich
an vñ wert manich iar darnach. daz Rönusch reich als chranch

vñ als vnwert wart. daz ez vor nie so vast versmaht wart. wan
sin weder herre noch dienstman gert. Do von hůb sich so grozzer ia
mer vnt not von vnfrite in Romischem reich. daz nieman dez andern
genoz. wan als vil ie der herre sich vñ sin leut moht beschirmen
Nach pabst Clemente wart gregorius der zehent. Der macht ein
concili ze Lugdun. do chomen hin fumf hundert vñ sehtzich pis
chof do wurden die chnechen mit den christen veramet an dem
An dem zwelf hundertisten kunich Rudolf. gelauben.
vnd drui vñ sibenzigsten iar von gotes geburt. chom der erste
Rudolf der graf von habspurch in Swaben an daz reich der ii
nevn vñ nevnzigsten von Augusto. vnd waz dor an sibenzehn iar
vñ etwie manigen monen. Er wart erchorn ainmutichlichen von
allen fursten. als ez gots wille waz. wan sin der christenhait not
waz. do in die fursten erchurn ze Franchenfurt do lager vor d' stat
ze Pasel diu waz dez pischofs von Pasel mit dem erzeden selben
zeiten vrliugt. Nu waz chunich Rudolf als gar vermaret vber
elliu dautschev lant. wie durnahtich. wie weis. vnd wie frum er
war. do von santen im die churfursten daz chunichrich fur daz ge
sazz. also chom er an daz reich. dez er schrach der pischof ser. doch
dez endorft er niht. wan sich der chunich gutlich mit im sunte. D'
chunich waz ein gut fridemacher. wan er zer prach elliu diu raup
hauser diu daz lant beschedigt heten. Do von gewan er schier
dautschev lant. diu betwanch er schier gewaltichlichen ein. Er strait
einen streit mit chunich Otakern von Pehaim. den slug er ze tode.
wan er sich wider in sazte vñ sinev lehen von im niht wolt enpha
hen. also gesigt der chunich den Pehaimen an. vñ do von wart
er also wert. daz in die h'ren offte an mutten daz er ze Rom fure
vnd kayser wurde. Der kunich waz ein weis chundich man. er ant
wurt den h'ren der rede. also mit dem peispel. Ez wurden vil tier
geladen fur einen perch. nu chom der fuchs auch dar. diu tier gi
engen elliu in den perch. der fuhs belaib alain hie auzzen stan.
vnd warte wenne diu tier her wider giengen. der chom dehainz
her wider auz. do wolt der fuchs in den perch niht. Mit dem pei

spel gab der kunich den herren ze versten. daz wer im manich chunich
uber daz gepurg in walschev lant fur. die alle der inne beliben wer vnd
wolt er ze walischen landen noch ze kom nicht. Do wart pei der zit Alers
verloren do er nicht fur. vñ der zv wag der heiligen landes in d' christen
gewalt wag. Also belaib er ze dautschen landen daz wag dem lande gut.
wan er als gut gerichte vñ fride der inne schuf daz manigen enden
in dem lande die chaufläut ir lastcharren vñ ir wägen liezzen sten
wo si bernahten. der an gewalt si niemant beschedigen. Der chunich
het pei siner ersten vrowen zwen sun. den verlehe er daz hertzentum
ze Österrich vnd daz ze Swaben der ain hiez otte der and' albreht.
der selb albreht wart vber ewrie manich iar dar nach kommscher
chunich. Do chunich Rudolf sin ersten vrow gestarp. diu wag ge
born von hayrloch. dar nach nam er ein ander. diu wag burtich vō
walhschen landen. der geschach pei ein en zeiten daz si der pischof
fridrich von Speyr. von Lemingen geborn solt heben ab einem
wagen. do chust er si vber iren danch. daz chlagt si dem chunig
do von müst der pischof dautschiu lant rammen. pis nach der chu
niges tode. wan er in verderbt wolt han. also luf pei den zeiten
der germain leumte. Der chunich chom ze gutem alter. do chom in
auch der siechtum an der do hanzet etica. do von so rieten im die
ärzte. daz er mit vrowen vñ mit iunch kiowen vast noiert. vnd
daz er si chust welher in lust. daz tet er. vñ daz vber sahen im die
herren vñ dienär. wan er in liep wag. vñ auch wol westen. daz er
an gevär wag. Der chunich wag ein diemutiger weiser hirte. der
vmb so flicht er sin wamben in einer hvart zem aller ersten
vnd grienge der inne fur sin dienär daz tet er newr durch dan. dan
er sin dienär auch taten. wan sich sin vor ie der man schamte.
Der chunich furze umgist ze Speyr. wan er vast begunde chran
chen. do lert er sich uf sant Widen perch vnd siecht ewrie lang. do en
pfie er allu christenlichen recht vnd starp. Er wart begraben ze dem
ze dem tum bei andern chunigen ander zwelf poten tag als sizer
tailt wurden. Der selben iares chom ein grozze erdepidemung. Do
pabst gregorius gestarp. nach dem wart innocentius der funfte

ein bruder p̄dyger ordens der lebt dor an funf monen vñ siben tag. vnd
starp. Nach dem wart pabst adrianus der funft. vnd waz gehaizzen d'
fruc otte ze rehtem namen. der waz pabstemen monen vnd starp.
nach dem wart iohannes der xxi. der hiez vor petrus von spangen
der waz pabst aht monen. do slug in ein want ze tote. Nach im wart
nicolaus der dritte. der hiez ze rehtem namen Johes Gagetan. er waz
dor an vier iar. vnd starp. Nach im wart Martin. der vierde. d' hiez
vor symon von ohozan. er waz dor an zwai iar. vñ starp. Nach dem
wart honorius der funfte. vñ hiez iacob von sabelle. der waz lam
an allem sinem leib. doch waz er aiz rihtiger sinne. Der sant emen
cardinal ze dautschen landen ze wirtzburch. der ge bot ein cōcili
dar chom chunich rudolf vñ vil fursten. do vodert der cardinal
den vierden teil. aller der nutz den die platen in den nahsten vier
iaren niezen solten. Dez erschrachen die ertzbischof vñ pischof vast.
vnd getorsten do wider nht geteden. wan amer der waz pischof ze
Culients. der waz ein parfuz gewesen vñ waz brutich von tuingen
der stunt getürstichlichen uf den heiligen taufstam vñ appelliert
fur si alle. da von wart er mit schanden von dem pistum verworfe.
vnd wider in parfuzzen orden gestozzen. honoriu' warf funf iar
pabst vnd starp. Nach im wart nycolaus der vierde d' waz ein mai
ster der heiligen schrift. vñ waz ein parfuzze. der wert sich ze zwai
en malen dez pabstums. zedem dritten mal wart er von allen
cardinalen er peten. daz er funf iar dor an belaib vnd starb
Nach dem zwelf hundertisten vñ amem vñ neuntzigsten iar von gots
gebuert. Adolf der erst. graf von Nazzawe chom an daz reich der hun
dertist von Augusto. vnd waz er welt von allen chur fursten am
mutichlichen. vñ waz dor an siben iar vñ zwen monen. Der waz
ein starcher vñ wol gebarender man. Er az gern wol do von sanch
man von im. Dem chunich Adolfen stet sin mut. nach einer hille
als ein em rungen wolf tut. Der chunich het ewie vil chinde. vn
der den het er ein tolyter hiez Mata. die gab er h' trog rudolf von
Bayern. diu macht uil vnfriden pei chunich Ludwigs zeiten.
Kunich Adolf waz ein hochtragent man do von verlos er etslicher

fursten fruntschaft die in er choren heten. vñ sunderlichen pischof
Gebhartes von Magentz vñ anderre herren etwie vil. Do von so schůf
der pischof. daz hertzog albreht von Österrich sich satzt wider den
chůnich. also swur der pischof vñ hertzog albreht. vñ graf albreht
von hayrloch. der graf von Linningen. vnd der graf von zwainbrůk-
ken. vnd der von ochsenstain die swůren alle chunich adolfs tot.
Seht do von genam ir niedehainer rehten tot. hertzog albreht
von Österrich besament sich mit maht. vñ zogt auf den chůnich.
do besament sich der chůnich auch. dem wolt ze helffe chom̄ hertzog
Otte von Bayren dem wider fur graf albreht von hayerloch. der
auf den chunich geswor n het. den slug der hertzog ze tode. e der
chůnich adolf vnd hertzog albreht ze samen chomen. also nam der
sin ende. Dar nach chom der hertzog von Österrich mit gewalt vb-
rein in Wurmtzgaw. do begegent im chůnich adolf mit einem
chlainen her. wan im ze gahe waz. vnd wolt siner helfer niht
peiten. wan er vorht daz im der hertzog enpflůhe. Der chůnich
waz ein vnmazzen chůner man. er macht sich auf eins morgens
frů do geschuf sin vbermůt daz er an den hertzogen rait. der waz
do mit grozzer maht. doch gepart der hertzog als er fliehen wolt.
dez enwolt er niht. wan daz er dem chůnig ein halden an gewan.
Do eilte der chůnich mit sinem chlainen her an in. do hub sich der
streit dem chunig ze frů vnd wert wol einen halben tach. Do
wart chůnich adolf erstochen man enwest niht wie. wan er
sich selb dutten geleich gewappent het in sin wapen chlait. Do
wurden zwen weizze hantschuch uf in geworfen. daz tet der in
hin gab. Also wart der chůnich verraten. vnd lach von ainer
wunden tot. Er waz doch dez tags ein helt gewesen mit siner ge-
tat. dez iahen im die pesten an dem strit. Do der chunich funden
wart uf der walstat tot ligende. er waz als bloz als do in sin mů-
ter gebar auf diu werlt. daz waz ein grozzer iamer daz der d'
ein Romischer chůnich waz dez morgens. daz der dez nahtes
so nachent vnd so armer auf dem wasen lach. Also behielt
hertzog albreht die walstat vñ gewan römischs reiche dez

tages mit gewalt. Mit dem waz der von Ochsenstain da. der wart wů
tent vnd starp. also nam der in dem streit sin ende. wan er auch d' ain'
waz der chunich adolfes tot gesworn het. pischof Gebhart von Ma'
gentz der starp auch vber etwie manich iar dar nach eins ga'hen vñ
iamerchlichen todes. also nam er auch sin ende. Do ertranch d' graf
von zwainbrukken in der blise. Do wart der graf von Liuingen vor
sinem tode vnsinnich. kunich albreht wart erstochen von sins brůd'
sun. also wart der edel chunich adolf von got errochen an disen al
len. Nach pabst thicolao wart celestinus pabst als h' nach geschri
ben stet.
Ij dem zwelfhundertistem vnd aht chůnich albreht
vnd neuntzgstem iar von gotes geburt. Chom albreht der erst mit
gewalt an daz reich kunich Rudolfs sun. der ain vñ hunderste
von augusto vnd waz dar an zehen iar an sehs wochen. Er waz
ein gepawnscher man an der persone vnd het neur ain auge.
vnd gar einen vnwirdischen anplich. Er waz gar geitich nach
gůt daz er doch dem reich niht zu fůgte. wan newr sinen chinden
der er vil het. Dez sun ainer hiez friderich. der wart dar nach
vber etwie manich iar er chorn ze chunig. gen kunig Ludwige
geborn von Bayren der do waz h'tzog. kunich albreht waz ein rich'
starcher vnerworhtender man. vñ rait almaistich in stet. vñ vber
laut vnbehůt. vnd an gewapent leut do von er auch den leip ia'
merchlichen verlos. ze windisch an der Rause. Daz geschach also
chunich albreht het eins brůder sun der hiez h'tzog hannes mit
dem wolt er niht diu lant tailen diu im zu gehorten. swie vil
er si an in gevodert ze iungst vodert er sin erbe an in. do pot im
der chunich ein grůnez schapelin. vñ do mit wolt er im gewert
haben. Daz tet hertzog hansen als we daz im diu augen vber
luffen. vnd chlagt ez wainende sinen friunden vñ sinen dienaern
die chlag gie nieman als nahen als dem von Eschenbach. vnd
dem von der palm. vñ dem von der Warte. die swůren mit her
zog Johansen chůnich albrehts tot. do von slugen si in an elliu
wer. als do vor geschriben stat. dor vmb wurden si alle vertriben
an leib vnd an gut. Si wurden doch ser gechlagt von manigem

man. wan si im not an gie. vñ sunder sines bruder sun hertzog
Johansen. dem er sinen erbtail nuht wolt geben. dem dar nach her
chunrat von Palach ver riet ze Lamparten wider kayser hainrichn
dar vie in vor prisse vnd leit in in ein prisavn ze Peys do starp
er inne. Pei dem selben chunig. wart erblos diu erlich grafschaft Hiersberch
ze hiersperch. an dem edeln graf Gebharten. Kays. hainrich von Lutzelnburch.
Ꝗ dem dreyzehenhundertistem vnd ahtemiar von gots geburt
wart graf hainrich von Lutzelnburch von allen fursten ainmüti
chlichen erwelt an daz römisch reich ze chunig. Der ander vnd
hunderst von Augusto. vñ waz dar an sunf iar anzwen monen.
Kunich hainrich waz ein auzerwelter man vñ ein saliger güter
herre an allen sinen geschäften. Er het einen herlichen leip. vnd
waz guter gebärde. er waz ein weiser zuhtich man vñ auch dorzv
sitleich. vnd ein gut ritter mit guter beschaidenhait. Er schuf dz
reiches dnch als wol in churtzen iaren. daz man in pillich ahten
solzv den besten kayseern. Er waz ein vorhtsam man do von schuf
er mit sinen brieven mer danne manich chunich mit gesezze.
Im waz in dautschen landen niemant wider. denne graf chünrat
von Ötingen. den verdarpt er an eren vñ an gut. Auch waz im
wider der von Wurtenberch graf Eberhart. den hiet er auch ver
triben solt er gelebt haben. Der chünich gebot einen hof ze speyr
do hin chomen die fursten alle. Auch chom dar chünich Wenzlaves
tohter von pehaim. diu waz junch frowe elspet gehanzen. vñ waz
si daz chünichrich an ge erbet. der chünich gab ir sinen sun vnd
macht in ze chünig ze pehaim. diu hochzit waz grov vñ der hofe.
dar chomen ritter vnd chnelt. Auch chom dar her tybalt capita
ni ze Prisse. Er wart ze ritter von dem chunig. vnd lude in dan er
fur ze walischen landen. er wolt im dez landes vil entvurten.
Der chünich wart mit den fursten dez zerat. vñ fur dar nach vb?
erlich zit gen Lamparten. Also chom er gen Maylan do nieten
sich die sinen vil arbart pi dan er si bezwanch. Er zogt furlan. vnd
macht im die stet vnder tänich. vnd daz reich daz er solt haben
ze Lamparten lant vñ leut daz dem reich zv gehert. Er chome

Otingen

vertan
geez

auch gen Pusse. vñ wolt daz si in ein heten lazzen vñ sich im gehul
digt heten. dez en wolten si niht tun. Daz chom also. wan sich her
tybalt ir Capitani der den chunich lude hin ein wider in sazte. Der
chunich leit sich da fur mit heres chraft. vnd uotigt diu stat ser wol
ein halbes iar. Er nam auch selb grozzen schaden do. wan im sin
bruder graf walrab do vor erschozzen wart. her tybalt wart auch
gevangen. vnd wart dem chunig geantwurt. der hiez in slaip
fen vnd daz haupt ab slahen. vnd hiez den corpel in vierev tailen
vnd auf vier reder setzen. vnd an vier ende der stat stozzen mit
siner panier. Do ditz die purger ersahen. ir nam etwie vil sail
an iren hals vnd giengen in daz her fur den chunich. vnd ergabē
sich vnd diu stat. also betwanch er schier Lamparten vñ tuscan
doch niht an schaden. wan der chuniginn wart ver geben vnd
daz wolt man im habn getan. dez en wolt got do niht v̄hengen.
Er fur vurbaz ze Rom. die gewan er mit grozzen arbaiten. er strai
te ein streit auf der tyber brukk. do tet hertzog Rudolf von Bayrn
vnd graf Ludwig von Ottingen mit iren dienaren wol. wan
si den sich behielten. eines andern tags hub sich aber ein patell
von Romern vnd dez kaysers dienaren. do wart er worfen d'
pischof von Lutich. vnd apt giels von Weizzenburch. doch so la
gen die Romer vnder. wan si der chunich mit gewalt betwanch.
Darnach wart er geweiht ze kayser vñ gechronet von einem
Cardinal der waz dez geslahts von der Columb. Daz chom also
der pabst hielt zv den zeiten den stul niht ze Rom. sund' ze auinio
on wie daz geschech. daz hort ir her nach. Do der pabst Nycolaus
der vierde gestarp. nach im wart Celestinus der waz ein ainvel
tich man. do von geschach daz im ain siner cardinal ein toren
in siner chamer macht. vnd riet im drey naht durch die toren
daz er daz pabstampt auf gabe. Der pabst Celestinus want ez
war der hailig gaist. vnd gab daz ampt auf. vñ riet auf den
selben cardinal daz man in ze pabst machte. Der wart geharz
zen bonifacius. nach bonifacio wart benedictus do benedict'
gestarp. do erwelten die cardinal clementem. der waz ze den

selben zeiten in der chünigrs gepiet von franchrich. do sin d' tvmch
inen wart. daz man in er welt het. er lüde den pabst vnd die
cardinal zu im ze chomen. also behielt er den pabst vnd die car
dinal in sinem lande. do wont der pabst mit den cardinalen
ein weil ze pietains. do nach beschiet im der chünich. daz er wont
ze avinion. do hielt er den snul pn daz er starp. der pabst vñ der
chünich Ludwich von franchrich hulen gar ein ain. si waren
pede zwen geitich man. do von schuf der pabst durch der chünigrs
lieb. vnd auch durch sin gitichait daz der tempelhern orden ver
taliget wart vnschuldichlichen. Newer daz sich der pabst vñ der
chünich ires guts vnder wunden. daz in gelegen waz. als zeten
zeiten der germain lumpt sagt. Diz waz ein gar ersamlich er
orden an dem gewande. wan daz si wtev chzautz trugen an iren
mänteln. si vergussen auch dick ir blut vmb christenlichen ge
lauben. Der pabst hiez auch durch sin geitichait in den chirchen
der christenhait stoke machen. vnd auch dorzv daz chrautz pre
digen. daz enpfiengen die christenleut in ainvaltiger güt. dor
vmb geschach daz in manigen landen grosse bewegung wart
von den leuten. die sich auf machten vñ vber met wolten. daz
wert wol ein halbs iar. do mit gelag ez auch. Daz gelag also. so
si zv dem pabst chomen. so nam er daz güt von in vñ hiez si wid
cheren. Also luf der germain lewmpt ze den selben zeiten. Der
selb pabst schuf auch daz kayser hainrichen ver geben wart. als
ir her nach horen sult. Der pabst bechant an sinem ende. der vor
geschriben diser artikel. daz er dor an schuldich wer. vnd ez durch
sin geitichert her getan. do von verschiede er iamerchlichen. wan
er an got gar her verzwiuelt vnd verzagt. Do der kayser kom
vnd daz lant gewaltichlichen betwanch. er hilb sich uf mit sine
her. vnd wolt gen pulle. Also chom er ze Peys. do wolt er an vnser
vidwen Aufuart tag sich betihten mit gotes lichenamen. wan
er waz ein gut getwiner man gen got. Er het gotes dinst vnd
pfaffhait lieb. vnd do er sich der selben tages nach der messe
betihte do ver gab im der puester mit gotes lichenamen. Dan

geschach mit dez pabstes rat · vnd mit sumlicher stet rat · wan si dem
priester grozzes gut dor vmb gelobten · Do der kayser von dem alter
gie an sin andaht · er enpfant der vergift · do gie er durch sin grozze
tugent zu dem priester in die sacristey · vnd riet im daz er sich von
dem weg macht · e daz sin daz gesinde innen wurde · Der priester
waz ein bruder der prediger orden der disen mort begie · Do der
kayser innen wart vñ enpfant der wetagen · er sagt den hrren
daz im ver geben wär do hub sich grozze chlag vnder in · doch so
paten in die hrren vnd ärtzt daz er im liez helfen · dez enwolt er
niht entun · wan si wolten im ein getranch geben haben do von
er ge vndert hiet · Dez antwurt in der kayser vnd sprach · Nv
en welle got · daz ich den immer von mir vertreib · den ich mir
ze hilff vnd ze trost han enpfangen · Also starp kayser hamr ·
geborn von Lutelnburch · also luif der gemain liumpte ze den
zeiten · Er wart begraben ze Peys ze dem Tům · Disen kayser
mach man gelichen zu den pesten kaysern an aller siner getat ·
In dem selben iar nach sinem tode strait hrtzog Ludweich von
Bayren · vnd hertzog Fridenchs levt von Osterrich einen groz
zen streit ze Gamelstorf mit ein ander · do ge sigt hrtzog Lude
weich von Bayren mit grozzen eren · vnd vie wol sehs hundt
ritter vnd erweniger · die pesten von Osterrich vñ von Steyr ·
In dem dreizenhen hundertistem Kayser Ludweich ·
vnd vierzehendem iar von gotes geburt · Ludweich d' jung
von Bayren · hertzog Ludweigs sun vnd dez edeln Chůnich
Rudolfs enichel · wart er welt ze Römischem chůnig / von
Pischof Petern von Mägentz · vnd von pischof Johansen von
trier / vnd von Kunich Johansen von pehaim · vnd von dem
Marchraf Ludweig von Brandenburch · Wider in wart er
welt hertzog Fridrich von Osterrich · daz tet der pischof von
Koln · hertzog Rudolf von Bayren wider sinen brud' vñ der
hertzog von Sachsen · Diser wal geschach ze Franchenfurte ·
do worn dis hrren alle mit grozzem gewalt · Kunich Ludweich
lach pei der stat mit sinem her · wan diu stat mit im waz ·

Do lag hztzog Fridrich von Österrich mit sinen helfern ienhalb
der Mains · daz wazzer was grozz · do von mohten si nihtzesamen
chomen · Der chunich Ludwich behielt den hof aht tag mit ge-
walt · vnd mit grozzen eren · Do chert er den reinzetal abe ze
Ache · do weiht vnd chront im pischof peter von Magentz ze
Römischem chünig · Dor ân wan er Zwifftzwaintzig iar
mit gewalt vnd ach mit grozzer arbait · Auch für hertzoge
Fridrich von Österrich · chaum sell zwaintzigsten den reinze-
tal ab · ver holen gar ze Bunne · wan er sin gesinde wid' hain
ze lande must senden · durch daz er chost niht gehaben mocht
der hauptman was sin bruder hertzog Luipolt · Do hertzoge
Fridrich zu dem pischof von Köln chom · der chront vn weiht
im ze Bunne · darnach fur hztzog Fridrich aber ver holen den
rein wider auf · vnd vber lant piz in daz Wazzgau · Do begegnet
im her Otte von Ochsenstain mit sinen dienaren · der belant
in mit gewalt piz ze Reichenshoven in sin vest · do enthielt
er sich als lang · piz hertzog Luipolt zu im chom vnd andere
herren vil von dem lande · In der zeit fur chünich Ludwich
mit gewalt niden an dem Rein · do huldigten sich im die stet
vnd die herren · daz meiste tail piz an den Speiter pach · Do
diz ver nam hztzog Fridrich er besamnet sich mit sinem bru-
der hertzog Luipolden · vnd mit hztzog Rudolfen chünich Lud-
wiges bruder · vnd mit Margräf Rudolf von Baden · Der
selb antwurt im False · daz was diu erste stat diu sich im
huldiget von dem reich ·

Ex cron. frisingen. et mätinj.

Frey. d. Aufsatz 270. Schrift: do lag herzog
Fridrich von Österreich mit seinem her ienhalb an dem Mäin
daz wasser was grozz. da von machten si ze samen nit
2222

geschach mit dez pabstes rat · vnd mit sumlicher stet rat · wan si dem
priester grozzes gut dor vmb gelobten · Do der kayser von dem alter
gie an sin andaht · er enpfant der vergift · do gie er durch sin grozze
tugent zu dem priester in die sacristey · vnd riet im daz er sich von
dem weg macht · e daz sin daz gesinde innen wurde · Der priester
waz ein bruder der prediger orden der disen mort begie · Do der
kayser innen wart vñ enpfant der wetagen · er sagt den h̄ren
daz im ver geben wär do hub sich grozze chlag vnder in · doch so
paten in die h̄ren vnd ärtzt daz er im liez helfen · dez enwolt er
niht entun · wan si wolten im ein getranch geben haben do von
er ge vndert hiet · Dez antwurt in der kayser vnd sprach · Ny v
en welle got · daz ich den immer von mir vertreib · den ich mir
ze hilff vnd ze trost han enpfangen · Also starp kayser hain̄r ·
geborn von Lutelnburch · also luif der gemain liumpte ze den
zeiten · Er wart begraben ze Peys ze dem Tum · Disen kayser
mach man gelichen zu den pesten kaysern an aller siner getat ·
In dem selben iar nach sinem tode strait h̄tzog Ludweich von
Bayren · vnd hertzog Fridenchs levt von Osterrich einen groz
zen streit ze Gamelstorf mit ein ander · do ge sigt h̄tzog Lude
weich von Bayren mit grozzen eren · vnd vie wol sehs hundt
ritter vnd erweniger · die pesten von Osterrich vñ von Steyr ·
In dem dreizenhen hundertistem Kayser Ludweich ·
vnd vierzehendem iar von gotes geburt · Ludweich d' Jung
von Bayren · hertzog Ludweigs sun vnd dez edeln Chunich
Rudolfs enichel · wart er welt ze Römischem chunig / von
Pischof Petern von Mägentz · vnd von pischof Johansen von
trier / vnd von Kunich Johansen von Pehaim · vnd von dem
Marchraf Ludweig von Brandenburch · Wider in wart er

Do lag hytzog Fridrich von Österrich mit sinen helfern ienhalb
der Mains · daz wazzer was groz · do von mohten si nuht zesamen
chomen · Der chunich Ludwich behielt den hof aht tag mit ge
walt · vnd mit grozzen eren · Do chert er den reinzetal abe ze
Ache · do weiht vnd chront im pischof peter von Magentz ze
römischem chünig · Dor ain was er Anno dreissig iar
mit gewalt vnd doch mit grozzer arbait · Auch für hertzoge
Fridrich von Österrich · chaum selb zwaintzigsten den reinze
tal ab · ver holen graze Gunne · wan er sin gesinde wid haim
ze lande must senden · durch daz er chost nht gehaben mocht
der hauptman was sin bruder hertzog Luipolt · Do hertzoge
Fridrich zu dem pischof von Köln chom · der chront vn weiht
im ze Gunne · darnach fur hytzog Fridrich aber ver holen den
rein wider auf · vnd vber lant piz in daz Vatzgaw · Do begegnet
im her Otte von Ochsenstain mit sinen dienaren · der belant
in mit gewalt piz ze Peichenshoven in sin vest · do enthielt
er sich als lang · piz hertzog Luipolt zu im chom vnd andere
herren vil von dem lande · In der zeit fur chünich Ludwich
mit gewalt niden an dem Rein · do huldigten sich im die stet
vnd die herren · daz meiste tail piz an den Speiter pach · Do
diz ver nam hytzog Fridrich er besamnt sich mit sinem bru
der hertzog Luipolden · vnd mit hytzog Rudolfen chünich Lud
wigs bruder · vnd mit Margraf Rudolf von Baden · Der
selb antwurt im False · daz was diu erste stat diu sich im
huldiget von dem reich ·

Ex cron. frs herzog. et mätinij

Oppenheim
Nam

In dem [illegible]

In dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] an sand
[illegible] abit hie [illegible] [illegible]
und ist von sinen [illegible] acht anin
an hie von [illegible] an [illegible]
[illegible] von [illegible] [illegible] an
[illegible] [illegible] an [illegible] an
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] an
[illegible] an [illegible]

1314

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Lieber H.

haben Sie [illegible] Ihres

[illegible] Hanns und [illegible]

[illegible] aigne leut [illegible]
[illegible] gehörig [illegible] in deinen [illegible]
oder hinder dir gesessen, Wie du [illegible]
vff beÿ ligendem zedel verzeichnet, findest
sich vns vnd Jnen, die gebürlich vnd ge-
wondlich steurn, todtfell, Haupttrecht vnd
diennst zugeben widern, alses wider die
billichait, Vnd vns vnd Jnen zu mit
khlainem abgang vnd Nachthail, Dweil
nun sollich vnserer leibaignen widerung,
der offenbarn billichait, Auch vnsers
tigens lang hergebrachten gebrauch zu
wider, So ist demnach vnser gnedig
begern, Du wöllest beÿ angeregten per-
sonen, alsbald verfuegen, darob sein vnd
ersthaffen, Damit sie vnsers [illegible]
[illegible]ptleuten, vnd Steurern nit allein die
[illegible]fftige, sonder auch die verfalnen steurn
todtfell, Haupttrecht, vnd diennst, ono

Kauw. Markal 9. IV. 19.

Cod. germ.
55.c